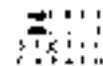
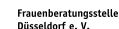
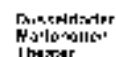


estellen

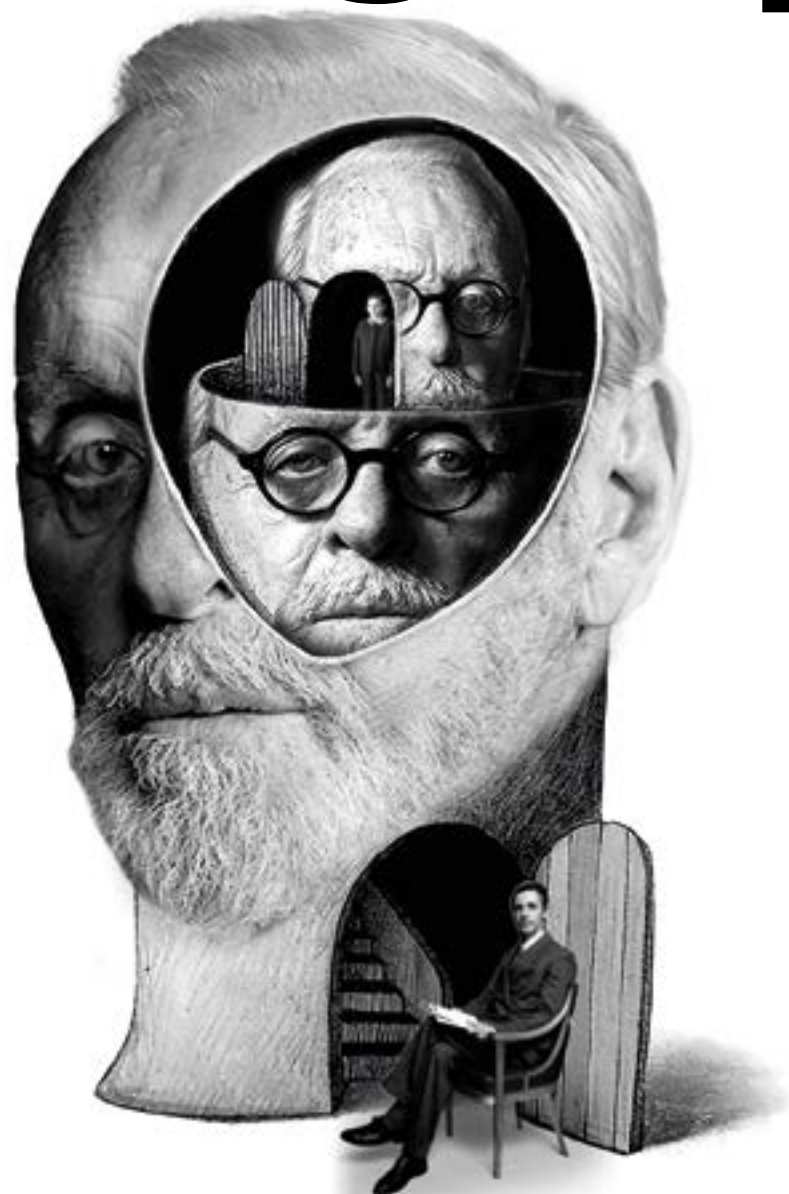


# Kultur. Kino. Düsseldorf.

# biograph

Dezember 2024/45. Jhg.

[www.biograph.de](http://www.biograph.de)



ANTHONY HOPKINS MATTHEW GOODE LIV LISA FRIES

# FREUD

JENSEITS DES GLAUBENS

[www.x-verleih.de/filme/freud-jenseits-des-glaubens](http://www.x-verleih.de/filme/freud-jenseits-des-glaubens)

# Kreide- kreis

Alexander Zemlinsky

Opernhaus Düsseldorf

1. Dez 2024 – 15. Jan 2025



im Dezember wieder im  
Marionetten-Theater  
**Der Wunschpunsch**

## Theater und...

- 03 Frau Liese wünscht...
- 06/07/15 Forum Freies Theater
- 12 Die **biograph** Bühnentipps
- 13/14/54 D'dorfer Schauspielhaus
- 14-15 Theater in Düsseldorf
- 15 Kom(m)ödchen
- 20 Bürgerhaus Reisholz
- 21 Kulturhaus Süd
- 21 Ratingen Kultur
- 23 Savoy Theater
- 25 Düsseldorfer Marionetten-Theater
- 47 Maxhaus - Kath. Stadthaus
- 63 Chris Walter (Destille) kocht

## Tanz und Musik

- 02/14 Deutsche Oper am Rhein
- 04-05 zakk
- 08-09 Tanzhaus NRW
- 10 Tanz in Düsseldorf
- 48 Tonhalle
- 49 Schlager-Show mit Lissi & Herr  
Timpe in der Stadthalle Ratingen
- 57 Jazz Schmiede

## Literatur

- 49 Die **biograph**  
Buchbesprechung

## Kunst

- 50/51 Künstler in Düsseldorf:  
**Siegfried Anzinger**
- 51 Kunst aus Düsseldorf  
**Thomas Ruff**  
im neuen Malkastenforum
- 52 Galerien und Museen  
im **Dezember**
- 52 Kunst-Stücke  
**Ralf Brög**

## Film ABC

### Neue Filme in Düsseldorf

- 26 All We Imagine as Light
- 20 Baldiga – Entschertes Herz
- 23 Black Dog
- 18 City of Darkness
- 24 Dieses Gefühl, dass die Zeit etwas  
zu tun, vorbei ist
- 20 A Different Man
- 18 Emilia Perez
- 26 Es liegt an Dir, Chéri
- 27 Freud – Jenseits des Glaubens
- 25 Die geschützten Männer
- 24 Here – Die besten Jahre  
deines Lebens



- 27 Heretic
- 18 Jeff Koons: A Private Portrait
- 22 Die Katzen vom Gokogu-Schrein
- 28 Die leisen und die großen Töne
- 24 Der Mann aus Rom
- 19 Das Meer ist der Himmel
- 21 The Outrun
- 22 Pol Pot Dancing
- 22 Reinas – Die Königinnen
- 24 Rich Flu
- 28 Die Saat  
des heiligen Feigenbaums
- 26 Der Spitzname
- 22 Toni und Helene
- 19 Über uns von uns
- 19 Vena
- 19 Der Vierer
- 23 The Visitor
- 25 Wilder Diamant

## Kino

- 18-28 **Erstaufführungen**  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 29-40 **Filmindex** -  
Repertoire der Filmkunstkinos
- 32/33 **Sonderprogramme**  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 40 **Kinderkino**  
in den Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 42/43 Programmübersicht **Black Box**
- 44/45 Sonderprogramme und  
Filmreihen in der **Black Box**
- 46/47 **Filmindex Black Box**

## Termine

- 55-63 Alle Veranstalter  
im Monatsüberblick



## Auf die Plätzchen, fertig los! Und dann noch Plastiktännchen in Pink So schräg kam Weihnachten noch nie zu Frau Liese

Am 6. November, morgens, war der Sieg des orangenen Mistkerls in den USA bittere Realität. Prompt wünschte sich Frau Liese in einen tiefen Winterschlaf, um erst vor Karneval wieder aufzuwachen.

Doch bereits gegen Mittag begann ich mich schon auf das Kom(m)ödchen zu freuen. Herr und Frau Liese hofften auf Ablenkung durch das überragende Ensemble mit dem Stück: DON'T LOOK BACK. Dank des mitreißenden Kabarets konnten wir tatsächlich gut gelaunt in die Pause gehen. Kurz dachten wir nicht an Trump, Musk und die anderen Ganoven, die sich zum Regieren bereit machen. An die, die nicht nur einen amerikanischen Albtraum schaffen können, sondern uns alle in Angst und Schrecken versetzen werden. Vergnügungsbereit erwarteten wir den zweiten Teil des Stücks, um an DIESEM TAG von der Bühne das AMPELAUS verkündet zu bekommen. „Träum ich? Wach ich? ...Bin ich bei Sinnen?“ – wie Kleistfiguren kamen wir uns vor.

Zwei Tage später las ich in der Süddeutschen Zeitung: „ZURÜCK AN DIE ARBEIT“ – Patti Smith reagiert auf den Trumpschock und schreibt erstmal ein Gedicht. Für alle Amerikaner, die nun kämpfen – und für mich und uns: „...fühlt euch nicht in die Enge gedrängt, eingengt. Lasst nicht zu, dass euer Geist und euer Herz von anderen bestimmt werden. Bewegt euch, so gut ihr könnt, durch die Welt um euch herum und lebt in der Welt eurer eigenen Welt.“ ZURÜCK AN DIE ARBEIT. Danke Patti, den Schubs hat Frau Liese gebraucht!

Schließlich hat Kamala Harris zwar die Wahl verloren, aber mit satten 68 Millionen Stimmen. Das ist nicht NICHTS. An diese Demokratinnen sollten wir denken und ihnen Kraft und Mut wünschen. Und wir, wir sollten uns jetzt sofort auf UNSERE Neuwahl im Februar 2025 vorbereiten: zuhause und draußen. Machen wir die Demokratie stark wie ein Licht, das braunen Spukgestalten heimleuchtet INS PFEFFERLAND (wie mein Lesekind von der Maxschule das WEITWEITWEG nennt). Und vor Weihnachten werden Plätzchen gebacken, Rezepte für leckeres Essen geschmökert (ruhig die ankreuzen mit viel Olivenöl, denn das ist preiswerter geworden!) Geschenke werden besorgt und Frau Liese wünscht zu tanzen, ganz wild, frei und ungestüm – trotzdem – GLORIA und BECAUSE THE NIGHT BELONGS TO LOVERS.

Gemeinsam mit Patti Smith rocken wir uns auch durch schwere Zeiten, zusammen, mit Lust und Liebe, Freundschaft und Zuversicht. WE WILL DANCE AGAIN. Das ist auch das, was wir uns an jedem „Sonntagsspaziergang“ für die israelischen Geiseln und uns wünschen. RUN FOR THEIR LIVES. Sonntags um 16.00 Uhr am Bergischen Löwen, Kö.

Frau Liese wünscht sich nun ganz fest eine Stimme wie Judy Garland und würde Ihnen Allen gerne singen: HAVE YOURSELF A MERRY LITTLE CHRISTMAS.

Und, möge das Jahr 2025 BESSER werden, wünscht inständig Ihre Frau Liese.  
Schalom. Auf das Leben! //

//Ingrid Liese



**Tori Amos**  
**Diving Deep Live**  
Ein neues Live Dokument der unvergleichlichen  
Tori im Zuge der Tournee zum Album Ocean To  
Ocean. Eine Version von Cornflake Girl darf da  
natürlich nicht fehlen.



**Wilco**  
**Hot Sun Cool Shroud - EP**  
Ein Kurz – Oeuvre mit 6 Stücken als Nachfolger  
zum erfolgreichen „Cousin“ – Album bringt  
ein wenig Sonnenschein in unseren Alltag.  
Manchmal ist weniger auch mehr.



**Linkin Park**  
**From Zero**  
Von Null fangen Linkin Park sicher nicht an,  
aber ein gelungener Neuanfang mit neuer  
Sängerin ist „From Zero“ auf jeden Fall.



**Michael Kiwanuka**  
**Small Changes**  
Eine der besten Soul-Stimmen der Gegenwart  
bringt uns mit seinem neuen Album sicher und  
gefühlvoll durch den Winter.



Do. 12.12. Philosophisches Café

Max Goldt

SILVESTER

## Silvester

Bei bester Musik auf zwei Floors präsentieren wir zum Jahreswechsel best of zakk! In entspannter Atmosphäre laden die heiligen Hallen des zakk zum Tanzen, zum Feiern und zum Genießen ein. Für Garderobe, Verpflegung und Ausharren ist gesorgt. Das Ticket verspricht: All Inclusive. Von Aperol bis Cola ist alles im Preis inbegriffen. Also ein rundum faires Angebot, das sicherstellt, dass alle auf ihre Kosten kommen! Aber Achtung: Keine Abendkasse! **Di 31.12. • 22 Uhr • VVK € 85**

## Max Goldt liest

Sein Werk ist weit über die Grenzen der Literatur hinaus bekannt für seinen scharfsinnigen Humor. In Goldts Texten vereinen sich Meisterschaft in Stil und Sprache mit überraschender Tiefe. **Mo 23.12. • 20 Uhr • VVK € 20 / AK € 24**

So. 29.12. The Beatlesons

## The Beatlesons

Die Punk-Polka und Acoustic Pop Kultband beendet ihr Schaffen feierlich mit einem letzten Konzert bei uns im zakk. Nach 30-jährigem Bestehen schließen die Beatlesons ihre Karriere, die ursprünglich nur für ein einziges Konzert aufgenommen worden ist, und bringen einen fulminanten letzten Abend auf die Bühne!

**So 29.12. • 20 Uhr • VVK € 20 / AK € 25**

## Von Wegen Sokrates

„With the Lights out, it's less Dangerous“? Das Philosophische Café lädt - wie jeden Monat - ein, gemeinsam zu philosophieren. Diesen Monat stellen wir uns die Frage, wie wir lernen können, mit Ängsten zu leben. Egal, ob studierte:r Philosoph:in oder absoluter Banause - hier ist jede:r willkommen!

**Do 12.12. • 19 Uhr • Eintritt frei**

## Poesieschlacht

Jeden Monat rollen Aylin Celik und Markim Pause den goldenen Teppich für Poet:innen aus dem ganzen Land aus. Diese haben sechs Minuten Zeit, eine am Abend zufällig aus dem Publikum erwählte Jury von sich und/oder ihren Texten zu überzeugen. So entsteht eine Symbiose aus Liveliteratur und Partizipation. Perfekt für alle, die Kultur und gesprochenes Wort lieben oder lieben lernen möchten! **So 8.12. • 20 Uhr • VVK 3,50 / AK 5**

## Deine Mama ist auch Techno

Im Club geht die beliebte Partyreihe wieder an den Start und bringt feinsten Techno mit wechselnden, angesagten Soundsystemen aus Düsseldorf und Umgebung. Es erwartet euch eine Nacht voller treibender Beats und energiegeladener DJ-Sets, die bis in den frühen Morgen für ausgelassene Tanzstimmung sorgen. Freut euch auf wechselnde Line-Ups mit verschiedenen Härtegraden – von atmosphärischen Deep Sounds bis hin zu energetischem Techno. Der zakk Club bietet dabei das perfekte Ambiente für eine unvergessliche Nacht. **Fr 6.12. • 23 Uhr • AK 5**



Sa. 14.-21.12. Liebingsplatte



So. 8.12. Poesieschlacht punktacht



So. 1.12. Kinderlesung

## Liebingsplatte 2024

In diesem Monat geht bei uns das Liebingsplatte-Festival in seine achte Runde! Hier werden legendäre Alben von Künstler:innen in voller Länge live gespielt.

## Patrice - Ancient Spirit

Am Eröffnungsabend ist dieses Jahr Reggae-Pionier Patrice für euch am Start. Er spielt sein erstes Album „Ancient Spirit“ aus dem Jahr 2000. Seine Liebe zum Songwriting entdeckte er bereits mit 12 Jahren, woraufhin er seinen Weg in die Kölner Musikszene fand und später gemeinsam mit der afrodeutschen Bantu-Crew auch Hits in den nigerianischen Charts landete. Dass Patrice für das Liebingsplatte-Festival „Ancient Spirit“ spielt, hat er sich übrigens explizit selbst ausgesucht.

## Cora E - der MC ist weiblich

Am zweiten Abend gibt sich HipHop-Pionierin Cora E mit einem Special Event die Ehre: für das Liebingsplatte-Festival spielt sie erstmalig ihr Album „Und der MC ist weiblich!“ live in voller Länge. Rap-Fans wissen was das bedeutet: Denn Cora E bringt garantiert exzellente Special Guests mit.

## Die Braut haut ins Auge

Ein weiteres Highlight finden Aficionados sicher in der seit 1999 getrennten Gruppe „Die Braut haut ins Auge“, die sich am 17.12. im zakk für einen Abend wiedervereinigen werden. Die ausschließlich weibliche Band gehört musikalisch zur „Hamburger Schule“ - bei uns spielen die vier Musikerinnen das Album „Was nehm ich mit“ aus dem Jahr 1995.

## Ostzonensuppenwürfelmachenkrebs

„Leichte Teile, Kleiner Rock“ heißt das Album der Band, das eigentlich aus 2 verschiedenen Tonträgern besteht, nämlich aus der EP „Leichte Teile“ und der Twelve-Inch „Kleiner Rock“.

## Guru Guru

Ihr habt Bock auf Krautrock vom feinsten? Dann dürft ihr Guru Guru nicht verpassen. Insgesamt hat die Band über 40 Alben aufgenommen, bei uns performen sie ihr Album „Moshi Moshi“ aus dem Jahr 1997, mit dem Bonustrack „Elektrolurch-Mutation“. Klingt abgefahren und ist es auch.

## Vorverkauf im zakk

TICKETS

Der Ticketvorverkauf für die Veranstaltungen erfolgt online sowie an der Abendkasse. Tickets können auch jeden Dienstag zwischen 12 und 14 Uhr in den Büros an der Fichtenstraße 40 erworben werden. An Abenden mit ausverkauften Großveranstaltungen ist kein Vorverkauf möglich. Bei Fragen zu Tickets, einschließlich des Düsseldorfpasses oder anderer Ermäßigungen, können Sie uns unter 0211 / 973 00 10 kontaktieren.



← Unser Programm auf zakk.de

SOZIO KULTUR NRW

nilo.systems

WingTsun

zakk...

Fichtenstraße 40 • Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

## Demnächst im zakk

16.1. Jan Philipp Zymny • 18.1. The Busters • 22.1. Heinz Strunk • 23.1. Axel Hacke • 25.1. Sam Greenfield • 26.1. Niels Frevert Akustik Trio • 30.1. „Hitverdächtig“ - Mit Dr. Pop • 5.2. + 6.2. Pawel Popolski: PolkaMania! • 12.2. Avec • 13.2. Sebastian 23 • 15.2 Lina Maly • 4.3. Jill Barber • 6.3. Textbomben • 13.3. Helene Bockhorst • 27.3. Pöbel MC • 30.3. Sportrecords • 1.4. Comedy in English: Žana Fejzić • 2.4. 24/7 Diva Heaven • 4.4. Knallblech • 5.4. Buster Shuffle

- So 1.12. **Kinderlesung: Gutenachtgeschichten für Celeste** Ole Könnecke und Nikolaus Heidelberg lesen • 15 Uhr • VVK Kinder 8 / Erwachsene 10 / Erwachsene AK 12
- So 1.12. **Jugend gegen Rechtsruck** Offenes Treffen für Vernetzung, Austausch und Protest • 16 Uhr • Eintritt frei
- So 1.12. **Oriental Tarab & Dabke** Habibi Act Abschlussevent • 16 Uhr • VVK 7/AK 10
- Mo 2.12. **Düsseldorfer Tauschring: Frühstück** Austausch & Information • 10.30 Uhr • Eintritt frei • Buffet 3,50
- Fr 6.12. **Echt oder Fake** Ort: Campus HHU, Hörsaal 5K, Gebäude 25.31 • 19 Uhr • Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten
- Fr 6.12. **Deine Mama ist auch Techno** Wieder im Programm • 23 Uhr • zakk Club • AK 5
- Sa 7.12. **Straßenleben - ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen** Düsseldorf aus einer anderen Perspektive • 15 Uhr • auch 8.12. • VVK 9
- Sa 7.12. **Selig** 30 Jahre und endlich unendlich - Teil 2 • 20 Uhr • VVK 36,59 / AK 40
- So 8.12. **Guido Hoehne: Die Reise zum Weihnachtsmann** Kinder-Zauber-Krimi ab 4 Jahre • 14 Uhr • VVK 11 / AK 13
- So 8.12. **Poesieschlachtpunktacht** Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk • 20 Uhr • VVK 3,50 / AK 5
- Mo 9.12. **Handlungsmöglichkeiten nach sexualisierter Gewalt** 18 Uhr • Eintritt frei
- Mo 9.12. **Comedy im zakk: Das große Jahresfinale** Die Nachwuchs-comedyshow im zakk • 20 Uhr • VVK 8,50 / AK 12
- Di 10.12. **Polizeigewalt und Rassismus** - eine Podiumsdiskussion • 20 Uhr • Eintritt frei
- Mi 11.12. **Feministischer Lesekreis: Die Welt verändern, denn sie braucht es** Feminismus zwischen Reform und Revolution • Ausgebucht - Anmeldung möglich unter melanie.stitz@rls-nrw.de • Eintritt frei
- Mi 11.12. **Tony Bauer: Fallschirmspringer** „Wir müssen erst ein paar Mal sterben, bevor wir einmal cool leben dürfen“ • 20 Uhr • Ausverkauft
- Do 12.12. **Von wegen Sokrates - Philosophisches Café** Moderation: Jost Guido Freese • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 12.12. **AFRO VIBES** Community, Music, Party • 20 Uhr • Eintritt frei
- Fr 13.12. **50+ Party** jetzt mit Vorverkauf! • 19 Uhr • VVK 8,50 / AK 10
- Fr 13.12. **Der Rockclub** jeden 2. Freitag • 22 Uhr • AK 10
- Sa 14.12. **Patrice: Ancient Spirit** 20.30 Uhr • VVK 41
- So 15.12. **Cora E.: Und Der MC ist Weiblich!** 20.30 Uhr • VVK 26 / AK 30
- Di 17.12. **Die Braut Haut Ins Auge: Was Nehm Ich Mit?** 20.30 Uhr • VVK 25/AK 30
- Mi 18.12. **Guru Guru: Moshi Moshi** 20.30 Uhr • VVK 27 / AK 30
- Do 19.12. **Jeremias: golden hour** 20 Uhr • VVK 43,50
- Fr 20.12. **Der Text ist meine Party: Buchvorstellung und Podiums-Talk** 19 Uhr • Eintritt frei
- Fr 20.12. **Back to the 80s** jeden 3. Freitag • Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts • 22 Uhr • AK 10
- Fr 20.12. **Subkult Klassix Klub** jeden 3. Freitag • der beste Wave mit Goth, Wave, EBM, Electro, Independent und 80s Dark Classix. Diesmal mit DJ MajorTom. • 23 Uhr • im Eintritt der 80er Party enthalten
- Fr 20.12. **Ostzonensuppenwürfelmachenkrebs: Leichte Teile, kleiner Rock** 20.30 Uhr • VVK 20 / AK 25
- Sa 21.12. **Turbostaat: Vormann Leiss** 20.30 Uhr • VVK 32 / AK 35
- So 22.12. **Guido Hoehne: Die Reise zum Weihnachtsmann** Kinder-Zauber-Krimi ab 4 Jahre • 14 Uhr • VVK 11 / AK 13
- So 22.12. **Axte x-mas: Die Weihnachtsrevue, nach der Sie einpacken können!** Keine „Stille Nacht“, sondern gnadenlos humorvoll • 20 Uhr • VVK 20 / AK 24
- Mo 23.12. **Max Goldt liest** So sollte Weihnachten für alle beginnen • 20 Uhr • VVK 20 / AK 24
- Fr 27.12. **HitQuiz - den Song kenn ich!** Jubiläum: die 25. Ausgabe • 19.30 Uhr • VVK 11 / AK 12
- Fr 27.12. **Friday I'm in Love** Wieder im Club • 22 Uhr • AK 10
- So 29.12. **The Beatlesons** Das große Abschiedskonzert • 20 Uhr • VVK 20 / AK 25
- Di 31.12. **Große Silvesterparty...best of zakk** Keine Abendkasse! • 22 Uhr • VVK 85

\*im Rahmen des Liebingsplatte-Festivals 2024





© Klaus Handner

COOPERATIVA MAURA MORALES  
**SHAME**

Wer kennt ihn nicht: den Augenblick, in dem man sich wünscht, vom Erdboden verschluckt zu werden? Scham teilt sich dem Körper als Schock mit, als in die Glieder fahrender Wunsch zu verschwinden. Die kubanische Choreografin Maura Morales nähert sich in ihrer Tanzperformance diesem peinlichen Gefühl an.

**TANZPERFORMANCE**

**FR 6.12. – SO 8.12.**

Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

**PULK FIKTION**  
**UNSERE GRUBE**

Die Grube ist der schönste Platz zum Spielen. Nur die Erwachsenen sehen das anders: Zu gefährlich! Warum mischen sich Erwachsene immer ein? Gemeinsam mit jungen Menschen bringt pulk fiktion das Bilderbuch **Unsere Grube** von Emma AdBåge auf die Bühne und nehmen ihr Publikum mit an einen gefährlichen Ort – denn an solchen Orten spielt es sich eben am besten.

**PERFORMANCE AB 5 JAHREN**

**SA 7.12., SO 8.12.**

**PREMIERE**



© Oliver Stroemer

**S.RUDAT UND DAS (I)DENTITYTEAM**  
**DIË NACHT IN DER WIR MÄNNER WURDEN**

**Die Nacht in der wir Männer wurden** ist eine kurzweilige Performance im FFT-Foyer mit Nightlife-Vibe, Drag und Live Musik. „Ist das männlich?“, fragt das (i)dentityteam und spielt Antworten aus einer nicht-binären und trans-männlichen Perspektive durch.

**PERFORMANCE**

**FR 13.12., SA 14.12.**



© Melanie Zanin

**WALTRAUD900**  
**GRANDMOTHERS OF THE FUTURE**  
**\*EXTRA**

Sieben Frauen stellen sich in dieser Performance in die Traditionslinien ihrer eigenen Geschichte(n). Sie suchen nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten in den Leben ihrer Großmütter – von den Anfängen des 20. Jahrhunderts bis heute.

**PERFORMANCE**

**DO 19.12. – SA 21.12.**

**PREMIERE**





## Performance Session Hosted by Takao Baba

So 01.12. 18:00  
Open Stage

In der Battle-Szene bewegen sich viele kreative Tänzer\*innen. Die Anzahl urbaner Bühnenproduktionen ist dagegen verhältnismäßig klein. Die Performance Session gibt den kreativen Köpfen der urbanen Szene eine Plattform auf der Bühne. Die Session ist offen für alle Tänzer\*innen, die Choreografien oder Konzepte vor einem Publikum ausprobieren möchten. Dabei ist Improvisation ebenso willkommen wie ein fertiges Konzept.

## Louise Lecavalier dances vagabondes

Do 05.12. + Fr 06.12. + Sa 07.12. 20:00  
Uraufführung

Die Ausnahmetänzerin Louise Lecavalier wurde durch ihren überwältigenden und energiegeladenen Tanzstil bekannt. Ihre in den 90ern entstandenen Arbeiten haben heute Kultstatus – nicht zuletzt stand sie mit David Bowie und Frank Zappa auf der Bühne. Beim Tanzen im Studio findet sie Abstand zu früheren Choreografien und damit gleichzeitig Zugänge zu der Tänzerin, die sie heute ist. *dances vagabondes* bezeugt diese Momente der Ungebundenheit, in denen Louise Lecavalier auf etwas Neues stößt: Einen Tanz, der atmet und das Publikum ergreift, einen Tanz, der aus sich selbst heraus spricht und immer wieder leuchtend aufstrahlt.

## Dance like nobody's watching

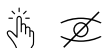
Sa 07.12. ab 15:00  
Eintritt frei  
Offenes Foyer

Tanzen macht glücklich, bringt Menschen zusammen und lässt uns den Alltag vergessen. Das tanzhaus nrw öffnet regelmäßig das Foyer für alle, die einfach mal richtig abtanzen möchten – jenseits von Konsum und Selbstoptimierung.

## Yeliz Pazar POINT OF NO RETURN

Do 12.12. + Fr 13.12. 20:00  
Uraufführung

Der „point of no return“ ist ein Moment, der das gesamte Leben verändert. Entweder schlagartig und unverhofft oder lang ersehnt: Es ist der Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt, an dem Veränderung stattfindet, egal ob selbst- oder fremdbestimmt. Was macht einen Moment zu einem auf diese Weise entscheidenden Ereignis? Wann fängt dieser Moment an und wann hört er auf? In *POINT OF NO RETURN* widmen sich fünf Tänzer\*innen diesen Fragen und nutzen dabei den Tanzstil Waacking als wichtigstes Element. Waacking steht dafür, die eigene Stärke abseits heteronormativer Systeme auszuleben und zu feiern.



## Yeliz Manuka The Waack Off - Festival

Fr 13.12. – So 15.12.

*The Waack Off* ist ein Festival, das sich dem urbanen Tanzstil Waacking widmet. Es bringt die internationale Community an einem Ort zusammen für Begegnung, Austausch und Weiterentwicklung. Das dreitägige Festivalprogramm beinhaltet Jamsessions, Battles, Panel-Diskussionen, After-Show-Partys und Workshops.

## Urban Dance Sessions

Do 19.12. 19:00  
HipHop-Session, hosted by Surena  
Offenes Foyer

Das tanzhaus nrw öffnet das Foyer für urbane Tanzkulturen. Die Urban Dance Sessions werden von und für die urbane Community gestaltet. Sie sind offen für alle und verstehen sich als Räume für gemeinsames Training, Jam Sessions und als Plattform auf der Praxiswissen geteilt wird, Begegnung stattfindet und gegenseitiger Austausch im Fokus steht.

## Save the date!

## TEMPS D'IMAGES Festival für Tanz und Technologien

17.01. – 26.01.2025

## Open Studios

Sa 11.01.2025  
Teens & Kids und junges tanzhaus

So 12.01.2025  
Erwachsene (ab 16 Jahre)

## Akademie Semesterstart

Mo 20.01.2025  
mit neuen Kursen & Workshops

Anmeldestart Kurse & Workshops ab Di 07.01.  
(Teens & Kids) und ab Mi 08.01. (Erwachsene) unter  
[tanzhaus-nrw.de](http://tanzhaus-nrw.de)

tanzhaus nrw  
Erkrather Str. 30  
40233 Düsseldorf  
Tel 0211-17 270-0  
[tanzhaus-nrw.de](http://tanzhaus-nrw.de)



## Ein Tanz, der atmet und das Publikum ergreift

Mit Kraft zur Veränderung und Selbstermächtigung: Louise Lecavalier und Yeliz Pazar am tanzhaus nrw

Louise Lecavalier *danses vagabondes*  
Foto: François Blouin

„Wenn das Publikum dann ins Theater kommt, wird hoffentlich etwas passieren, das über die Choreografie hinausgeht. Vielleicht ist Tanz wie Atem, etwas, das Raum schafft und über die Bühne hinausreicht. Und das Publikum könnte – oder vielmehr, ich hoffe, dass es – etwas spürt, gemeinsam mit mir.“

So beschreibt Louise Lecavalier ihre Vision des Moments, in dem das Publikum ihre Choreografien erlebt. Die Worte spiegeln ihre einzigartige Herangehensweise wider, mit der sie seit Jahrzehnten Tanzfans und Kritiker\*innen weltweit begeistert. Im Dezember kehrt die Ikone des zeitgenössischen Tanzes mit ihrem neuen Stück ans tanzhaus nrw zurück. Mit mittlerweile 65 Jahren beweist Lecavalier, dass Tanz ein lebenslanger Weg ist, ein nie endender Dialog mit dem Körper und der Welt. Im Interview mit dem Dramaturgen Philipp Schaus beschreibt sie, dass sie mit jeder Kreation noch immer etwas Neues über den Tanz lernt. Eine solche Offenheit ist charakteristisch für den zeitgenössischen Tanz – ein Feld, in dem Tänzer\*innen und Choreograf\*innen oft deutlich länger aktiv bleiben können als im klassischen Ballett. Hier wird die Individualität und Authentizität des Körpers gefeiert, frei von den strengen Disziplinen und der Perfektion, die das Ballett dominieren.

Louise Lecavalier, berühmt geworden in den 1980er-Jahren durch ihre Zusammenarbeit mit der kanadischen Company *La La La Human Steps* und durch spektakuläre Performances an der Seite von Stars wie David Bowie, verkörperte stets einen Ausdruck, der auf Unmittelbarkeit und Intensität setzt. Ihr Tanzstil war – und ist – voller Energie und unbändiger Kraft, eine Mischung aus Eleganz und atemberaubender Physis. In ihrem neuen Solo *danses vagabondes*, das am 5., 6. und 7.12. im tanzhaus nrw uraufgeführt wird, erforscht sie die Möglichkeiten der Improvisation – jener Momente der Freiheit, in denen der Tanz wie ein lebendiges, atmendes Wesen aus ihr herausströmt. Lange Improvisations-Sessions waren die Grundlage für dieses Stück. „Ein Tanz, der atmet“, sagt sie. Ein Tanz, der das Publikum ergreift und mitzieht in jene Zwischenräume, in denen Choreografie und Spontanität sich vereinen.

Die Düsseldorfer Tänzerin und Choreografin Yeliz Pazar widmet sich in ihrem Stück der urbanen Tanzkultur Waacking – einer Subkultur, die in den 1970er-Jahren in der

Disco-Szene von Los Angeles entstand und seither für Selbstbewusstsein, Stolz und Ausdrucksfreiheit steht. Für Pazar ist Waacking eine ebenso persönliche wie politische Angelegenheit. Sie unterrichtet den Stil in der Akademie des tanzhaus nrw und bringt nun mit *POINT OF NO RETURN* Waacking auch als künstlerische Praxis am 12. und 13.12. auf die große Bühne des tanzhaus nrw.

Waacking ist weit mehr als ein Tanzstil; es ist eine facettenreiche Ausdrucksform, die sich aus den komplexen Erfahrungen und Perspektiven queerer Communities entwickelte und in der sich Stolz, Widerstand, Kreativität und Lebensfreude in einem kraftvollen, individuellen Ausdruck vereinen. Mit schnellen Armbewegungen, prägnanten Posen und dramatischen Gesichtsausdrücken strahlt diese Tanzkultur eine Energie und Entschlossenheit aus, die die Tänzer\*innen stolz und selbstbewusst in den Mittelpunkt stellen. Waacking gibt den Tänzer\*innen die Möglichkeit, ihre Identität frei und mit radikaler Furchtlosigkeit zu zeigen.

*POINT OF NO RETURN* ist Yeliz Pazars künstlerische Erkundung entscheidender Wendepunkte im Leben – jener Momente, in denen keine Rückkehr möglich ist und in denen das Leben sich unwiderruflich verändert. Der „Punkt ohne Wiederkehr“ ist eine Erfahrung, die in der Choreografie von Yeliz Pazar eine emotionale wie physische Übersetzung findet. Mit Waacking macht sie die Kraft der Veränderung und das Potential zur Selbstermächtigung spürbar. //

Weitere Infos und Tickets unter  
[www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

Stadtwerke  
Düsseldorf



Mitten im Leben.

140 bpm  
Angetrieben von  
unserer Energie.





Paul Carrack &amp; Die SWR Big Band

Foto: Lena Semmelroggen

## die biograph-bühnen-tipps

### CHRISTOPH MARIA HERBST UND MORITZ NETENJAKOB

#### Das ernsthafte Bemühen um Albernheit

Zwei Humor-Arbeiter lesen ihre Lieblings-Satiren und plaudern. Der eine gehört zu den beliebtesten TV- und Kinoschauspielern in Deutschland. Der andere ist Best-seller-Autor und Kabarettist. Und beide haben viele Gemeinsamkeiten: Sie lieben feine Satire, den schnellen Rollenwechsel und Loriot.

An diesem exklusiven Abend plaudern sie nicht nur über ihre Leidenschaft für intelligenten Humor – sie geben dem Publikum auch jede Menge Kostproben der satirischen Schreibkultur: seien es Sketche eines gewissen Vicco von Bülow oder ein Entschuldigungsschreiben, das Herbst als Schüler an seinen Religionslehrer verfasste; seien es sarkastische Texte aus Netenjakobs Feder oder Live-Auszüge von Herbsts Lieblings-Hörbüchern; seien es Szenen aus Netenjakobs Erfolgsroman „Macho Man“ oder aus der Kult-Serie „Stromberg“. //

**Termin:** 2.12., **Robert-Schumann-Saal** Ehrenhof 4-5

### DON'T LOOK BACK. Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und Rückblick

Mit der größten anzunehmenden Pointendichte der Republik und seherischen Enthüllungen, die alle Prognose-Institute dieser Erde in verzweifelter Erstaunen versetzen, schafft „Don't Look Back“ neue Maßstäbe und macht fit für die Zukunft. Das Kom(m)ödchen-Ensemble mit Martin Maier-Bode, Daniel Graf, Heiko Seidel und erstmalig Susanne Pätzold gibt alles – hochbrisante Politsatire mit Nach- und Vorwirkungen und humoristische Verzückungsgarantie. //

**Termine:** 2., 10., 12., 14., 15., 17., 20., 21., 23., 26.-28.12.

**Kom(m)ödchen** - Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

### ONAIR: JOY TO THE WORLD A Cappella Christmas

Die gefeierte A Cappella-Formation ONAIR bringt ihr weihnächtliches Programm in die Stadthalle Ratingen. Auf ihrer Abschiedstournee nach zehn erfolgreichen Jahren präsentiert ONAIR ein unvergessliches Konzert mit Advents- und Weihnachtsliedern aus aller Welt – eine Feier der Freude und Besinnlichkeit. Harmonische Stimmen und beeindruckende Arrangements machen diesen Abend zu einem festlichen Highlight. //

**Termin:** 4.12., **Ratingen, Stadttheater** - Europaring 9

### INGA LÜHNING BAND Daughters and Sons

**Inga Lühning (voc), Thomas Rückert (p), André Nendza (b), Kai Brückner (git), Marcus Möller (dr)**

Inga Lühning, bekannt aus Ihrer jahrelangen Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Nu-Jazz Collective [re:jazz] wie auch durch ihre starke Verbindung mit dem Düsseldorfer Pianisten Sebastian Gahler, dem „Poetry Clan“ des Kölner Komponisten und Pianisten Andreas Schnermann sowie durch ihre zwei eigenen Alben unter dem Bandnamen „Lühning“ präsentiert ihr drittes Album „Daughters and Sons“. Inga Lühning widmet sie sich hierauf wieder ihrer Leidenschaft und Stärke: dem Schreiben von eigenen Songs, ihre Musik ist nicht einer einzelnen hergebrachten Schubla-de zuzuordnen, sondern bedient sich in Jazz-, Pop-, Singer-Songwritermusik, mal mit bluesigen, mal folkigen Anleihen. Es ist faszinierend zu hören, wie all das - gehalten von Inga Lühnings wunderschöner und virtuos-fesselnder Stimme - zusammengeht, und sich zu einem Gesamtklang fügt, der sich in die Ohren förmlich hineinsaugt.

**Termin:** 6.12. **Jazz-Schmiede** - Himmelgeister Straße 107g

### PAUL CARRACK & SWR BIG BAND strings - The Swinging Christmas Show

So beginnt die Weihnachtszeit wirklich – seit Jahren begeistern Paul Carrack und die SWR Big Band mit Strings ihr Publikum und genießen Kultstatus als ein „must have“ im Advent. Der besondere Weihnachtsound der Grammy verewöhnten Band verschmilzt perfekt mit Carracks unwiderstehliche Stimme und seiner Hammond-Orgel. Neuer Weihnachtsstern in diesem Programm ist die schwedische Soul- und Jazzsängerin Ida Sand. Sie bringt das skandinavische Flair in diesen Weihnacht-abend mit Songs aus ihrer Heimat oder Joni Mitchell.

Im Zentrum der Swinging Christmas Show stehen Weihnachtsklassiker wie „Winter Wonderland“ und „White Christmas“ sowie Carracks eigene Hits „The Living Years“, „Over My Shoulder“ oder „How Long“, die in keiner Show fehlen dürfen. Außerdem gibt es Songs aus dem gemeinsamen Album „Don't Wait Too Long“. Die Kombination aus Paul Carrack mit der SWR Big Band & Strings ist schlicht die Weihnachtsshow auf Weltniveau in Deutschland. Wer in der dunklen Jahreszeit die Sonne im Herzen anzuknipfen möchte, der ist bei The Swing Christmas Show bestens aufgehoben. //

**Termin:** 6.12., **Tonhalle Düsseldorf**

### MATTHIAS BRODOWY „Keine Zeit für Pessimismus“

Matthias Brodowy ist ein klassischer Künstler: Ein Hypochonder, der in der nächsten Sekunde irgendeinen über ihn einbrechenden Super-Gau erwartet. Im Zweifel einen dinosaurischen Meteoriteneinschlag. Und gerade deswegen ist er der Meinung, dass definitiv keine Zeit mehr für Pessimismus ist. Klingt widersprüchlich? Höchstens so widersprüchlich wie das Leben. Aber eigentlich ist es die einzige Chance, das Ruder rumzureißen. Denn den Kopf in den Sand zu stecken, ist definitiv nicht atmungsaktiv! //

**Termin:** 13.12., **Kulturhaus Süd** - Fritz-Erler-Straße 21

### PATRICE: ANCIENT SPIRIT | Lieblingsplatte

Lieblingsplatte wird dieses Jahr von Patrice eröffnet. Der in Köln geborene Künstler mit sierra-leonischen Wurzeln hat den Reggae nach NRW gebracht. Jamaikanische Grooves, aber auch HipHop, Jazz und vor allem Soul prägen seine Musik. Patrice fängt mit zwölf Jahren an, Songs zu schreiben und taucht in die Kölner Szene ein. Er kooperiert unter anderem mit der afrodeutschen Bantu Crew, gemeinsam landen sie gar Hits in den nigerianischen Charts. Bald wird er vom Hamburger Produzenten Matthias Armann entdeckt, der bereits für namhafte Acts wie die Beginner oder Cora E. arbeitet. Gemeinsam nehmen sie Patrice' Debüt-EP „Lions“ und zwei Jahre später sein erstes Album, „Ancient Spirit“ auf. Patrice singt zum Teil im jamaikanischen Dialekt Patois, ist stark beeinflusst vom Reggae-Übervater Bob Marley und der religiösen Rastafari-Bewegung. //

**Termin:** 14.12., **zakk** - Fichtenstr. 40

### SAMUEL SIBILSKI – Reicht langsam!

„Reicht langsam!“ – so heißt Samuel Sibilski's zweites Solo-Programm. Noch sarkastischer, böser, cleverer und rücksichtsloser als je zuvor sorgt er dafür, dass sein Publikum die eigenen dunkelsten Humorseiten entdeckt.

Der schonungsloseste Comedian Deutschlands nimmt seine Zuschauer mit auf eine teuflische Reise zum Kaputtflachen: Selbstironisch, wortgewandt und direkt sorgt er für Verwunderung, Entsetzen, aber vor allem eins: heftige Lacher! Er tourt quer durch Deutschland, mit provokanten Fragen im Gepäck: Ist wirklich jeder Mensch gleich viel wert? Und wie vermeidet man am effektivsten Kontakt mit anderen Menschen? Hierauf und auf viele weitere Fragen findet Samuel gemeinsam mit seinem Publikum auf zynische Art und Weise Antworten. Das darf man auf keinen Fall verpassen – denn wer weiß, wie lange es dauert, bis er gecancelt wird... //

**Termin:** 18.12. **Savoy-Theater**, Graf-Adolf-Straße 47

### CAFÉ KULT: SIA KORTHHAUS – Oh Pannenbaum, wie schräg hängt dein Lametta

Sobald wir im Supermarkt gegen die erste Mauer aus Dominosteinen laufen und uns die Dauerbeschallung mit Jingle Bells einen Tinnitus verpasst, also direkt nach den Sommerferien, befinden wir uns im Weihnachtsmodus. Was folgt, ist die besinnliche Zeit, angefüllt mit Wichtelgeschenken aus dem kleinen Horrorladen und mit Besuchen auf den Weihnachtsmärkten, bei denen wir so viel Glühwein trinken, bis wir Sachen aus Filz schön finden.

Die Kabarettistin Sia Korthaus ist keine Weihnachtshasserin, im Gegenteil. Sie liebt Weihnachten und zeigt uns satirisch-lustvoll, welche großen und kleinen Hindernisse wir bis zu den ersehnten Feiertagen überwinden müssen.

**Termin:** 19.12., **Bürgerhaus Reisholz** - Kappeler Str. 231

## Bühnentipps

# D'haus

## Düsseldorfer Schauspielhaus

### Schauspielhaus Großes Haus

**Emil und die Detektive** ab 6  
von Erich Kästner  
**Termine:** 1., 2., 5., 8., 9., 15., 16., 17., 18., 26.12.

**ZU GAST**  
**Tatort Mittelmeer**  
Szenische Lesung der TV-Ermittler:innen Mechthild Großmann, André Kaczmarczyk, Nina Kunzendorf, Peter Kurth, Bjarne Mädel, Oliver Mommsen, Daniel Sträßler u.a.  
**Termin:** 1.12.

**Draußen vor der Tür**  
von Wolfgang Borchert  
**Termine:** 2., 28.12.

**Moby Dick**  
von Herman Melville  
Regie, Bühne, Licht: Robert Wilson  
Songs und Lyrics: Anna Calvi  
**Termine:** 3., 20., 21.12.

**Der Geizige**  
Komödie von Molière  
**Termine:** 5., 7., 18., 25., 31.12.

**Cabaret**  
Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb  
**Termin:** 6.12.

**Woyzeck**  
von Georg Büchner  
**Termin:** 9.12.

**Ellen Babić**  
von Marius von Mayenburg  
Voraussführung: 10.12.  
Premiere: 14.12.  
Weiterer Termin: 23.12.

**FOYER**  
**Unsere Geschichten**  
Ein vielstimmiger, garantiert nicht völkischer Geschichten- und Liederabend zur Wintersonnenwende  
**Termin:** 11.12.

**Kleiner Mann – was nun?**  
von Hans Fallada  
**Termin:** 12.12.

**Der Besuch der alten Dame**  
Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt  
**Termin:** 13.12.

**ZU GAST**  
**Heine-Preis 2024 für David Grossman**  
Preisverleihung — Laudatio: Carolin Emcke — Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf  
**Termin:** 14.12.

**FOYER**  
**Das kunstseidene Mädchen**  
nach dem Roman von Irmgard Keun  
**Termin:** 16.12.

**ZU GAST**  
**Lars Eidinger liest, spielt und singt Bertolt Brechts »Hauspostille«**  
Klavier, Cembalo und Harmonium: Hans Jörn Brandenburg  
**Termin:** 17.12.

**Hamlet**  
von William Shakespeare  
**Termine:** 19., 30. 12.

**Prima Facie**  
Gerichtsdrama von Suzie Miller  
**Termin:** 22.12.

**Macbeth**  
von William Shakespeare  
**Termin:** 27.12.

**Wilhelm Tell**  
von Friedrich Schiller  
**Termin:** 29.12.

**FOYER**  
**Silvesterparty**  
mit DJ Dwaiser Jackson — Tanzen Sie mit uns ins neue Jahr!  
**Termin:** 31.12.

### Schauspielhaus Kleines Haus

**Das Sparschwein / Die Kontrakte des Kaufmanns**  
von Labiche / Jelinek  
**Termin:** 1.12.

**Biedermann und die Brandstifter**  
von Max Frisch  
**Termine:** 3., 26.12.

**Man muss sich Mephisto als einen glücklichen Menschen vorstellen**  
Gründgens, Mann und die deutsche Seele von Jan Bonny und Jan Eichberg nach dem Roman von Klaus Mann  
**Termin:** 5.12.

**Schuld und Sühne – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**  
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Fjodor M. Dostojewskij  
**Termine:** 6., 23.12.

**ZU GAST**  
**Ist Freiheit ein Privileg?**  
Theaterversammlung »Im Namen der Freiheit«  
**Termin:** 7.12.

**Nora**  
von Henrik Ibsen  
**Termine:** 8., 25., 31.12.

**Novецto oder Die Legende vom Ozeanpianisten**  
von Alessandro Baricco  
**Termin:** 13.12.

**Gewässer im Ziplock**  
von Dana Vowinckel  
**Termin:** 14.12.

**My Private Jesus**  
von Lea Ruckpaul / Eike Weinreich  
**Termin:** 21.12.

**Arbeit und Struktur**  
von Wolfgang Herrndorf  
**Termin:** 22.12.

**In meinem Kopf ist eine Achterbahn**  
Chansons, Lieder und Schlager über die Liebe mit den Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios  
**Premiere:** 28.12.

**die unverheiratete**  
von Ewald Palmetshofer  
**Termin:** 29.12.

**Amphitryon**  
nach Heinrich von Kleist in einer Bearbeitung von Milena Michalek  
**Termin:** 30.12.

### Schauspielhaus Unterhaus

**Simsalabim!**  
Die kleine große Zaubershow  
**Termin:** 8.12.

**Mindset**  
von Sebastian »El Hotzo« Hotz  
**Termin:** 12.12.

**Zwei Herren von Real Madrid**  
Szenische Lesung nach dem Theaterstück von Leo Meier  
**Termin:** 17.12.

**Reigen**  
nach Arthur Schnitzler in einer Bearbeitung von Anton Schreiber  
**Termin:** 20.12.

### Junges Schauspiel Münsterstraße 446

**Wolf** ab 10  
von Saša Stanišić  
Voraussführung: 3.12.  
Premiere: 5.12.  
Weitere Termine: 7., 9., 10.12.

**STUDIO**  
**Bin gleich fertig!** ab 2  
nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit und Anne-Kathrin Behl  
**Termine:** 4., 6., 23., 25.12.

**Spielverderber** ab 8  
Ein Theaterstück über Spaß am Sport und ein komisches Gefühl — von Veronika Maurer  
**Termine:** 12., 13.12.

**Faust 1+2+3** ab 14  
von Johann Wolfgang von Goethe und Felix Krakau  
**Termine:** 14., 16., 17.12.

**STUDIO**  
**Don Quixote – Nichts als die Wahrheit** ab 8  
Ein Puppenspiel frei nach Cervantes von und mit Leon Schamlott  
**Termine:** 18., 22.12.

**Unbubbled**  
Leistungsdruck: Alles für den Lebenslauf?!? D'Insiders, der Jugendbeirat des Jungen Schauspielers, lädt ein zu Pizza, Musik und Meinungsaustausch  
**Termin:** 18.12.

**Das Pommies-Paradies** ab 10  
von Akin Emanuel Şipal  
**Termine:** 19., 20., 21.12.

### Stadt:Kollektiv Kleines Haus & Überall

**STUDIO**  
**Trotz!**  
Ein Theaterclub über Widerstand und Widersprüche  
**Termin:** 1.12

**RONSDORFER STRASSE 74**  
**Insight**  
»Des Pudels Kern« Workshop mit Schauspielern Rainer Philippi  
**Termin:** 7.12.

**KLEINES HAUS**  
**Dschinn**  
von Fatma Aydemir  
**Termin:** 10.12.

**UNTERHAUS**  
**Zorn**  
Eine generationskonfrontative Inszenierung  
**Termin:** 10.12.

**KLEINES HAUS**  
**Romeo und Julia**  
frei nach William Shakespeare  
**Termine:** 11., 18.12.

**KLEINES HAUS**  
**Die Verwandlung**  
nach Franz Kafka  
Voraussführung: 12.12.  
Premiere: 15.12.  
Weiterer Termin: 20.12.

**UNTERHAUS**  
**Sonnenstudio**  
Der lesbische Salon mit Liz Sonnen und Gäs:innen  
**Termin:** 14.12.

**KLEINES HAUS**  
**Leonce und Lena**  
von Georg Büchner  
**Termin:** 19.12.





Ellen Babic  
Foto: Thomas Rabsch

## Der Dezember im D'haus

**ELLEN BABIC** von Marius von Mayenburg  
Premiere im Großen Haus am 14.12.

Direktor Balderkamp hat die Lehrerin Astrid um ein Gespräch gebeten. Es ist ein vermeintlich harmloser Termin. Oder nicht? Klara hat da so ihre Zweifel. Klara ist mit Astrid zusammen, seit Jahren schon. Sie war Astrids Schülerin. Kennengelernt haben sie sich an der Schule, an der Astrid auch heute noch als Lehrerin unterrichtet. Balderkamp ist ihr Vorgesetzter und will nun bei einem informellen Treffen etwas Berufliches besprechen. Er besucht die beiden Frauen in ihrer gemeinsamen Wohnung, eine Flasche Wein ist auch dabei. Und so geht es sehr schnell, dass sich Berufliches und Privates unheilvoll vermengen. Unvermittelt finden die drei Erwachsenen sich plötzlich auf sehr dünnem Eis wieder.

Marius von Mayenburg, der seit Langem zu den prägenden Dramatiker:innen seiner Generation gehört, hat mit »Ellen Babic« ein durchaus komödiantisches Stück über Dynamiken von Macht und ihren Missbrauch geschrieben. Einen Psychothriller über die emotionalen Schulden, die man anhäuft und nicht abschütteln kann und die uns wie Geister durch die Zeit begleiten. //

**Mit:** Claudia Hübbecker, Pauline Kästner, Florian Lange — **Regie:** Anton Schreiber

**Bühne:** Susanne Hoffmann **Kostüm:** Juliane Molitor — **Licht:** Christoph Stahl

**Sounddesign:** Marco Girardin — **Dramaturgie:** Robert Koall

**DIE VERWANDLUNG** nach Franz Kafka — in einer Bearbeitung von Dorle Trachternach und Kamile Gudmonaite  
Premiere im Kleinen Haus am 15.12.

»Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.« Mit dieser radikalen Setzung beginnt der Klassiker von Franz Kafka. Was geschieht, wenn der Körper uns nicht entspricht, sich monströs, falsch und fremd anfühlt, unsere Selbstwahrnehmung nicht mit der Realität übereinstimmt? Was, wenn er sich plötzlich verändert, wir die Kontrolle über ihn verlieren? Oder wenn die Umwelt, die eigene Familie ihn als anders, als abstoßend wahrnimmt? Der Körper ist heute nicht mehr schicksalhaft gegeben: Wir gestalten uns selbst, ob durch Training und Transition, mithilfe von Diät, Chirurgie und Body-Modification. In der Auseinandersetzung mit der wohl bekanntesten Erzählung Kafkas erkundet die Inszenierung den Körper als Projekt zwischen alten Zwängen und neuen Spielräumen. //

**Mit:** Gabriele Dittmar, Inga Flamang, Elena John, Len Königs, Leo Milo Matteo Näckel, Melek Beril Sargut, Adnan Zecevic  
**Regie:** Kamile Gudmonaite — **Choreografie:** Mantas Stabacinskas — **Bühne und Kostüm:** Barbora Šulniute  
**Musik:** Dominykas Digimas — **Dramaturgie:** Birgit Lengers

**WOLF** von Saša Stanišić — ab 10

Premiere Junges Schauspiel am 5.12.

Ferienlager, das sind Brennesseln, Dornen, Mücken, und das Schlimmste: Fast alle aus seiner Stufe sind auch angemeldet. Die Netten, die Sportler:innen, die Pferdemädchen, die Zocker:innen. Und Jörg, der immer abseits steht.

Jörg und Kemi landen in einem Zimmer, da sie bei der Raumaufteilung übrig geblieben sind. So geht Demokratie, denkt Kemi. Die täglichen Ausflüge begeistern alle bis auf Waldhasser Kemi, der beobachtet, wie Marco und seine Gefolgschaft Jörg bedrängen und ihn noch mehr zum Einzelgänger oder, wie es im Buch heißt, »anders-iger« machen. Eine Lösung könnte sein, den Betreuer:innen davon zu erzählen. Oder er könnte die Sache einfach vergessen. Am besten wäre es, Jörg beizustehen. Doch Kemi ist heilfroh, dass es ihn nicht getroffen hat, und er schweigt. Denn gemobbt werden, das kennt er: Als sein Vater weg war und seine Mutter und er bei allem sparen mussten, gab es dumme Sprüche. Eine Entscheidung muss her. Da taucht ein Wolf auf, der nachts mit funkelnden Augen neben Kemis Bett sitzt. //

## David Bösch inszeniert „Der Kreidekreis“ von Alexander Zemlinsky

Auf der Bühne ein Kreidekreis – in der Mitte ein Kind. An jedem Arm zieht eine Frau, die behauptet, die Mutter zu sein. „Die rechte Mutter wird die rechte Kraft besitzen“, sagt Prinz Pao – es wird die sein, die ihr Kind loslässt, um es nicht zu zerreißen. Bis Haitang ihr Kind wieder in die Arme schließen kann, hat sie eine Odyssee des Unrechts hinter sich. Verlassen, verkauft, misshandelt, verleumdet und wegen Mordes verurteilt, grenzt es an ein Wunder, dass die Gerechtigkeit hier unerwartet starke Fürsprache erhält.

In einer Neuinszenierung von David Bösch und zum ersten Mal in ihrer Geschichte bringt die Deutsche Oper am Rhein Alexander Zemlinskys Oper „Der Kreidekreis“ auf die Bühne. Die Musik changiert zwischen Spätromantik à la Strauss und Mahler, Jazz, fernöstlichen Klängen und Kabarettsszenen, die an Kurt Weill erinnern. Hendrik Vestmann übernimmt die musikalische Leitung – Premiere ist am Sonntag, 1. Dezember 2024, um 18.30 Uhr im Opernhaus Düsseldorf, bis zum 15. Januar folgen fünf weitere Vorstellungen.

In Zemlinskys Oper, einer faszinierenden Mischung aus Märchen, Sozialdrama und Karikatur im Stil der 20er Jahre, wird gesungen, gesprochen und gespielt. Regisseur und Schauspielregisseur in Linz David Bösch, der in Schauspiel und Oper gleichermaßen zu Hause ist und zum ersten Mal an der Deutschen Oper am Rhein inszeniert, erzählt die Geschichte von Haitang und ihrem entführten Kind in einer märchenhaft-archaischen Welt mit starker Symbolik. Patrick Bannwart (Bühne) und Falko Herold (Kostüme) setzen sie in düster-poetische Bilder, in denen am Ende Menschlichkeit aufscheint. Die Sopranistin Lavinia Dames steht als Haitang im Mittelpunkt des großen Ensembles. Als hochkarätiger Gast gibt Theater- und



Foto: Patrick Bannwart

Filmschauspieler Werner Wölbern den korrupten Oberrichter Tschu-Tschu, der Haitang zum Tode verurteilt. //

**Premiere: 1.12. im Opernhaus Düsseldorf**  
Infos und Tickets unter [ballett.amrhein.de](http://ballett.amrhein.de)

## Plattform für junge Theatermacher\*innen im FFT Düsseldorf west off 2024

„Nichts ist, wie es scheint“ – das ist das Motto der diesjährigen Ausgabe von west off, der Plattform für junge Theatermacher\*innen aus NRW. Das Format bietet jedes Jahr jungen Künstler\*innengruppen die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einem professionellen Kontext zu entwickeln und zu zeigen – und zwar im Theater im Ballsaal Bonn, der studiobühneköln und dem FFT Düsseldorf. Die Gruppen werden von einer Jury ausgewählt und dann ein Jahr lang von professionellen Mentor\*innen begleitet. Seit 2010 besteht die Plattform bereits. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Nachwuchsförderung für die Freie Theaterlandschaft.

In diesem Jahr haben die entstehenden Arbeiten eine Sache gemeinsam: Sie alle benutzen das Theater, um zu demaskieren und zu entzaubern und um unbequemen Wahrheiten Gehör zu verschaffen. So setzt sich zum Beispiel das The Unbaked Collective in ihrer Physical-Theatre-Arbeit „Herdengeflüster“ damit auseinander, wie an Körper von jungen Frauen bestimmte Erwartungen gestellt werden und wie die Pubertät aus weiblicher Sicht auf einer Bühne dargestellt werden kann. Beim Performance-Kollektiv Hanni&Anni dreht sich alles um die Frage nach der Professionalisierung. Deswegen heißt ihre Arbeit auch „Einmal mit Profis arbeiten“. Die Künstler\*innen scheitern mit ganz viel Humor an ihrem eigenen Anspruch, den sie auf der Bühne auch immer wieder kritisch hinterfragen.

Am FFT Düsseldorf sind die west off-Künstler\*innen am Freitag, 13. Dezember und Samstag, 14. Dezember zu sehen. Als besonderes Highlight zeigt das Produktions-



Einmal mit Profis arbeiten  
Foto: © Anna Herrmannsdörfer

haus an den beiden Abenden auch noch „Die Nacht in der wir Männer wurden“ von S. Rudat und dem (i)dentitityteam. Alle weiteren Informationen und Tickets gibt es unter [fft-duesseldorf.de](http://fft-duesseldorf.de). Die Spieltermine in Bonn und Köln sind unter [west-off.de](http://west-off.de) zu finden. //

**Sa, 14.12.**  
**The Unbaked Collective**  
**Herdengeflüster**

**Fr, 13.12.**  
**Hanni&Anni**  
**Einmal mit Profis arbeiten**

**FFT Düsseldorf**, Konrad-Adenauer-Platz 1 4210 Düsseldorf  
Tickets unter [fft-duesseldorf.de](http://fft-duesseldorf.de)

- 1 So **Ehnert vs. Ehnert**
- 2 Mo Don't/Herbst & Netenjakob
- 3 Di VierNull
- 4 Mi **Nessi Tausendschön**
- 5 Do Wildes Holz
- 6 Fr Malmshheimer
- 6 Fr **Sven Kemmler**
- 7 Sa Bulli
- 8 So Bulli
- 9 Mo René Steinberg
- 10 Di Don't Look Back
- 11 Mi Michael Frowin
- 12 Do Don't Look Back
- 13 Fr Sebastian Krämer
- 14 Sa Don't Look Back\*
- 15 So Don't Look Back
- 16 Mo Konrad Beikircher
- 17 Di Don't Look Back
- 18 Mi Wilfried Schmickler
- 19 Do Wilfried Schmickler
- 20 Fr Don't Look Back
- 21 Sa Don't Look Back\*
- 22 So Pause & Alich
- 23 Mo Don't Look Back
- 24 Di
- 25 Mi
- 26 Do Don't Look Back
- 27 Fr Don't Look Back
- 28 Sa Don't Look Back\*
- 29 So
- 30 Mo Vor-Silvester Special
- 31 Di Silvester Special\*

im Dezember



4. Dezember um 20 Uhr

### Ehnert vs. Ehnert Küss langsam – mit dir im falschen Film

„Küss langsam“ ist eine ebenso atemberaubende wie komische Tour de Force durch Männer- und Frauenbilder unserer Zeit. Permanent unterfüttert und untergraben von neuesten Erkenntnissen aus der Paarforschung.



1. Dezember um 18 Uhr

### Nessi Tausendschön Weihnachtsfrustschutz

Alle Jahre wieder bietet Nessi Tausendschön den Daheimgebliebenen ihren äußerst bestärkenden Weihnachtsfrustschutz und verspricht: Sie werden lachen, Sie werden sich freuen über den betrunkenen Schutzengel, die unbedarfte Gabi Pawelka und die Tipps, die Nessi zum Glückseligkeit parat hat.

### Sven Kemmler Dicke Schinken

DÜSSELDORF-PREMIERE

Dieses Kabarettprogramm strebt danach, aus den Stöcken, die so viele beim Thema „Bücher“ im Hintern haben, Lanzen zu schnitzen, um diese fürs Lesen zu brechen. Fröhlich, tiefgründig, zuweilen ganz gradheraus blöd und – im Rahmen der Möglichkeiten des Kabarett – auch erotisch. Ein Abend für alle, die sich (wieder) ins Lesen verlieben wollen.



6. Dezember um 20 Uhr

Vorstellungsbeginn  
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr  
\* um 16 + 20 Uhr

Tagesaktuelle Infos und Tickets auf  
[www.kommoedchen.de](http://www.kommoedchen.de),  
0211 – 32 94 43

Komödchen





Foto: Ballett Muchka

## Aschenputtel (im Wunderland)

**Aschenputtel erobert Hollywood in der Tonhalle am Sa., 11.1.2025 um 19:30 Uhr**

Ein Balletterlebnis mit der Linksrheinischen Compagnie und dem Kinderballett Muchka

Wenn auf einer Treppe ein einzelner schöner Schuh liegt, ist es geradezu unmöglich, nicht an das Märchen von Aschenputtel zu denken. Auch in Slavek Muchkas Ballett wird Aschenputtel von der bösen Stiefmutter und den Stiefschwestern schlecht behandelt. Es träumt von einem schöneren Leben. Es will ein Star werden. Und natürlich erobert Aschenput-

tel im 2. Akt Hollywood... doch mehr wollen wir hier nicht verraten. Außer: Sie leben glücklich miteinander bis ans Ende ihrer Tage.

Slavek Muchkas Aschenputtel wandelt sich zu einer Figur der modernen Welt und das Ballett selbst zur Liebeserklärung eines Choreographen an die sehr verwandte Filmkunst. Aschenputtel (im Wunderland) ist Slavek Muchkas jüngstes abendfüllendes Ballett. Wie bereits in seinen früheren Choreographien gibt Slavek Muchka auch hier dem klassischen Stoff seine eigene Note und hebt damit das Märchen in eine neue Welt. //

**Tickets (23,10 bis 42,00) erhältlich an allen Vorverkaufsstellen, sowie bei westticket.de und tonhalle.de.**

Weitere Informationen: [www.ballett-muchka.de](http://www.ballett-muchka.de)

## 20 Jahre A&O Medien:

### Wo Musik und Menschen sich treffen

2004 war Kurt Cobain erst zehn Jahre tot und James Brown noch am Leben. In dem Jahr erschienen Alben wie Arcade Fires Funeral, Hot Fuss von den Killers, Interpol's Antics und The College Dropout von Kanye West. Noch dominierte der CD-Verkauf, Streaming-Abos waren kaum denkbar, und doch war die Musikindustrie bereits im Wandel. In dieser turbulenten Zeit eröffneten Marc Meyer und Carsten Wien ihren Laden A&O Medien in den Schadow Arkaden, den Meyer seit 2016 alleine führt.

Heute, 20 Jahre später, blickt A&O auf eine beeindruckende Geschichte zurück – und ist erst vor wenigen Wochen in ein neues Domizil gezogen: Vom einstigen Standort in den Schadow Arkaden zog der Laden nun in eine größere, lichtdurchflutete Fläche in die Kasernenstraße zwischen Königsallee und Carlsplatz. Mehr Raum, Tageslicht, und – natürlich – noch mehr Musik, Filme und Bücher. In einer Zeit, in der viele Plattenläden ums Überleben kämpfen oder schließen müssen, geht A&O den Schritt nach vorne, vergrößert sich, und bleibt dabei seinen Wurzeln treu.

Plattenläden wie A&O sind weit mehr als Geschäfte. Sie sind Gemeinschaften, in denen die Leidenschaft für Musik und Kultur geteilt wird – ein Zuhause für diejenigen, die gerne stöbern, sich beraten lassen und Neues entdecken wollen. Ein Ort, an dem schrullige Charaktere und unverwechselbare Typen willkommen sind, wo Mitarbeiter\*innen einem eine Schallplatte oder CD in die Hand drücken, die man allein nie entdeckt hätte, und wo jedes Gespräch zu neuen Entdeckungen führen kann. Marc Meyer hat aus A&O ein Zuhause für die Leidenschaft gemacht – für Plattenliebhaber, Musikverrückte, Neugierige. Die wachsende Vinyl-Abteilung zeigt, dass in einer zunehmend digitalen Welt der Wunsch nach physischem Erleben von Musik nicht verloren geht. Man

will die Platten in die Hand nehmen, das Cover betrachten, die Nadel aufsetzen und den ersten warmen Klang aus den Lautsprechern genießen. Bei A&O wird Musik nicht nur verkauft – sie wird gefeiert.

In den neuen Räumen geht es nicht nur um die Vergangenheit, sondern vor allem um die Zukunft. In einer Innenstadt, die sich immer mehr auf Konsum und Geschäftigkeit reduziert, ist A&O einer dieser seltenen Orte, die Identität schaffen, die Menschen miteinander und mit Musik und Kultur verbinden. Hier bleibt Platz für Leidenschaft, für Entdeckungen und für echte Begegnungen – Dinge, die in Zeiten des Streaming oft verloren gehen. A&O Medien feiert 20 Jahre, aber es fühlt sich an wie ein Neuanfang. Auf die nächsten Jahrzehnte voller Musik, voller Entdeckungen, voller Leben – mitten im Herzen von Düsseldorf. // //R.S.



Das neue A&amp;O Medien auf der Kasernenstr. 27

# playtime by biograph

Dezember 2024

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

## DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

EIN FILM VON MOHAMMAD RASOULOF



[diesaatdesheiligenfeigenbaums.de](http://diesaatdesheiligenfeigenbaums.de)

ab 26.12. im Kino





## Emilia Perez

Ein Trans-Musical als Parodie auf das Gangsterfilm-Genre, gewürzt mit einer Prise Telenovela – diese ungewöhnliche Mischung gewann auf dem Filmfestival in Cannes in diesem Jahr den Großen Preis der Jury. Hauptdarstellerin Karla Sofía Gascón erhielt in Jacques Audiards EMILIA PEREZ für ihre Rolle als Drogenboss Maitas del Monte zusammen mit dem ganzen Ensemble als erste transgeschlechtliche Schauspielerin eine Silberne Palme.

Auf der Pressekonferenz widmete sie ihren Preis allen, die für ihre Rechte kämpfen und versuchen, sie selbst zu sein, dafür aber beleidigt und angegriffen werden. Dem von der Kritik ausgesprochen gut angenommenen Werk gelingt es, sozialkritische und aktuelle politische Fragen geschickt zu integrieren, ohne den Unterhaltungswert zu schmälern.

Im Mittelpunkt steht die aufstrebende und sehr erfolgreiche mexikanische Anwältin Rita. Sie erhält eines Tages ein überraschendes Angebot, auf das sie sich nach kurzem Zögern einlässt. Sie soll den Drogenboss del Monte außer Landes schaffen und ihm dort eine Geschlechtsumwandlung ermöglichen. Er möchte seinen Lebenstraum verwirklichen und ein völlig neues Leben anfangen, muss dafür aber seine Frau und Kinder zurücklassen. Das fällt ihm schwerer als gedacht. So lässt er seine ahnungslose Familie, die ihn für tot hält, über die Grenze bringen, gibt sich als ihre unbekannt Tante aus und bringt sie bei sich unter, was neue Komplikationen mit sich bringt. Gleichzeitig versucht er, seine früheren Taten wieder gut zu machen, und gründet dafür eine erfolgreiche Nichtregierungsorganisation, um Vermisstenfälle aufzuklären.

Audiard erzählt zunächst aus der Perspektive Ritas, die ebenso wie ihr Klient mit ihrem neuen Auftrag ihrem Leben eine neue Richtung gibt. Bisher war sie eher dafür verantwortlich, Freisprüche für dubiose Mörder zu erwirken, nun kann sie sich auf die Seite der Guten schlagen. Ergänzt wird das ausgezeichnete Damen-Trio durch Selena Gomez, die del Montes ahnungslose Ehefrau verkörpert, und Amanda Paz. Sie spielt eine ehemals misshandelte Mexikanerin, die Emilia unterstützt.

Natürlich stellt sich schon die Frage nach der Glaubhaftigkeit der Story, doch lässt man sich erst einmal auf den skurril-verrückten Plot ein, machen die originellen Twists und Turns der Handlung diese Zweifel schnell wett. Während in der neuen Joker-Verfilmung den Kritikern die Musical-Elemente eher fremd blieben, zeigten sie sich hier davon angetan. Und tatsächlich fügen sich diese stimmig in die Handlung ein, zeigen Ecken und Kanten, wo es nötig ist, ohne ihre emotionale Erdung zu verlieren. Auch verzichtet Audiard nicht auf Action-Elemente und zeitweise wird sein Werk auch ganz schön blutig.

Der Film wurde ausschließlich in und um Paris herum gedreht, was man ihm jedoch nicht anmerkt. Die Drehorte wie von Bangkok über Lausanne und London bis hin zu Mexiko wurden allesamt im Studio nachgebaut.

Am Ende ist seinen Protagonisten in dieser kuriosen Geschichte von einem Drogenboss, der sich durch seine Geschlechtsumwandlung vom Saulus zum Paulus verwandelt, kein Happy End beschieden, doch ganz ohne Hoffnung bleiben die Zuschauerinnen und Zuschauer dennoch nicht zurück. Und Audiard erweist sich einmal mehr als vielseitiger Regisseur, der auch mit seinen 72 Jahren noch durch neue Wege zu überraschen vermag. //

// ANNE WOTSCHKE

**EMILIA PEREZ** Ab 28.11.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Mexiko, USA, Frankreich 2024 - 130 Min. - Cannes 2024: Preis der Jury -  
Regie: Jacques Audiard. Mit Zoe Saldana, Karla Sofía Gascón, Selena Gomez, Adriana Paz.



## City of Darkness

Hongkong in den 1980er Jahren. Der Bezirk Kowloon Walled City ist ein gesetzloses Niemandsland, das von den gefürchteten Triaden beherrscht wird. Im Dickicht der labyrinthischen Straßen finden vier junge Außenseiter zusammen, die dem ewigen Ringen zweier Gangsterbanden um die Vorherrschaft in der „City of Darkness“ neuen Zündstoff geben.

Auf der Flucht vor dem mächtigen Triadenboss Mr. Big sucht der illegal eingewanderte Chan Lok-kwun Zuflucht in Kowloon, wo er unter den Schutz von Cyclone, dem Anführer der Zitadelle, gestellt wird. Gemeinsam mit den anderen Verbannten seines Clans müssen sie sich der Invasion von Mr. Bigs Gang stellen und den Zufluchtsort, der für sie die befestigte Stadt geworden ist, verteidigen. Regisseur Soi Cheang lässt mit CITY OF DARKNESS einen mythischen Ort auf spektakuläre Weise wieder auferstehen. Ihm gelingt eine furiose Hommage an das wilde wie epische Hongkong-Actionkino der 1980er Jahre, die jetzt schon als zukünftiger Klassiker des Genres gilt. Es werden genretypische Themen wie Verrat, Loyalität, Ehre und Rache aufgegriffen. Die Verfilmung der gleichnamigen Graphic Novel wurde nach ihrer Premiere in Cannes zur Box-Office-Sensation in Hongkong und geht für die Metropole ins Rennen um den Oscar® für den Besten internationalen Film. //

// VERLEIH

**CITY OF DARKNESS** Ab 28.11.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(Twilight of the Warriors: Walled In) China, Hong Kong 2024 - 125 Min. - Cannes 2024 - Regie: Soi Cheang. Mit Louis Koo, Raymond Lam, Terrance Lau, Philip Ng.



## Jeff Koons: A private Portrait

Dies ist nicht nur ein Dokumentarfilm, sondern eine erstaunliche Reise in die Gedankenwelt eines der kontroversesten Künstler unserer Zeit. In seinem filmischen Portrait, das sich über mehrere Jahrzehnte erstreckt, ermöglicht der auf Künstlerbiografien spezialisierte italienische Filmemacher Pappi Corsicato persönliche Einblicke in die Welt des erfolgreichen Neo-Pop-Art-Künstlers Jeff Koons.

Der US-Amerikaner Jeff Koons gilt als einer der einflussreichsten und umstrittensten Künstler der letzten 30 Jahre. Koons ist es gelungen, massenproduzierte Alltagsgegenstände in angesehene Kunst zu verwandeln und so unter anderem eines der teuersten Kunstwerke unserer Zeit zu schaffen. Er selbst, viele Zeitzeug:innen und enge Wegbegleiter:innen geben private Einblicke in das Leben von Jeff Koons, reflektieren seine Motivation und beleuchten die Einflüsse auf seine eigenwillige Vision. Eine Vision, in der alltägliche Gegenstände aus ihrem ursprünglichen, im 20. Jahrhundert angesiedelten Kontext gehoben und in neuartigen, nostalgischen Kunstwerken verwandelt werden.

Regisseur Pappi Corsicato führt den Zuschauer Schritt für Schritt ganz nah an seinen außergewöhnlichen Protagonisten heran, indem er in die Produktions- und Kommunikationsmethoden einer vierzigjährigen Kunst-Karriere eintaucht und ein ganz eigenes Filmportrait kreiert. //

// VERLEIH

**JEFF KOONS: A PRIVATE PORTRAIT** Ab 28.11.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Italien 2023 - 100 Min. - Dokumentarfilm von Pappi Corsicato.



## Vena

Der Debütabschlussfilm von Chiara Fleischhacker erzählt von der werdenden Mutter Jenny, die trotz ihrer Suchtgeschichte und drohenden Haftstrafe erstmals gesunden Selbstwert und wohlthuende Bindungen aufbaut. Dieses beeindruckende Langfilmdebüt mit einer phänomenalen Hauptdarstellerin vermittelt sein komplexes Thema mit großer Zärtlichkeit für seine Hauptfigur.

Jenny liebt ihren Freund Bolle, mit dem sie ein Kind erwartet. Was für andere das größte Glück bedeutet, löst in Jenny ambivalente Gefühle aus, denn das Leben hat ihr zuvor viel zugemutet. Sie ist mit der Justiz und dem Jugendamt aneinandergelassen und ihre Beziehung mit Bolle leidet zunehmend unter der Drogenabhängigkeit der beiden. Als ihnen die Familienhebamme Marla zugewiesen wird, reagiert Jenny zunächst abweisend. Doch wider Erwarten verurteilt Marla sie nicht, sondern sieht sie als den Menschen, der sie im Kern ist. Jenny beginnt, Marla zu vertrauen. Allmählich fasst sie den Mut, sich ihren Ängsten zu stellen und Verantwortung zu übernehmen – für das neue Leben in ihr, aber vor allem für sich selbst. Nach ihrem eigenen, preisgekrönten Drehbuch gelingt Chiara Fleischhacker ein bemerkenswertes Spielfilmdebüt voller emotionaler Wucht, Hoffnung und Zärtlichkeit. Neuentdeckung Emma Nova spielt phänomenal an der Seite des nicht minder beeindruckenden Paul Wollin. //

// VERLEIH

**VENA** Ab 28.11.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2024 - 116 Min. - Regie: Chiara Fleischhacker. Mit Emma Nova, Paul Wollin, Friederike Becht u.a.



## Der Vierer

Ein Langzeitpärchen, das sich in einer Phase der erotischen Flaute befindet, beschließt, durch einen „Vierer“ mit zwei Freunden frischen Wind in ihre Beziehung zu bringen. Doch das aufgeschlossene Treffen nimmt eine unerwartete Wendung und endet in einem Fiasko.

Sophie (Julia Koschitz) liebt ihren Job, Paul (Florian David Fitz) liebt seinen Thermomix. Sophie will noch mal durchstarten, Paul will lieber zusammen abhängen. Der einzige Punkt, in dem sich beide einig sind: Es muss sich etwas ändern. Ein „Vierer“ könnte der Beziehung ein bisschen Pfeffer zurückbringen. Wobei Theorie und Praxis dann doch deutlich auseinanderliegen. In der Bar wartet bereits das Date des Abends: die impulsive Mia (Lucía Barrado) und der leicht verstockte Lukas (Friedrich Mücke). Während die Beiden dort schon einmal vorglühen, laufen auch Sophie und Paul zu Hause warm – nur leider anders als gedacht. Sie müssen feststellen, dass nicht nur ihr Plan für die Nacht auf einigen falschen Annahmen beruht, sondern auch der für ihr Leben. Als der Abend eskaliert, bleibt keine Lüge unangetastet, kein Geheimnis verschont und kein Auge trocken. //

// VERLEIH

**DER VIERER** Ab 28.11.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2024 - 90 Min. - Regie: Iván Sáinz-Pardo. Mit Florian David Fitz, Julia Koschitz, Friedrich Mücke u.a.



## Über uns von uns

Für die Dokumentation „Über uns von uns“ begleitete Ranid Beiruty fünf Schülerinnen bis zur Volljährigkeit. Die Mädchen kamen aus Syrien, dem Libanon oder aus dem Irak nach Brandenburg. Im Austausch mit anderen Jugendlichen und in kreativen Workshops sollen sich herausfinden, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen und was sie nach der Schule machen möchten.

Polizistin, Stewardess, Ärztin oder Schauspielerin – die Wünsche von Mirna, Wessam und ihren Freundinnen sind groß. Es sind die Träume, die sie am Ende des Dokumentarfilms „Über uns von uns“ vor der Kamera in fiktionalen Szenen übertragen.

Ranid Beiruty hat jugendliche Migrantinnen im brandenburgischen Eberswalde drei Jahre lang begleitet und aktiv ihren Entwicklungsprozess mit Workshop-Angeboten unterstützt. Dabei konnten die jungen Frauen auf kreative Art herausfinden, was sie aus ihrem Leben in Deutschland machen möchten. Beiruty, selbst Jordanierin, die in Weimar studiert und in ihrem Traumberuf Regie in Babelsberg promoviert hat, bleibt dicht dran an ihren Protagonistinnen. Dabei wird auch deutlich, wie sie in Rollenbilder gedrängt werden. Beispielsweise wenn Berufsberater ihnen zu einer Ausbildung als Pflegekraft raten und sie nicht darin bestärken, ihren eigenen Weg zu finden, um vielleicht Polizistin oder Kaffeebesitzerin zu werden. Ein Film, der nachdenklich macht. //

// CLAUDIA HÖTZENDORFER

**ÜBER UNS VON UNS** Ab 28.11.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2024 - 95 Min. - Dokumentarfilm von Ranid Beiruty.



## Das Meer ist der Himmel

Für seinen Film „Das Meer ist der Himmel“ begab sich Enkelejd Luca auf eine Reise durch sein Geburtsland Albanien. Der in Frankfurt am Main lebende Regisseur hat in seinem Drama eigene Erfahrungen ebenso mit einfließen lassen, wie Themen, die ihn schon lange beschäftigten. All dies verwob Enkelejd Luca zu einem wild romantischen Roadmovie über Familie, Entwurzelung, Migration und das Übernehmen von Verantwortung.

Vor 15 Jahren verließ Leon seine Heimat Albanien, um in Frankfurt ein neues Leben zu beginnen. Der Tod des Großvaters Marian führt ihn nun zurück. Widerwillig erfüllt der Enkel auf Drängen seines Onkels Eri den letzten Wunsch des alten Herrn, der ihm auftrag, seine Asche dort ins Meer zu streuen. Was als vermeintlich leichte Aufgabe beginnt, entwickelt sich zur Konfrontation mit seiner Familie und Ereignissen in seiner Vergangenheit, die er längst hinter sich gelassen zu haben glaubte. Der Roadtrip zu sich selbst führt Leon kreuz und quer durch Albanien. Was er noch nicht weiß, er ist einem Familiengeheimnis auf der Spur, das vieles in einem neuen Licht erscheinen lassen wird. Für seinen zweiten sehr persönlichen Spielfilm bereiste Regisseur Enkelejd Luca sein Geburtsland Albanien, das er mit seiner Familie als Fünfjähriger verließ und entdeckte es wie die Hauptfigur Leon neu. //

// CLAUDIA HÖTZENDORFER

**DAS MEER IST DER HIMMEL** Ab 28.11.  
Düsseldorfer Premiere mit dem Regisseur Enkelejd Luca und evtl. dem Hauptdarsteller Blerim Destani am 28.11. im Metropol  
Deutschland, Albanien 2024 - 113 Min. - Regie: Enkelejd Luca.  
Mit Blerim Destani, Ariana Gansuh, Gezim Rudi u. a.



Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Bürgerhaus Reisholz

Dezember

noch bis Do., 19. Dezember

**Ausstellungseröffnung:** Hans Binn: Wanderungen

**So., 8. Dezember, 15.30 Uhr, Eintritt: 17 Euro**

**20. ADVENTS-REVUE** Anmeldung erforderlich!

**Do., 12. Dezember, 20 Uhr, Eintritt: 8 Euro**

**JazzBar:** Beverly Daley & The Band: Musikalische Weihnachtswünsche

**So., 15. Dezember, 11 bis 13 Uhr, Einlass: 10.30 Uhr, Eintritt frei**

**Jazz-Frühstück:** New Orleans Jazzband of Cologne

**Mi., 18. Dezember, 15 Uhr, ab 5 Jahren, Eintritt: 3,50/3 Euro**

**Kindertheater:** Die Piratenprinzessin – Freie Bühne Neuwied

**Do., 19. Dezember, 20 Uhr, Eintritt: 10/8 Euro**

**Café KULT:** SIA KORTHAUS: Oh Pannenbaum, wie schräg hängt dein Lametta – Kabarett

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Amt für Soziales und Jugend

**Vorschau**  
Kindertheater  
Frau Holle

Mittwoch, 29. Januar,  
15 Uhr, ab 4 Jahren

**Bürgerhaus Reisholz**  
Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf  
Telefon 0211 746695

20 / playtime by biograph



## Baldiga – Entichertes Herz

Der Dokumentarfilm von Markus Stein porträtiert das Leben des komplexen deutschen Künstlers Jürgen Baldiga, der vor allem mit dem Medium Fotografie arbeitete und sich dabei immer wieder selbst ablichtete. Der Film lässt seinen Werken viel Raum und kommentiert sie fragmentarisch durch Baldigas Tagebuch-Einträge. Selbst wenn man Baldiga nicht kennt, ist Steins Dokumentarfilm nicht nur ein Stück Westberlin, sondern auch queere deutsche Geschichte.

Westberlin 1979: Der zugezogene Baldiga beginnt zu fotografieren und verdient sein Geld als Koch und Stricher – „für guten Sex bezahlt werden“. Der Film ist in Kapitel unterteilt, die chronologisch angeordnet sind und sich mit den Themen befassen, die Baldiga in seiner Kunst behandelte. Dabei nehmen vor allem nackte Haut, Abbildungen von Sex und seine Umgebung, wie etwa Nachtclubs, viel Raum ein. Zwischendurch gibt es Reenactments, die zeigen, wie er einzelne Fotos von sich selbst gemacht haben könnte. Später wird auch AIDS thematisiert – wie die Krankheit wirkt, sowohl auf die Betroffenen als auch auf die Personen, die im Krankenhaus arbeiteten. Baldiga hatte selbst AIDS und dokumentierte alles. Kommentiert wird von Zeitzeug:innen und Wegbegleiter:innen. Der Fokus liegt auf der schwulen Szene Berlins, einschließlich verschiedener Orte wie dem SchwuZ und Bewegungen der 80er Jahre. // SARAH FALKE

**BALDIGA – ENTICHERTES HERZ**

Ab 1.12.

Am 1.12. um 16.30 Uhr Düsseldorfer Premiere mit kleiner Einführung und Info-stand der Aids-Hilfe Düsseldorf im Bambi

Deutschland 2024 - 92 Min. - Berlinale 2024 - Dokumentarfilm von Markus Stein.



## A Different Man

Der ehrgeizige New Yorker Schauspieler Edward hat ein Problem. Er leidet unter Neurofibromatose, ist im Gesicht total entstellt, quasi wie in David Lynchs ELEFANTENMENSCH. Für seine Schauspielkarriere ist das nicht gerade förderlich. Immerhin bekommt er manchmal eine Rolle in einem Splatter- oder Horrorfilm angeboten. Privat sieht es auch nicht viel besser aus. Er vegetiert in einer baufälligen Bude in New York, hat wenig Kontakte und Frauen machen einen Bogen um ihn. Das ändert sich aber, als die erstaunlich offenerherzige Ingrid in die Nachbarwohnung einzieht. Sie nimmt sogleich Kontakt mit ihm auf, interessiert sich für ihn, alles auf rein freundschaftlicher Basis. Ingrid ist Regisseurin und bewegt von seinem Schicksal, sie schreibt schon an einem Drehbuch über ihn. Doch Edward hat sich für die klinische Erprobung eines neuen Medikaments gegen seine Krankheit eingetragen und das Mittel erweist sich als neue Wunderwaffe...

Aaron Schimbergs Film erinnert immer wieder ans Exploitation-Kino. Kunstvoll spielt er mit unseren Vorstellungen von Schönheit und inneren Werten und kombiniert seine philosophisch untermauerte Komödie mit Elementen des Psychothrillers. A DIFFERENT MAN ist ein düsterer und zugleich humorvoller Thriller, der in die dunkle Sphäre zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung eintaucht. // KALLE SOMNITZ

**A DIFFERENT MAN**

Ab 5.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

USA 2023 - 112 Min. - Wettbewerb, Berlinale 2024 - Regie: Aaron Schimberg.

Mit Sebastian Stan, Renate Reinsve, Adam Pearson u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



## The Outrun

Auf der diesjährigen Berlinale ragte der lang erwartete Nachfolger der „Systemsprenger“-Regisseurin Nora Fingscheidt über die thematisch interessanten und mit guten Darstellern besetzten deutschen Produktionen vor allem durch seine visuell überwältigenden Qualitäten hinaus. Da THE OUTRUN schon mit großem Erfolg in Sundance gezeigt wurde, lief er zwar nur in der Panorama-Sektion statt im Hauptwettbewerb, wäre aber auf jeden Fall preiswürdig gewesen.

Er beruht auf dem gleichnamigen autobiografischen Roman von Amy Liptrot, mit der Fingscheidt in enger Zusammenarbeit auch das Drehbuch verfasste. Einfühlend über wechselnde Zeitebenen hinweg schildert der Roman den Weg der Protagonistin Rona aus ihrer Alkoholsucht, der sie zurück in ihre Heimat führt. Bei ihrer Familie auf den Orkneyinseln versucht sie, den Verführungen der Großstadt London zu entkommen, muss sich dort aber anderen Dämonen ihrer Vergangenheit stellen. In der Abgeschiedenheit der Natur findet Rona die Ruhe, um zu sich zu kommen. Sie schwimmt mit den Robben im eiskalten Meer, nimmt einen Job bei einer Vogelschutzstation an, erinnert sich an die Sagen und Mythen ihrer Heimat, die ihr Erdung und Halt verleihen.

Schwarzweiß-Aufnahmen und Animationen sind weitere Stilmittel, die Fingscheidt in ihre Erzählung einbindet, um damit das Geschehen neben den atemberaubenden Aufnahmen der rauen Landschaft aufzulockern. Allerdings machen es die Zeitsprünge dem Zuschauer auch nicht gerade leicht, der Handlung zu folgen, wobei die wechselnden Haar-Schattierungen der Protagonistin ein wenig Orientierung bieten. Einmal mehr erweist sich Saoirse Ronan als begnadete Schauspielerin, die mit ihrem eindringlichen Spiel die Handlung trägt. Sie hat den Stoff entdeckt, der sich auf Amy Liptrot Tagebücher gründet und ihn Nora Fingscheidt angetragen. „Die Tagebücher waren weniger Beschreibungen von Tageserlebnissen als vielmehr Beschreibungen von Sinneseindrücken, die immer im Kontext zur Natur standen“, erzählte Fingscheidt in Berlin. Das habe sie inspiriert, diese Geschichte einer Alkoholikerin mit starken Naturaufnahmen zu erzählen.

Neben der hervorragenden Kameraarbeit von Yunus Roy Imer, mit dem sie schon bei SYSTEMSPRENGER zusammengearbeitet hat, ist auch der Einsatz von Musik, Sounddesign und Schnitt von hoher Qualität, wobei sich die frühe Einbindung und Kooperation aller Beteiligten am Produktionsprozess positiv bemerkbar macht. Der Film wird so zu einem Gesamtkunstwerk, bei dem die Zuschauerinnen und Zuschauer Ronas Gedanken- und Gefühlswelt auch mit ihren Sinnen erfassen können. Nora Fingscheidt über ihren Film: „Als ich Amy Liptrots autobiografisches Buch 'The Outrun' zum ersten Mal las, war es Amys innerer Kampf und der nonlineare Prozess ihrer Heilung, was mich daran wirklich bewegte. Das Ganze in ein Drehbuch zu verwandeln war eine Herausforderung, denn die Geschichte an sich hat keinen spannungsgeladenen Plot, keine unerwarteten Wendungen, sondern ist sehr sanft und dabei brutal ehrlich. Die Erzählung gleitet und springt – wie Zeit und Raum, wie Robben im Wasser, wie Amys Gedanken.“ // ANNE WOTSCHKE

**THE OUTRUN**

Ab 5.12.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 2.12. um 19 Uhr im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland, Großbritannien 2024 - 119 Min. - Berlinale 2024 - Regie: Nora Fingscheidt. Mit Stephen Dillane, Saoirse Ronan, Saskia Reeves, Izuka Hoyle, Laura Lyle, Paapa Essiedu, Naomi Wirthner u.a.

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Kulturhaus Süd

Dezember

**Fr., 13. Dezember 2024, 20 Uhr, 17,20 Euro**

**Matthias Brodowy Keine Zeit für Pessimismus**

**Di., 17. Dezember 2024, 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahren**

**Freie Bühne Neuwied Die Piratenprinzessin**

**Fr., 20. Dezember 2024, 20 Uhr, 27 Euro**

**Springmaus Auf die Tanne, fertig, los! Merry Christmas!**

**Vorschau**

Mi., 15.12.2024, 20 Uhr, 19 Euro:

**Teresa Reichel Obacht, i kann was**

Di., 14.1.2025, 15 Uhr, 4 Euro, ab 9 Jahre:

**Cassopeia Theater Köln Die chinesische Nachtigall**

Mi., 29.1.2025, 20 Uhr, 25 Euro:

**Wilfried Schmickler Herr Schmickler bitte**

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturhaus Süd

**Kulturhaus Süd**  
Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf  
Telefon 0211 89-97564

Duisburger Philharmoniker

5. Philharmonisches Konzert

# Alte und Neue Welt

Paquito D'Rivera Concerto Venezolano  
Pacho Flores Cantos y Revueltas  
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Mittwoch, 18. und 19:30 Uhr  
Donnerstag, 19. Dezember 2024 Philharmonie Mercatorhalle

Duisburger Philharmoniker, Alondra de la Parra Dirigentin  
Pacho Flores Trompete | Artist in Residence  
Leo Rondón Gitarre

Tickets  
10 17 21 27 33 39 €  
Ermäßigung, auch im Abo erhältlich  
Tel.: 0203 283 62 100  
[duisburger-philharmoniker.de](http://duisburger-philharmoniker.de)

Erndtlicht durch  
**KROHNE**

Mehr auf  
Hier finden Sie  
weiterführende Infos  
zum Konzert:

# Ratingen-Kultur

Dezember (Auswahl)

**Peter Baumgärtner's**

„Sunday Jazz“ Konzert 01.12.2024

18.00 Uhr Medienzentrum

**ONAIR „A Cappella Christmas“**

Joy to the World - Weihnachtskonzert

04.12.2024 20.00 Uhr

Stadthalle, Schützenstraße 1

**Alle unter eine Tanne** Theater

Weihnachtskomödie von Lo Malinke

09.12.2024 20.00 Uhr Stadthalle

**Weihnachtskonzert der Stadt**

Mit dem Kammerchor der Stadt Ratingen

23.12.2024 20.00 Uhr

Stadthalle, Schützenstraße 1

**Silvester Gala Schlager-Show**

mit Lissi & Herr Timpe

31.12.2024 19.30 Uhr

Stadthalle, Schützenstraße 1

Das gesamte Monatsprogramm unter [www.ratingen.de](http://www.ratingen.de)  
**Info/Vorverkauf:** Amt für Kultur u. Tourismus, Rathaus,  
Minoritenstraße 2-6. Tel.: 02102 / 550-4104/05  
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,  
Karten im Internet: [www.westticket.de](http://www.westticket.de)







## Pol Pot Dancing

Im Königspalast von Kambodscha zieht die Startänzerin Chea Samy liebevoll den kleinen Bruder ihres Mannes auf, als wäre er ihr eigener Sohn. Jahrzehnte später, als Zwangsarbeiterin unter der Herrschaft der Roten Khmer, erfährt sie, dass ihr Pflegesohn niemand anderes ist als der Diktator Pol Pot.

Zwischen 1975 und 1979 wurden unter seiner Führung schätzungsweise ein Viertel der kambodschanischen Bevölkerung ermordet und der klassische kambodschanische Tanz fast ausgerottet. Doch Chea Samy überlebt und widmet sich die nächsten 15 Jahre der Ausbildung hunderter traumatisierter junger Mädchen zu Tänzerinnen. Sie bietet ihnen nicht nur eine Perspektive, sondern bewahrt die Kunstform vor dem Aussterben. Im Film spüren ihre Schülerinnen der Geschichte ihrer Lehrerin und Pol Pots durch Tanzszenen nach.

Enrique Sánchez Lansch begibt sich auf eine filmische und tänzerische Spurensuche in das dunkelste Kapitel der Geschichte Kambodschas. Er kombiniert nie gesehene Archivmaterial mit Choreografien und Interviews mit Zeitzeug\*innen, um den Werdegang Pol Pots über seine Verbindung zum Tanz zu erzählen. Zugleich zeichnet er ein Porträt einer starken Frau, die niemals aufgibt. Zutiefst melancholisch, schön und gleichzeitig tragisch. Die Kunst dient als Schmerzlinderung für die größten offenen Wunden der Geschichte. // //VERLEIH

### POL POT DANCING

Ab 5.12.

Düsseldorfer Premiere am 5.12. um 19 Uhr im Metropol in Anwesenheit des Filmemachers Enrique Sánchez Lansch  
Deutschland, Norwegen 2023 - 101 Min. - Doku von Enrique Sánchez Lansch.



## Die Katzen vom Gokogu-Schrein

In diesem Film geht es um Katzen, viele Katzen – in allen Größen und Altersstufen, von jung bis alt, gesund oder krank, ob Winter- oder Sommerkatzen. Sie leben in der Umgebung des kleinen, alten Shinto-Schreins Gokogu, gelegen in Ushimado, einer Hafenstadt an der Inland-See. Es ist ein Paradies für katzenliebende Einwohner und Besucher.

Gokogu sieht oberflächlich betrachtet friedlich aus, ist aber auch das Epizentrum eines heiklen Themas, das die örtliche Gemeinschaft spaltet.

Deshalb geht es auch um Menschen. Diejenigen, die die Katzen besuchen, lieben und füttern, und ihnen Namen geben wie Chao, Gari, Hyaena, Koto, Chubu oder Chibi. Und die hin und wieder auch neue Katzen mitbringen und sie aussetzen. Gleichzeitig kommen auch die zu Wort, die es stört, dass ihre Vorgärten oder die Pflanzen rund um den Schrein als großes Katzenklo genutzt werden und die Katzenliebhaber:innen ihren Müll hinterlassen.

Kazuhiro Soda fängt in seinem zehnten „beobachtenden Film“ das Leben rund um den Schrein ein und gewährt einen persönlichen und einfühlsamen Blick auf die traditionelle Gemeinschaft des Ortes. // //VERLEIH

### DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN

Ab 5.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(Gokogu no neko) Japan 2024 - 119 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Kazuhiro Soda.



## Reinas – Die Königinnen

Ein Land versinkt in Chaos, Inflation und Gewalt. Die Lage erscheint aussichtslos und festgefahren – Anfang der 90er-Jahre in Peru. Elena plant, mit ihren zwei Töchtern, Lucia und Aurora, das Land zu verlassen, doch dafür benötigt sie die Unterschrift des abwesenden Vaters. Das emotionale und autobiografisch inspirierte Familiendrama feierte seine europäische Premiere auf der diesjährigen Berlinale.

Es gibt Angriffe auf offener Straße, eine Ausgangssperre, und eine neue Währung wurde eingeführt, um den hochinflationären Inti zu ersetzen. Gleichzeitig lauert das Militär überall, um den kommunistischen Widerstand zu zerschlagen. Während Elena damit beschäftigt ist, ihre Ausreise vorzubereiten, geht der Alltag für die beiden jungen Protagonistinnen weiter. Zu jung, um zu verstehen, wie ernst die Lage ist, wollen sie Lima nicht verlassen. Insbesondere Aurora möchte ihre Ferien nicht mit Packen, sondern lieber am Strand mit ihren Freund:innen verbringen. Als der Vater auftaucht, hofft Elena auf die lang versprochene Unterschrift, und Aurora nutzt widerwillig die Chance, doch ans Meer zu können...

REINAS ist der dritte Langfilm der schweizerisch-peruanischen Filmemacherin Klaudia Reynicke und zeichnet ein ruhiges Abbild paralleler Ereignisse, die über ein intimes Schwesterndrama hinausgehen. // //SARAH FALKE

### REINAS – DIE KÖNIGINNEN

Ab 5.12.

Schweiz, Spanien, Peru 2024 - 102 Min. - Berlinale 2024 - Regie: Klaudia Reynicke. Mit Abril Gjurinovic, Luana Vega, Jimena Lindo, Gonzalo Molina, Susi Sánchez.



## Toni und Helene

Der Tod steht ihm gut, dem Kino. Das hat STERBEN gerade eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Wenn das vermeintliche Tabu-Thema bei aller Nachdenklichkeit nun mit leichtfüßigem Humor daherkommt, ist der Grundstein für eine publikumswirksame Komödie gelegt. Liebenswert resolute Figuren, ein exzellentes Schauspiel-Duo sowie reichlich smarte Situationskomik sorgen für ein Road Movie der bewegenden Art, das stets die richtige Tonalität zu treffen weiß.

Ein Film über den Tod – und das Leben. Genauer gesagt geht es um den selbstbestimmten Tod, den Helene (Christine Ostermayer), jene einst gefeierte Theaterdiva, sich wünscht. Mit weit über 80 und der Diagnose Krebs will sie sich alles weitere Leid ersparen. In der Schweiz hat Helene bereits einen Termin in einer Sterbeklinik organisiert. Nur mit der Anreise gibt es Probleme, schließlich hat Madame keinen Führerschein. Der Neffe verweigert jede Hilfe als Chauffeur für die letzte Reise, als konservativen Politiker muss er schließlich auf seine Karriere achten. Dafür bringt das Schicksal unerwartet Toni (Margarethe Tiesel) ins Spiel. Die Frührentnerin muss sich nach einem Sturz vorübergehend in der Seniorenresidenz erholen. Die anfängliche Abneigung der ungleichen Zimmernachbarn weicht bald einer ziemlich besten Freundschaft... // //VERLEIH

### TONI UND HELENE

Ab 5.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(80 Plus) Österreich 2024 - 95 Min. - Regie: Sabine Hiebler und Gerhard Ertl. Mit Christine Ostermayer, Margarethe Tiesel, Julia Koschitz, Manuel Rubey u.a.

## Neue Filme in den Filmkunstkinos



## The Visitor

Bruce LaBruce' „The Visitor“ ist eine provokative Neuinterpretation von Pier Paolo Pasolinis „Teorema“, die hypnotische Bilder, explizite Erotik und politische Kritik eindrucksvoll verknüpft. Der Film beginnt mit einer gewagten Szene: Der titelgebende Besucher (Bishop Black) entsteigt nackt einem Koffer, während im Hintergrund Enoch Powells „Rivers of Blood“-Rede ertönt – ein mutiger Auftakt, der Xenophobie und gesellschaftliche Vorurteile anspricht.

LaBruce schafft eine verstörende, aber zugleich faszinierende Welt aus Neonfarben, stroboskopischen Lichtern und ironischen Zwischentiteln wie „Open Borders, Open Legs“. Der titelgebende Besucher wird zum Katalysator für die Transformation einer wohlhabenden Familie, indem er ihre starren Strukturen durch intime Begegnungen aufbricht. Bishop Blacks stille, magnetische Präsenz verleiht dem Film eine hypnotische Kraft, während die Familie durch diese Konfrontation ihre Identität und Wünsche neu entdeckt.

LaBruce nutzt Sexualität als politisches Werkzeug, um Themen wie Macht, Klasse und Identität zu hinterfragen. Er feiert queere und trans Körper, während er gesellschaftliche Normen dekonstruiert. Trotz seines radikalen Stils bleibt der Film bedeutsam und ist eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Veränderung – ein Werk, das zum Nachdenken anregt und definitiv (!) in Erinnerung bleibt. // //BERK GURAKAR

### THE VISITOR

Ab 5.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Großbritannien 2024 - 101 Min. - OmU - Regie: Bruce LaBruce. Mit Bishop Black, Macklin Kowal, Amy Kingsmill u.a.



## Black Dog

Mit seinem beeindruckenden Erstlingswerk BLACK DOG gewann der chinesische Regisseur Guan Hu bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes den ersten Preis der Certain Regard-Reihe, sein tierischer Hauptdarsteller Xin räumte den Grand Jury Price beim Palm Dog Award ab. Mit großartigen Bildern von archaischen Landschaften und einem Blick für das normale Leben der kleinen Leute jenseits der großen Politik, zeigt er im Kleinen auf, wie viel bewirkt werden kann, wenn die „Underdogs“ der Gesellschaft zusammenarbeiten.

Im Mittelpunkt steht der ehemalige Stunt-Motorradfahrer Lang. Nach einer Inhaftierung kehrt er in seine Heimatstadt am Rande der Wüste Gobi zurück. Er verdingt sich als Hundefänger im Rahmen eines Programms der Regierung zur Beseitigung unerwünschter Tiere im Vorfeld der Olympischen Sommerspiele 2008. Zudem hat er den Gangster Butcher Hu und seine Gefolgschaft auf dem Hals. Langs ausweglose Lage ändert sich durch den titelgebenden schwarzen Hund, ein herumstreunender Wildhund. Auf das Tier ist ein Kopfgeld ausgesetzt und als er gefangen wird, rettet ihn Lang und schließt mit ihm eine symbiotische Freundschaft, die sein Leben für immer verändern wird. Die Freundschaft der beiden hielt im übrigen auch über die Dreharbeiten hinaus: Hauptdarsteller Eddie Peng adoptierte den Hund nach dem Film auch im wirklichen Leben. // //ANNE WOTSCHKE

### BLACK DOG

Ab 12.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(Gou Zhen) China 2024 - 110 Min. - Cannes 2024 - Regie: Guan Hu. Mit Eddie Peng, Tong Liya, Jia Zhangke, Zhang Yi.



Dezember 2024

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Dienstag, 3. Dez.	20.00 Uhr	<b>KIM WILDE</b> Wilde Winter Acoustic - A very special evening
Mittwoch, 4. und Donnerstag 5. Dez.	20.00 Uhr	<b>TOM GAEBEL &amp; HIS ORCHESTRA</b> A Swinging Christmas
Freitag, 6. Dez.	20.00 Uhr	in der Tonhalle <b>PAUL CARRACK &amp; SWR BIG BAND</b> strings - The Swinging Christmas Show
Freitag, 6. und Samstag, 7. Dez.	20.00 Uhr	<b>GÖTZ ALSMANN</b> ... bei Nacht ...
Sonntag, 8. Dez.	19.00 Uhr	<b>CORDULA STRATMANN &amp; MICHAEL ABDOLLAHI</b> Wo war ich stehen geblieben? Grübelien und Geistesblitze
Mittwoch, 11. Dez.	20.00 Uhr	<b>MAXI GSTETTENBAUER</b> STABIL
Donnerstag, 12. Dez.	20.00 Uhr	<b>ALTE BEKANNTE</b> Nix geht über LIVE! - Weihnachtsedition
Freitag, 13. Dez.	20.00 Uhr	<b>NIGHTWASH LIVE</b> Stand-Up Comedy at its best!
Samstag, 14. Dez.	20.00 Uhr	<b>GITTE HAENNING</b> Live 2024
Sonntag, 15. Dez.	19.00 Uhr	<b>ZUCCHINI SISTAZ</b> Weihnachten mit den Zucchini Sistaz
Mittwoch, 18. Dez.	20.00 Uhr	<b>SAMUEL SIBILSKI</b> Reicht langsam!
Donnerstag, 19. Dez.	20.00 Uhr	<b>ASS-DUR</b> Die große Ass-Dur-Weihnachtsshow!
Freitag, 20. Dez.	20.00 Uhr	<b>KAY RAY</b> Kay RayShow
Samstag, 21. Dez.	20.00 Uhr	<b>MARTIN REINL &amp; CARSTEN HAFFKE</b> Puppen gucken
Sonntag, 22. Dez.	19.00 Uhr	<b>ANGELINA BOERGER</b> Kirmes im Kopf
Montag, 23. Dez.	20.00 Uhr	<b>STOPPOK SOLO</b> Echter Klang statt Fake Noise!

**Vorverkauf:** Visit Düsseldorf / Tourist-Information,  
Rheinstraße 3 Telefon: 0211 17 202 840  
und an allen bekannten VVK-Stellen.

Karten im Internet: [www.savoytheater.de](http://www.savoytheater.de)





## Rich Flu

„Rich Flu“, der neueste Film von Galder Gaztelu-Urrutia, ist ein origineller Thriller, in dem ein mysteriöses Virus die Superreichen ins Visier nimmt und damit die gesellschaftliche Ordnung auf den Kopf stellt. Mit einer fesselnden Mischung aus schwarzem Humor, Spannung und sozialer Kritik ergründet der Film die dunkle Seite von Reichtum und Macht.

Mary Elizabeth Winstead spielt Laura, eine erfolgreiche Hollywood-Managerin, deren Leben durch das Virus ins Chaos gestürzt wird. Nachdem sie unerwartet Milliarden in Firmenanteilen von ihrem exzentrischen CEO erbt, wird sie plötzlich selbst zur Zielscheibe der tödlichen Krankheit, die nur Reiche befällt. Auf der Flucht mit ihrer Tochter Anna und ihrem Ex-Mann Tony wird Laura mit den moralischen und menschlichen Abgründen konfrontiert, die Reichtum hervorbringen. Die erste Hälfte des Films ist rasant und liefert beeindruckende sowie teils absurde Szenen – von Millionären, die um Hubschrauberplätze streiten, bis hin zu unerwarteten Verrätereien. Während die Logik des Virus nicht immer ersichtlich ist, überzeugt das Geschehen durch seine provokante Prämisse, imposante Set-Pieces und eine düstere Atmosphäre. Nicht zuletzt das packende Finale und Winsteads erinnerungswürdige Performance machen „Rich Flu“ zu einer gleichermaßen packenden wie nachdenklich stimmenden Reflexion über die Schattenseiten von Privilegien und Reichtum. //

//BERK GÜRAKAR

### RICH FLU

Ab 12.12.

Spanien 2024 - 116 Min. - Regie: Galder Gaztelu-Urrutia. Mit Lorraine Bracco, Mary Elizabeth Winstead, Timothy Spall, Dixie Egerick u.a.



## Here – Die besten Jahre deines Lebens

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, was das Haus, in dem Sie wohnen, schon alles erlebt hat? Altmeister Robert Zemeckis (ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT, FOREST GUMP) geht genau der Frage nach und beschert uns eine Zeitreise der ganz anderen Art, die wie gemacht ist für die besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ein Ort, verschiedene Zeiten. Auch Richard (Hanks) und Margaret (Wright) leben hier, verlieben sich hier, heiraten, kriegen Kinder und werden hier alt – wie schon so viele vor ihnen. Etwa der Erfinder Lee (David Fynn) mit seinem verrückten Wohlfühl-sessel, an den außer ihm keiner glaubt, oder der begeisterte Pilot John, der eines Tages nicht mehr vom Fliegen zurückkehrt. Und selbst, bevor hier überhaupt ein Haus stand, war hier einiges los, kam Benjamin Franklin vorbei und vor ihm die Indianer... Ziemlich genau 100 Jahre nach Erfindung der bewegten Kamera wagt Robert Zemeckis, mal ganz auf sie zu pfeifen, und lässt sie stehen, wo sie ist, und das gefühlt über Jahrhunderte hinweg. Dabei springt der Film lustig zwischen den Zeiten hin und her, mischt sie zum Teil sogar im Splitscreen (wie der Comic, auf dem er basiert) und zeigt uns letztlich vor allem eins: Wir sind nicht allein. Bei allem kindlichen Computer-Tricktheater (mit dem z.B. die Hauptdarsteller zwischendurch künstlich verjüngt werden), über das man ganz gut hinwegsehen kann, im Kern ein rührend reifes Alterswerk. //

//DANIEL BÄLDLE

### HERE – DIE BESTEN JAHRE DEINES LEBENS

Ab 12.12.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. UT am 9.12. um 19 Uhr im Cinema USA 2024 - 104 Min. - Regie: Robert Zemeckis. Mit Tom Hanks, Robin Wright, Paul Bettany, Kelly Reilly u.a.



## Der Mann aus Rom

Jaap van Heusdens DER MANN AUS ROM ist ein stiller, eindringlicher Film, der seine Geschichte mit einer schwer greifbaren Mischung aus Melancholie und Hoffnung erzählt. Die deutsch-niederländische Koproduktion dreht sich um den italienischen Priester Filippo, der in die niederländische Provinz geschickt wird, um ein vermeintliches Wunder nach einem Schulamoklauf zu untersuchen.

Was zunächst wie eine Ermittlung beginnt, entwickelt sich zu einer tiefgründigen Reflexion über Trauer, Glauben und die Suche nach Sinn inmitten von Orientierungslosigkeit und Leid. Filippo wird nicht nur mit den Fragen der Bewohner konfrontiert, sondern auch mit seinen eigenen Zweifeln. Besonders bewegend ist seine Beziehung zu Therese, einem jungen Mädchen, das nach der Tragödie verstummt ist. Van Heusdens gelingt es, ein schwermütiges Stimmungsbild zu zeichnen, das jedoch nie vollständig in Hoffnungslosigkeit verfällt. Der Film stellt schwierige Fragen: Können heilsame Lügen Trost spenden? Ist der Glaube eine Art Illusion, um die Ungewissheit des Lebens zu ertragen?

DER MANN AUS ROM überzeugt durch eigenwillige Charaktere, eine vielschichtige Handlung und überzeugende Darsteller, allen voran die junge deutsche Schauspielerinnen Emma Bading („In Liebe, Eure Hilde“) als Therese. //

//ERIC HORST

### DER MANN AUS ROM

Ab 12.12.

Düsseldorfer Premiere in Anwesenheit des Regisseurs Jaap van Heusdens und weiterer Gäste am 11.12. um 19.00 Uhr im Metropol Niederlande, Deutschland 2023 - 107 Min. - Internationale Hofer Filmtage 2024 - Regie: Jaap van Heusdens. Mit Michele Riondino, Raymond Thiry, Emma Bading u.a.



## Dieses Gefühl, dass die Zeit, etwas zu tun, vorbei ist

Der etwas sperrige Titel lässt es schon erahnen: eine Feel-Good-Komödie hat Joanna Arnow mit ihrem Debüt nicht gerade vorgelegt. Die von tiefschwarzem Humor und feiner Ironie durchzogene Tragikomödie um eine frustrierte New Yorkerin ist eher so absurd und befremdlich wie das Leben selbst.

Die New Yorkerin Ann (Joanna Arnow) ist Mitte 30 und fristet das unglückliche, festgefahrene Dasein einer gelangweilten Großstädterin. Die Jahre sind an ihr vorbeigezogen, doch sie fühlt sich festgefahren. Ihr Job in einem mittelständischen Unternehmen bietet wenig Abwechslung, ihre Familie streitet sich dauernd und ihre flüchtigen Beziehungen zu Männern verlaufen stets nach dem gleichen Muster. Während sie sich zunehmend entfremdet fühlt, versucht sie, endlich zu sich selbst und ihren wahren Bedürfnissen zu finden. Der Zuschauer darf ihr bei ihrer Reise durch die Irrungen und Wirrungen des Lebens beiwohnen und sie auf ihrem Selbstfindungstrip begleiten. Was wenig Spannung verspricht, ist die eigentliche Stärke des Films. Regisseurin Joanna Arnow setzt bei ihrem Debüt auf einen spröden, aber konsequenten Minimalismus, bei dem eine gewisse Sperrigkeit Programm ist. Ein ungewöhnlicher Indie-Film, auf den man sich genauso einlassen sollte wie auf die widersprüchliche und verwirrt aber gerade deshalb so liebenswerte Ann. //

### DIESES GEFÜHL, DASS DIE ZEIT, ETWAS ZU TUN, VORBEI IST

Ab 12.12.

(The Feeling that the Time for doing Something has Passed) USA 2023 - 87 Min. - Cannes 2023 - Regie und Buch - Joanna Arnow. Mit Joanna Arnow, Scott Cohen

## Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Wilder Diamant

Die 19-jährige Liane ist wahrlich ein ungeschliffener Diamant. Sie wohnt in Frejus, einem kleinen Küstenort zwischen Cannes und Saint Tropez, doch sie lebt in erbärmlichen Verhältnissen, aus denen sie gerne ausbrechen möchte. Eine TV Show a la „Germanys Next Topmodel“ scheint eine solche Chance zu sein, doch die Landpomeranze trägt ein bisschen stark auf. Ihr Outfit kommt eher nuttig als sexy rüber, doch am Ende bekommt sie tatsächlich eine Einladung in die Fernsehshow.

Wer nun bunte Urlaubsbilder bei strahlendem Sonnenschein erwartet, liegt falsch. Riedinger zeigt uns die Kehrseite dieser Medaille und zeichnet ein seltsam düsteres Bild von der Côte d'Azur. Touristen, Glanz und Glamour kommen in ihrem Film nicht vor, sie konzentriert sich ganz auf ihre Protagonistin. Die bewirbt sich bei der Reality-TV-Show 'Magical Island', doch trägt ein bisschen zu dick auf und dem allgemein gültigen Schönheitsideal kann sie trotz einiger Schönheitsoperationen einfach nicht gerecht werden. So lässt die Einladung in die TV-Show auf sich warten... Agathe Riedinger, hat es mit ihrem Regiedebüt sogleich in den Wettbewerb von Cannes geschafft, ihr gelingt ein stimmiges Porträt von den Außenseitern und Abgehängten unserer Gesellschaft, das sie mit sepia-dunklen Bildern und grobem Korn inszeniert. //

//KALLE SOMNITZ

### WILDER DIAMANT

Ab 12.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Diamant Brut) Frankreich 2024 - 103 Min. - Cannes 2024 - Regie: Agathe Riedinger. Mit Malou Khebi, Idir Azougli, Andréa Bescond u.a.



## Die geschützten Männer

Ein rätselhaftes Virus bricht aus, das ausschließlich Männer befällt, sexuell erregt und dahinnrafft. Das stürzt die Republik in einen immer hemmungsloseren Krieg der Geschlechter. Eine politische Satire nach dem gleichnamigen Roman von Robert Merle.

Deutschland, kurz vor der Wahl. Anita Martinelli und Sarah Bedford verfolgen mit ihrer Frauenpartei große politische Ziele. Sie treten an für einen Systemwechsel, der Ökologie, Gleichstellung und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt rückt. Doch während des Wahlkampfes bricht ein neuartiges Virus aus, das ausschließlich Männer befällt. Die Symptome: sexuelle Raserei, Übergriffe auf Frauen und plötzlicher Tod der Infizierten im Zustand äußerster Erregung. Bald tobt ein neuer Krieg der Geschlechter. Als auch der Kanzler dem Virus zum Opfer fällt, kapern die Frauen die Regierung. Anitas Mann Ralph, soll mit seinem Forscherteam einen Impfstoff gegen das Virus entwickeln. Doch nicht alle in der mittlerweile rein weiblichen Regierung wollen die Männer wirklich retten...

„Von Alberti spart in ihrer temporeichen, prächtig ausgestatteten Politsatire nicht mit aktuellen Anspielungen, die das pandemieerfahrene Publikum trefflich amüsierten.“ (Tagesspiegel) //

//VERLEIH

### DIE GESCHÜTZTEN MÄNNER

Ab 12.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Deutschland 2024 - 104 Min. - Regie: Irene von Alberti. Mit Britta Hammelstein, Mavie Hörbiger, Yousef Sweid, Godehard Giese u.a.

„LITTLE MISS SUNSHINE auf Französisch - trifft mitten ins Herz.“  
20MINUTES

Charlotte Gainsbourg José Garcia

Es liegt an dir, Chéri

AB 19.12. IM KINO

f @ /WeltkinoFilmverleih weltkino





## Der Spitzname

Er hat es schon wieder getan. Nach DER VORNAME (2018; 1,2 Mio. Tickets) und DER NACHNAME (2022; 860.000 Tickets) präsentiert Erfolgsfilmer Sönke Wortmann nun den dritten Streich der bissigen Familien-Farce. Diesmal versammeln sich die zänkischen Neurosen-Züchter in einer imposanten Luxusherberge in den Tiroler Alpen zur Hochzeit in trauter Runde. Abermals herrscht bei der schrecklich netten Familie Rechthaberei und Streit – und die Zündschnüre der Anwesenden sind bekanntlich recht kurz.

„Die Ehe ist der Anfang und Gipfel aller Kulturen.“ „Aber Goethe hatte nicht immer recht“, so schwadroniert der chronische Besserwisser Stephan (Christoph Maria Herbst) gleich zum Auftakt als Ich-Erzähler. Im Skilift gibt er eine kleine Einführung in das Who-is-Who seiner buckligen Verwandtschaft sowie zum Anlass der Reise in das Luxus-Domizil in den Tiroler Alpen. Sohn Thomas (Florian David Fitz), der karrieresüchtige Immobilienmakler, will seine Anna (Janina Uhse) heiraten, die es als Schauspielerin überraschend zu einiger Bekanntheit gebracht hat. „Trotzdem bleibt Anna auf dem Teppich, vorausgesetzt, er ist rot“ weiß der künftige Schwiegervater über das baldige Familienmitglied. Zu den weiteren Hochzeitsgästen gehören Stephans Gattin Elisabeth (Caroline Peters), die ihre Lehrerstelle reduziert hat, um heimlich mit ein bisschen Bitcoin-Handel das Einkommen aufzubessern. Sowie das etwas ungleiche Ehepaar René (Justus von Dohnányi) und Doro (Iris Berben), die gerne in Streit um die Erziehung ihrer Zwillinge geraten. Als nächste Generation sorgen die 18-jährige Cajus (Jona Volkmann) und ihre ein Jahr jüngere Schwester Antigone (Kya-Celina Barucki) für diverse Teenie-Aufstände. Für die woken Kids ist korrektes Gendern ebenso Pflicht wie die freie Auswahl der Pronomen. Was bei Dauer-Nörgler Stephan für chronischen Ärger sorgt. Dass er selbst wegen des Gebrauchs des „N-Worts“ soeben seine Dozentenstelle an der Uni verloren hat, ahnt noch niemand der Anwesenden. Geheimniskrämerei gehört freilich zur Familientradition. Sei es Aufsteiger Thomas, der sein Handy aus mysteriösen Gründen mit in die Sauna nimmt. Oder Teenager Cajus, der einen rigorosen Schritt gemacht hat, von dem er bislang nur seiner Schwester zu erzählen traute. Dem Star-Ensemble macht dieser dritte Streich spürbar Spaß. Von Routine ist da wenig zu spüren, viel mehr von der Lust, sich die Pointen-Bälle ganz uneigennützig zuzuspielen. Die wissen, was sie können, und sie können alle etwas. Das gilt auch für die beiden Teenie-Newcomer Kya-Celina Barucki und Jona Volkmann, die es mit ihrem leinwandpräsentem Charme lässig mit den alten Schauspiel-Hasen aufnehmen. Und Cajus-Mime Jona Volkmann mit seinem melancholischen „Menschen wie wir“-Song kann zusätzliche Sympathiepunkte sammeln. Unangestrengtheit war schon immer ein Markenzeichen von Comedy-Maestro Sönke Wortmann. Ebenso sein gutes Gespür für Timing und die passenden Pausen. Beides bringt er auch in dieser dritten Fortsetzung seiner Familien-Saga furios zur Geltung. Wiederum kann er sich dabei auf Drehbuchautor Claudius Pläging verlassen. So gekonnt selbstironisch zwischen blasierter Woke-Blase, grotesker Gender-Götterdämmerung und pampiger Besserwisserie zu jonglieren, bedarf schon eines cleveren Pointen-Lieferanten, der auch „Kroymann“ zur Premium-Comedy im deutschen Fernsehen macht. „Klingt ein bisschen so, als hätte es eine KI geschrieben. Jedenfalls nicht die Bezahlversion“ meckert Stephan irgendwann einmal. Für dieses Drehbuch kann das kaum gelten. // PROGRAMMKINO.DE

**DER SPITZNAME** Ab 19.12.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2024 - 90 Min. - Regie: Sönke Wortmann. Mit Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnányi, Janina Uhse u.a.



## All We Imagine as Light

Weit weg von Bollywood: Ein fast schon dokumentarisch anmutendes bewegendes Drama auf den Straßen von Mumbai. Hier träumen zwei junge Frauen von der Liebe, die in ihrem Alltag zwischen Armut und sozialen Schranken keinen Platz hat.

Prabha ist eine Pflegerin im Krankenhaus. Ihr Mann ist vor Jahren nach Deutschland ausgewandert. Das einzige, was die beiden verbindet, sind kleine Geschenke aus dem Westen, die er ihr ab und zu per Post zukommen lässt. Sie teilt sich eine kleine Wohnung mit ihrer jüngeren Kollegin Anu. Als die Anzeichen sich verdichten, dass diese sich heimlich mit einem muslimischen jungen Mann trifft, während einer der Ärzte Prabha immer deutlichere Avancen macht, gerät ihr bescheidener kleiner Alltag ins Wanken...

Mit offenen Augen und Ohren führt uns Filmemacherin Payal Kapadia in ihrem ersten Langfilm (für den sie in Cannes den Großen Preis der Jury bekam) durch die wilde, bunte Millionenmetropole. Aus dem Off hören wir dazu immer wieder die Gedanken der beiden Protagonistinnen und bekommen schnell ein Gespür für ihre soziale Realität. Inmitten eines multikulturellen Schmelztiegels, in dem alle nach Arbeit und Wohnraum suchen und kaum einer die Sprache des anderen versteht, suchen sie ihr Glück und wenn es nur ein Traum für den Moment ist. Stark gespielt und liebevoll erzählt, jenseits aller üblichen Klischees. // DANIEL BÄLDLE

**ALL WE IMAGINE AS LIGHT** Ab 19.12.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Indien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande 2024 - 117 Min. - Regie: Payal Kapadia. Mit Kani Kusruti, Divya Prabha, Chhaya Kadam u.a.



## Es liegt an dir, Chéri

Nach über zwanzig gemeinsamen Jahren hat Sandrine (Charlotte Gainsbourg) genug von ihrem Mann Christophe (José Garcia). Vorbei sind die Zeiten wilder Romantik und verliebter Neckereien. Christophe ist kaum noch zu Hause und hört obendrein nie seine Sprachnachrichten ab. Mit Erlaubnis ihrer fast erwachsenen Kinder Bastien und Lorelei fordert Sandrine die Scheidung.

In der Hoffnung, seine Ehe zu retten, schlägt Christophe ein letztes gemeinsames Wochenende mit den Kindern vor, um die Orte zu besuchen, die ihre Familiengeschichte geprägt haben. Doch wie so vieles in seinem Leben verläuft der Roadtrip nicht ganz wie geplant. Mit Leichtigkeit, Authentizität und viel Witz beleuchtet Florent Bernard in seiner tiefgründigen Familienkomödie die Tücken einer langjährigen Beziehung und kann sich dabei voll und ganz auf seinen hochkarätigen Cast verlassen: Charlotte Gainsbourg brilliert als frustrierte Ehefrau an der Seite von José Garcia als gescheiterter Ehemann, der verzweifelt versucht, die Flamme neu zu entfachen. // VERLEIH

**ES LIEGT AN DIR, CHÉRI** Ab 19.12.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(Nous, les Leroy) Frankreich 2024 - 102 Min. - Regie: Florent Bernard.  
Mit Charlotte Gainsbourg, José Garcia, Lyès Salem, Lily Aubry, Hadrien Heaulmé u.a.



## Freud – Jenseits des Glaubens

Der Atheist Sigmund Freud trifft am Tag des Ausbruchs des 2. Weltkriegs auf den religiösen Oxford-Gelehrten C.S. Lewis: Aus dieser interessanten Begegnung entwickelt Regisseur Matt Brown einen ebenso spannenden wie tiefgründigen Film über Leben und Tod, bei dem Anthony Hopkins einmal mehr seine ganze Schauspielkunst unter Beweis stellen kann.

Die Begegnung ist zwar fiktiv, hätte aber durchaus so stattfinden können. London, 3. September 1939: Freud ist mit seiner Tochter Anna, intensiv gespielt von Liv Lisa Fries, vor dem Nazi-Regime aus Wien geflohen. C.S. Lewis, der später mit „Die Chroniken von Narnia“ Weltruhm erlangen wird, stattet Freud an diesem Tag einen Besuch ab. Nur wenige Tage vor dem Tod des berühmten Psychoanalytikers liefern sich hier zwei große Denker des 20. Jahrhunderts einen kontroversen Diskurs über Liebe, den Glauben, die Zukunft der Menschheit und die für sie alles entscheidende Frage: Gibt es einen Gott?

Der Film verwebt Vergangenheit, Gegenwart und Fantasie und bricht aus der Enge von Freuds Arbeitszimmer auf, zu einer dynamischen Reise mit Gesprächen über das Diesseits und das Jenseits. Aus dem historischen Moment des Films heraus spiegeln sich auch aktuelle Konflikte wider. Zwei berühmte Intellektuelle versuchen, den freien Willen, den Glauben und die Sterblichkeit zu erkunden, und trotz scheinbar unüberbrückbarer Differenzen finden sie eine Verbindung zueinander. // VERLEIH

**FREUD – JENSEITS DES GLAUBENS** Ab 19.12.  
Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. UT am 16.12. um 19 Uhr im Atelier (Freud's Last Session) USA, Großbritannien, Irland 2023 - 110 Min. - Regie: Matt Brown. Mit Anthony Hopkins, Matthew Goode, Liv Lisa Fries, Jodi Balfour u.a.



## Heretic

Pünktlich zu Weihnachten ein Wiedersehen mit Hugh Grant – doch in diesem Fall mal so ganz anders, als verrückter Bösewicht in einem Horrorfilm! Pure Provokation? Nein, es geht um mehr: Neben einem gekonnten Spiel mit Genrekonventionen vor allem eine klug humorvolle Auseinandersetzung mit Religion und Glauben.

Schwester Paxton und Schwester Barnes sind Anfang zwanzig und missionieren für die Mormonen. Als sie in diesem Zusammenhang an die Tür von Mr. Reed klopfen, sehen sie sich einem charmanten Intellektuellen gegenüber, der sie schnell in eine interessante philosophische Grundsatzdiskussion verwickelt, bevor ihnen klar wird, dass sie in eine Falle geraten sind. Denn Mr. Reed will ihren Glauben wirklich auf die Probe stellen und hat dazu so einiges vorbereitet...

Dass das, was folgt, nichts für schwache Nerven ist, versteht sich von selbst. Es ist aber vor allem auch nicht plump, kein purer Selbstzweck. Gekonnt hält vor allem Grant bis zum Schluss die kluge Reflexion über Sinn und Unsinn religiösen Glaubens aufrecht, während der Film mit allerhand, zum Teil urkomischen (!) Überraschungen aufwartet und zu guter Letzt tatsächlich zu einem überzeugend versöhnlichen Fazit findet, das über den Film hinaus weist. Großer Wurf des jungen Autoren- und Regieduos, das sich in der Nische schon seit zehn Jahren einen Namen macht (A QUIET PLACE, THE BOOGEYMAN). // DANIEL BÄLDLE

**HERETIC** Ab 26.12.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Kanada 2024 - 110 Min. - Regie: Scott Beck & Bryan Woods. Mit Hugh Grant, Chloe East, Sophie Thatcher u.a.

# Düsseldorfer Marionetten-Theater



## Der satanarchäologienalkohöllische Wunschpunsch

Im Dezember zeigen wir unser Kultstück „Der satanarchäologienalkohöllische Wunschpunsch“:

In der beliebten, heiteren Zauberposse von Michael Ende verhexen und bezaubern Beelzebub Irwitzer und seine Tante Tyti mit hintergründigem Witz Erwachsene wie Kinder ab 8 Jahren gleichermaßen. Ein Theatererlebnis voller Spannung und Garant für ein höllisches Vergnügen! Da „Der Wunschpunsch“ schon lange kein Geheimtipp mehr ist: Bitte denken Sie daran, vorab zu reservieren!

Kartenvorverkauf:  
Di-Sa von 13–18 Uhr  
Tel. 0211 / 32 84 32

Vorstellungen:  
Mi und Fr um 20 Uhr  
Sa 15 Uhr und 20 Uhr



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturamt

[www.marionettentheater-duesseldorf.de](http://www.marionettentheater-duesseldorf.de)





## Die leisen und die großen Töne

Der mehrfach ausgezeichnete französische Filmemacher und Schauspieler Emmanuel Courcol (EIN TRIUMPH) erzählt hier von Thibault, einem international anerkannten Dirigenten, der an Leukämie erkrankt ist. Er braucht dringend einen Knochenmarkspender, doch die Genuntersuchungen in der eigenen Familie bringen nur zu Tage, dass er mit ihr gar nicht verwandt ist.

Unter Tränen gesteht ihm die Mutter, dass er adoptiert wurde, und dass er einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibault ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen...

Ein Kino der Superlative hat Regisseur Emmanuel Courcol mit diesem Film geschaffen: eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält. // //VERLEIH

### DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

Ab 26.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (En Fanfare) Frankreich 2024 - 103 Min. - Cannes Premiere 2024 - Regie: Emmanuel Courcol. Mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Suco u.a.



IRAK: Unsere Jordanische Kinderärztin Tanya Haj-Hassan untersucht ein Neugeborenes in Mossul. © Peter Bräunig

## SPENDEN SIE GEBORGENHEIT FÜR SCHUTZLOSE MENSCHEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben: Mit **50 Euro** ermöglichen Sie z. B. das sterile Material für fünf Geburten. Ohne dieses erleiden Frauen häufig lebensbedrohliche Infektionen.

Private Spender\*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!

Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00  
BIC: BFSWDE33XXX

[www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden)



MÉDECINS SANS FRONTIÈRES  
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.  
Träger des Friedensnobelpreises



## Die Saat des heiligen Feigenbaums

Trotz Berufsverbot als Regisseur hat der iranische Filmemacher Mohammad Rasoulof Anfang des Jahres einen neuen Film fertiggestellt und im Frühjahr in Cannes eingereicht, wofür er zuhause zu acht Jahren Haft mit Folter verurteilt wurde. Und da er natürlich auch keine Ausreisegenehmigung für das Filmfestival bekam, floh er zu Fuß über die Berge und war rechtzeitig an der Côte d'Azur, um den Großen Preis der Jury aus den Händen von Greta Gerwig entgegenzunehmen.

In seiner Dankesrede erklärte Rasoulof, dass es dieses Preises gar nicht bedürft hätte. Allein die Tatsache, den Film drehen zu können, vom Festival ausgewählt und so viel internationale Beachtung bekommen zu haben, sei für ihn Auszeichnung genug gewesen. Der Preis helfe aber dabei, den Film weltweit bekannt zu machen. Selbst wenn er im Iran nie im Kino gezeigt werde, ist er sich sicher: Meine Landsleute werden ihn im Internet sehen. So schloss sich endlich ein Kreis, denn iranische Filme hatten schon immer die volle Solidarität der europäischen Festivals. Doch diesmal folgten dem Taten: Rasoulof wurde nicht nur mit Standing Ovations gefeiert, sondern fand in Berlin auch ein neues künstlerisches Zuhause.

Während frühere Generationen iranischer Filmemacher ihre Kritik an den Missständen im eigenen Land in poetischen Metaphern versteckten, bedient sich Rasoulof einer klaren, beinahe dokumentarischen Filmsprache, die die Dinge beim Namen nennt und so das System direkt provoziert. Schon sein Berlinale Gewinner DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT ist eine zornige und unverblühte Abrechnung mit dem Unrechtsregime im Iran. DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS geht von einer uns hinlänglich bekannten Ausgangslage aus: Ein junges Mädchen ist bei einer Kontrolle der Sittenpolizei ums Leben gekommen. Während der Fall heruntergespielt wird, formieren sich Protestbewegungen im ganzen Land, die das Regime mit brutaler Gewalt niederschlägt. Viele werden verhaftet und in den Gerichten hagelt es Todesurteile, die überprüft werden müssen, wofür neue Richter eingestellt werden müssen. Als ein solcher Untersuchungsrichter wird Iman an das Revolutionsgericht in Teheran berufen. Für Iman ein mächtiger Karrieresprung, der ihn und seine Familie aus der Enge der Mietskaserne herausführt wird, denn demnächst wird er sich ein eigenes Haus leisten können. Er ist stolz auf die neue Aufgabe und will sie gewissenhaft angehen. Er wird demnächst diese Todesurteile bearbeiten müssen und hat gelernt, dass jedes einzelne Urteil hier genau geprüft und gegebenenfalls recherchiert werden muss, um Fehler zu ausschließen. Doch als er seinen neuen Job antritt, liegen bereits 60 Todesurteile auf seinem Schreibtisch, die er bis zum Abend unterschrieben haben soll. Als er seinen Vorgesetzten darauf hinweist, dass dies nicht zu schaffen sei, stellt dieser ihn vor die Wahl entweder zu tun, was man von ihm verlangt oder zu kündigen.

Iman entscheidet sich für ersteres und wird erstaunlich schnell ein zuverlässiger Stellvertreter der auf Gewalt und Paranoia aufgebauten Theokratie des Systems. Damit bringt er das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Während der strenggläubige Familienvater mit der psychischen Belastung durch seinen neuen Job zu kämpfen hat, sind seine Töchter Rezvan und Sana von den Ereignissen schockiert und haben sich längst mit den Menschen auf der Straße solidarisiert, während seine Frau Najmeh verzweifelt versucht, alle zusammenzuhalten.

Mohammad Rasoulof bildet auf subtile Weise das Staatssystem innerhalb der Familie nach und zeigt so stellvertretend die Risse innerhalb der iranischen Gesellschaft. Ein meisterhaft inszenierter und berührend gespielter Film, der Bilder findet, die im Kopf bleiben. // //KALLE SOMNITZ

### DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

Ab 26.12.

Vorpremiere in der farsi Originalfassung mit dt. UT am 23.12. um 19 Uhr im Atelier (The Seed of the Sacred Fig) Iran, Frankreich, Deutschland 2024 - 167 Min. - Spezialpreis der Jury, Cannes 2024 - Regie: Mohammad Rasoulof. Mit Misagh Zareh, Soheila Golestani, Mahsa Rostami u.a.

### SPECIAL SCREENINGS

#### Experimente

#### OHNE TITEL

Deutschland 2024 - Ein Film von Kai Fobbe. Mit Salma El Hamasi, Eyk Kauly, Indika Sandaruwan, Gardiwasam Punci Herwage, Tom Adrian Wojtas, Milian Schneider, Julian Schneider.

Visual Vernacular ist eine von Gehörlosen in den USA entwickelte poetisch-visuelle Form des Geschichtenerzählens durch Gebärden. Die Artists visualisieren ihre Geschichten mit aus dem Filmgenre bekannten Techniken und schlüpfen weniger in die Rolle von Schauspielern\*innen, sondern inszenieren wie Regisseure\*innen – samt Perspektivwechsel zwischen Detailaufnahme und Totale – mit ihren Gebärden.

Begegnen wir Gemälden oder Skulpturen „Ohne Titel“, assoziieren wir ganz selbstverständlich, dass Kunstschaffende ihr Werk für sich „wirken“ lassen und dem visuellen Eindruck kein schriftsprachliches Etikett überstülpen wollen. OHNE TITEL, der Performance-Kunst Gehörloser gewidmet, nimmt dies für sich in Anspruch, denn diese Kunst, das Visual Vernacular, kommt nicht nur ohne Worte aus, sie entwirft gleich eine eigene visuelle Grammatik.

Der Wuppertaler Filmemacher Kai Fobbe bringt in OHNE TITEL die unterschiedlichsten visuellen Kunstrichtungen produktiv zusammen: Visual Vernacular, Malerei und Objektkunst, Performance und Film. Während Fobbe mittels Malerei und Objektkunst einen Rahmen aufspannt, der von der fliegenden „Dröppel-Minna“ bis zu Engels Rauschbart auf das Bergische Land und seine Wurzeln verweist, bespielen die Gebärden-Artists in ihren Performances diese Bühne mit Geschichten, die ganz im Jetzt verankert sind.

Nicht zuletzt bedeutet Visual Vernacular wörtlich übersetzt „visueller Slang“. Anlässlich der Premiere am 30. November 2024 gibt der Deaf-Slammer Indika Sandaruwan Gardiwasam Punci Herwage, der auch eine der Hauptrollen im Film OHNE TITEL übernommen hat, eine Einführung in Visual Vernacular. Vor Beginn der Filmvorführung gibt Herwage Einblicke in die Entstehung der Kunstform, ihre literarische Bedeutung in den USA und zu Grundzügen der verwendeten Gebärden. Die Einführung richtet sich an Hörende und Gehörlose gleichermaßen. Neben Herwage stehen auch Bühnenbildner Andreas M. Wiese und Regisseur Kai Fobbe für ein Publikumsgespräch zur Verfügung. // //VERANSTALTER

Am 30.11. um 11 Uhr mit Gästen im Metropol Eintritt frei, Anmeldung per email bei Kai Fobbe [kai@fobbe.com](mailto:kai@fobbe.com)

#### Perspektiven #TalktrifftFilm

#### BEI ANRUF MORD 3D

USA 1954 - 105 Min. - 3D - DV - Regie: Alfred Hitchcock. Mit Ray Milland, Grace Kelly, Robert Cummings u.a.



Hitchcocks einziger Versuch in 3D, neu restauriert für aktuelle 3D-Systeme! Margot Wendice ist die reiche Ehefrau des Playboybos Tony. Tonys Charakter ist nicht gerade einer der feinsten, kein Wunder, dass seine Frau eine Liaison mit dem Schriftsteller Mark Halliday

eingeht. Um einer möglichen Scheidung auszuweichen, heckt Tony einen teuflischen Plan aus. Er zwingt einen ehemaligen Schulkameraden, der in Schwierigkeiten steckt, zum Mord an seiner Frau... // //VERLEIH



Zum 70. Jubiläum seiner deutschen Erstaufführung bringen wir den Film wieder auf die große Leinwand, zwar leider nicht auf deutsch, dafür aber in neu restaurierten 3D: Wer immer schon mal Alfred Hitchcocks einzigen Ausflug in diese damals brandneue Technologie in vollem Glanz erleben wollte, sollte sich das nicht entgehen lassen! Zur Einführung gibt sich Filmkunstkinogründer Udo Heimansberg die Ehre, der den Film-

musik-Komponisten Dimitri Tiomkin noch persönlich kennengelernt hat, und führt gemeinsam mit Daniel Bädle in die Ära der ersten 3D-Welle im Kino Anfang der Fünfziger ein. Selbstredend mit einer entsprechenden Trailershow!

Am 2.12. um 20 Uhr mit den Experten Udo Heimansberg und Daniel Bädle im Atelier Eintritt: 15 / 13 €, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

#### Anime-Special

#### UROTSUKIDOJI 1 UND 2



Die Anime-Filme basieren auf einer japanischen erotischen Horror-Manga-Serie, die von Toshio Maeda geschrieben und illustriert wurde. Ab 1987 wurde der Manga von Regisseur Hideki Takayama in einer Reihe von Animes umgesetzt. Die Anpassungen weichen erheblich vom Manga ab und fügen Elemente von Gewalt und Sadomasochismus hinzu, was sie zu den extremsten Erwachsenen-Anime zählen lässt. Ab 18, strenges Jugendverbot!

#### Urotsukidoji – Legend of the Overfiend

(Chōjin densetsu Urotsukidōji) Japan 1989 - 135 Min. - OmU - Anime - Regie: Hideki Takayama.

Bei UROTSUKIDOJI – LEGEND OF THE OVERFIEND handelt es sich um den mit Abstand bekanntesten und verurstenen Erwachsenen-Anime aller Zeiten, der Erotik, pornografische Elemente, Horrorelemente und sexuelle Gewalt zu einem absurden Genre-Mix miteinander vermengt. Mit einem grandiosen

#### Architektur-Special

#### BEYOND ETERNITY – ARCHITECTURE FACING THE IMPERMANENCE

Verenigte Arabische Emirate, Österreich 2024 - 60 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Arian Lehner.



BEYOND ETERNITY ist eine Architektur-erkundung im Kontext von Klimawandel, Ressourcenknappheit, zirkulären Strategien, Immobilienspekulationen und Flüchtlingskrisen.

Dieser Dokumentarfilm reflektiert über das Potenzial zukünftiger, nachhaltiger Architektur jenseits der dominanten Perspektiven der nördlichen Industriestaaten. Im Rahmen eines Besuchs der „Sharjah Architecture Triennial“ 2023 in den Emiraten begibt der Film sich im Interview mit der in Nigeria lebenden Architektin und Kuratorin der Triennale, Tosin Oshinowo, auf die Suche nach wichtigen Fragestellungen unserer Zeit: Sollen wir so weitermachen wie bisher? Welche Architektur wollen wir? Was kostet der verschwenderische Life Style unseren Planeten? Darüber hinaus kommen an der Triennale beteiligte internationale Architektinnen / Künstler:innen aus Dänemark, Indien, Nigeria, Libanon, Ghana und Palästina über ihre spannenden Projekte zu Wort: Henry Glogau und Aleksander Kongshaug (Dänemark); Ressource Autonomy

Vinu Daniel von Wallmakers (Indien); 3 Minute Corridor Bubu Ogisi (Nigeria); óré í sè àgbòn Adrian Pepe (Libanon); Utility of Being Emil Grip von Limbo Accra (Ghana); Super Limbo DAAR (Sandi Hilal u. Alessandro Petti, Palästina); Concrete Tent

// PRODUKTION

Am 7. & 8.12. um 15.15 Uhr im Metropol Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

#### Premiere mit Gästen

#### ALMAR – DER RUF DES JAKOBSWEGES

Deutschland 2024 - 94 Min. - Dokumentarfilm von Sascha Günther. ALMAR ist eine musikalische Dokumentation über die immer noch anhaltende Faszination Jakobsweg. Pilger aus ganz Europa liefern dazu einen eigens komponierten Soundtrack. Dabei interessiert den Filmemacher vor allem die Frage: Wer ist der Mensch dahinter? Der Camino del Norte entlang der spanischen Atlantikküste sowie der Camino Primitivo bilden dabei die spektakuläre Kulisse.

Emotionen auf dem Camino: auf seiner weglegenden Reise zu Fuß durch Spanien erlebt Sascha Günther die Kraft der Natur und die tiefe Verbundenheit unter den Pilgern. Fremde werden dabei innerhalb kürzester Zeit zu Freunden. Zehn Jahre nach dieser



ersten Pilgererfahrung begibt sich der Filmemacher erneut auf den Weg, um genau diese Menschen von damals zu suchen, die ihn so beeindruckt haben.



Dieser sehr persönliche Dokumentarfilm begleitet die Pilgerreisenden auf verschiedenen Abschnitten entlang der Jakobswege. Atemberaubende Landschaften, dazu tiefgründige Gespräche mit Menschen aus Deutschland, Frankreich, Spanien und den USA. Nach dem Ulmer Münster und Notre Dame in Paris geht es vor allem um den Camino del Norte (Baskenland und Kantabrien) sowie den Camino Primitivo (Asturien und Galicien). Entlang der gelben Pfeile durch ganz Spanien – bis ans Meer. // **VERLEIH** Am 7.12. um 14.15 Uhr und 16.30 Uhr in Anwesenheit des Filmemachers Sascha Günther im Metropol Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Zum 50-jährigen Jubiläum mit Einführung & Gespräch

**DIE VERLORENE EHRE DER**

**KATHARINA BLUM**

Deutschland 1975 - 106 Min. - Regie: Volker Schlöndorff, Margarethe von Trotta. Mit Angela Winkler, Mario Adorf, Dieter Laser, Heinz Bennent u.a.



Auf einer Party lernt die junge Katharina Blum einen Mann kennen und verbringt die Nacht mit ihm. Da er als Terrorist gesucht wird, gerät sie in der Folge in den Fokus der harschen Fahndungsarbeit der Polizei und wird zur Zielscheibe der skrupellosen Boulevardpresse.

Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta setzen mit ihrer eindringlichen Inszenierung nach der gleichnamigen Buchvorlage von Heinrich Böll ein Zeichen gegen einen verleumderischen Presseapparat. Kurz nach der Veröffentlichung der Erzählung DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll erarbeiteten Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta ein Drehbuch. Nach Rücksprache mit Böll und einigen Überarbeitungen des Drehbuchs begannen bereits ein Jahr nach der Veröffentlichung die Filmaufnahmen. Die große Resonanz auf die Buchpublikation und die Verfilmung ist ein Beweis dafür, dass Böll ein Thema aufgegriffen hat, das „den Nerv der Zeit getroffen“ hat.

Anlässlich des 50. Jubiläums zeigen wir diesen Filmklassiker. Vor dem Film gibt es eine thematische Einführung von Maria Birger und Markus Schäfer (Referent\*innen Heinrich Böll – Leben und Werk). Im Anschluss

diskutieren wir mit ihnen über den zeithistorischen Kontext und die Aktualität des Films. Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Nordrhein-Westfalen e.V. in Kooperation mit dem Kino Metropol und Heinrich Böll – Leben und Werk.

Am 17.12. um 18.30 Uhr mit Einführung im Metropol Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Kurzfilmtag 2024

**TRAU DICH! EUROPÄISCHE KURZFILMLIEBLINGE**

Eine Hobby-Ornithologin wird zur YouTube-Trendsetterin, eine Nonne blickt tief in den Abgrund ihres Zölibats, ein unerfüllter Kinderwunsch schwebt zwischen Schmerz und botanischem Glück und eine vermeintlich beste Muster-Migrantin schmeißt den Integrationszwang über Bord. Wider Erwarten nehmen die Protagonistinnen es mit den Störfaktoren auf, die plötzlich in ihrem Leben auftauchen. Sie suchen sich Verbündete und schauen neugierig auf das, was kommt.

Les Mystérieuses aventures de Claude Conseil

Marie-Lola Terver, Paul Jousselin | Frankreich 2023 | 24'00 | Spielfilm | Sprache: Französisch | Untertitel: Deutsch | Publikumspreis – Clermont-Ferrand International Short Film Festival Claude Conseil lebt mit ihrem Mann in einem Haus mitten im Wald. Sie verbringt ihre Zeit damit, den Vögeln zuzuhören. Eines Tages unterbrechen mysteriöse Telefonanrufe die Ruhe des Waldes. //

Non or Never!

Heta Jääliinoja | Finnland 2023 | 10'46 | Animationsfilm | Ohne Dialog | Publikumspreis – Tampere International Short Film Festival Die Nonnen leben im Kloster in Zufriedenheit und Harmonie, sie sind miteinander verschmolzen. Eine der Nonnen findet einen Mann unter der Erde, während sie Kartoffeln ausgräbt. Die Nonne beginnt von dem Mann zu träumen und verliert den gemeinsamen Rhythmus mit den anderen. //

Natureza Humana

Mónica Lima | Deutschland, Portugal 2023 | 25'51 | Spielfilm | Sprache: Portugiesisch | Untertitel: Deutsch | Publikumspreis – Curtas Vila do Conde International Film Festival

In einer Wohnung in einer Stadt im Lockdown erstreckt sich ein Tag von Frühling bis in den Spätsommer. Ein Paar entfremdet sich. Während Alba im Inneren des Hauses nach einem Gefühl von Zuversicht sucht, flüchtet Xavier in den Garten, wo er sich einem Gemüsegarten widmet. //

Kafana na Balkanu

Boris Gavrilovic | Deutschland 2023 | 18'35 | Spielfilm | Sprache: Bosnisch, Deutsch, Kroatisch, Serbisch | Untertitel: Deutsch | Publikumspreis – INTERFILM Internationales Kurzfilmfestival Berlin Martina ist eine „gute“ Migrantin. Zumindest hat sie immer alles dafür getan, um als solche wahrgenommen zu werden. Doch dann trifft sie bei einem Kurzurlaub am Starnberger See auf die junge Dunja. // **VERLEIH** Am 21.12. um 17.00 Uhr im Metropol Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**SNEAK - PREVIEWS**

Vorpremieren von Filmen vor dem aktuellen Kinostart gibt es bei uns schon lange. Meist in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln, aber bei gegebenem Anlass auch gerne in der deutschen Fassung. Bei einer Sneak-Preview wird im Unterschied hierzu jedoch nicht der Titel des Films genannt. Man kauft also die Katze im Sack. Für uns war das bisher Multiplex-Kram und ein 'no go', stehen wir doch für Transparenz und Fairness. Abgesehen davon, dass es Sneak-Previews bereits seit den 1930er Jahren gibt und sie in Deutschland erst sechzig Jahre später von den Multiplexen eingeführt wurden, wollen wir solche Film-Überraschungen nun auch anbieten. Umdenken ließ uns da unsere jährliche Silvester-Premiere, wo wir manchmal auch nicht den Titel nennen durften, weil noch eine Deutschland-Premiere oder Ähnliches anstand. Was uns immer ein wenig Magengrummeln bereitete – schließlich wollte man ja nicht, dass die Zuschauer gerade am Silvesterabend im falschen Film saßen – kam beim Publikum gut an. Das Gegenargument: Auf diese Weise habe man Filme erleben können, für die man sich niemals selbst entschieden hätte, aber im Nachhinein froh war, sie gesehen zu haben. So stellen wir uns das nun auch mit den neuen Sneak-Previews vor, die wir künftig einmal im Monat im Bambi und im Metropol anbieten werden. Immer am zweiten Mittwoch im Monat wird das Bambi eine 'Regular Sneak' zeigen. Darin kommen Filme zum Einsatz, die in den kommenden Wochen in den Arthäusern starten sollen. Etwas experimenteller geht es im Metropol zu. Unter dem Label 'Special Sneak' wollen wir hier kleine, außergewöhnliche Filmperlen zeigen, bei denen wir uns nicht sicher sind, ob sie ein Publikum finden werden. Es kann abgestimmt werden, wie Euch der Film gefallen hat und uns bei der Vermarktung des Films helfen, denn wir werden das Abstimmungsergebnis als 'Sneak Score' in unseren Publikationen veröffentlichen. //

Am 16.12. um 20 Uhr im Cinema Eintritt: 16 € / 14 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Regular Sneak im Bambi am 11.12. um 19 Uhr im Bambi Special Sneak am 23.12. um 19 Uhr im Metropol

**THEATER**

**NATIONAL THEATRE**  
**Aufzeichnung aus dem Old Vic**  
**PRESENT LAUGHTER**

Recorded live in 2019 Director: Matthew Warchus Cast: Andrew Scott, Sophie Thompson, Indira Varma, Kitty Archer, Enzo Cilenti u.a. Dauer: 180 Min. Englische Originalfassung mit engl. Untertiteln



The multi award-winning production of Noël Coward's provocative comedy featuring Andrew Scott (Vanya, Fleabag) returns to the big screen. As he prepares to embark on an overseas tour, star actor Garry Essendine's colourful life is in danger of spiralling out of control. Engulfed by an escalating identity crisis as his many and various relationships compete for his attention, Garry's few

remaining days at home are a chaotic whirlwind of love, sex, panic and soul-searching. Filmed live from The Old Vic in London during a sold out run in 2019, Matthew Warchus (Matilda The Musical) directs this giddy and surprisingly modern reflection on fame, desire and loneliness.

Am 16.12. um 20 Uhr im Cinema Eintritt: 16 € / 14 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**BALLETT IM KINO**

Royal Opera House

**DER NUSSKNACKER**

Aufgenommen im Dezember 2023 Musik: Pyotr Ilyich Tchaikovsky Choreographie: Peter Wright nach Lev Ivanov Dauer: 165 Min., eine Pause



Entdecken Sie den Zauber des Balletts mit diesem glitzernden Festtagsvergnügen für die ganze Familie. Julia Trevelyan Omans zeitgemäßes Design verleiht der beliebten Produktion des Royal Ballet von Peter Wright festlichen Charme. Märchenhafte Magie und spektakulärer Tanz treffen in diesem unvergesslichen Ballettklassiker aufeinander. Am 8.12. und 22.12. um 13 Uhr im Cinema Eintritt 16 € / 14 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Royal Opera House

**CINDERELLA**

Produktion 2024 Musik: Sergei Prokofiev Choreographie: Frederick Ashton Dauer: 195 Min., zwei Pausen



Lassen Sie sich dieses Weihnachten in eine zauberhafte Welt entführen, in der ein Hauch von Feenstaub Träume wahr werden lässt. Dieses bezaubernde Ballett des Gründungs-Choreographen des Royal Ballet, Frederick Ashton, ist ein Theatererlebnis für die gesamte Familie. Am 15.12. um 15 Uhr im Cinema Eintritt 23 € / 21 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**KONZERT UND MUSIK**

**LAUFEY'S A NIGHT AT THE SYMPHONY: HOLLYWOOD BOWL**

USA 2024 - Produktion: Max Gredinger, Bianca Bhagat, Devin Dehaven, Kyle Heller, Michael Schneider, Jessica Roulston. Regie: Sam Wrench Dauer: 100 Min.



Die 25-jährige isländisch-chinesische Grammy-Gewinnerin Laufey schreibt Songs, die von Jazzgrößen und klassischen Meistern inspiriert sind, und vertritt dabei eine Sichtweise, die nur von einer Zwanzigjährigen des 21. Jahrhunderts vermittelt werden kann. Ihr romantischer und bahnbrechender Ansatz hat ein weltweites Publikum erobert, eine globale Gemeinschaft von „Lauvers“ geschaffen und jedes Konzert der „Gen Z It

Girl“ (New York Times) ausverkauft. „Laufey's A Night at the Symphony: Hollywood Bowl“ wurde in ihrer Wahlheimat Los Angeles gedreht. Unter der Regie von Sam Wrench (Taylor Swift | The Eras Tour) nimmt Laufey das Publikum mit auf eine fesselnde Klangreise unter freiem Himmel, bei der sie zusammen mit dem legendären Los Angeles Philharmonic's auftritt. Der Film spielt an dem legendären Veranstaltungsort, an dem schon Ella Fitzgerald und so viele von Laufey's Vorbildern aufgetreten sind, und gibt einen Blick hinter die Kulissen der monumentalen Show. Wie Variety zusammenfasst: „Laufey fühlt sich, als wäre sie geboren, um in der Hollywood Bowl zu spielen.“

Am 6.12. um 21 Uhr, 8.12. um 16.30 Uhr im Atelier Eintritt 16 € / 14 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**DAFT PUNK & LEIJI MATSUMOTO: INTERSTELLA 5555**

Frankreich/Japan 2003/2024 OT: Daft Punk & Leiji Matsumoto's Interstella 5555: The Story of the 5 Secret Star System - Regie: Kazuhisa Takenouchi Drehbuch: Daft Punk, Cédric Hervet Dauer: 93 Min. INTERSTELLA 5555 erzählt die Geschichte der Entführung einer außerirdischen Musikband durch eine bössartige Menschengestalt, die düstere Pläne hat. Der einstündige Film wurde in Musikvideos zerlegt, um das Album Discovery von Daft Punk zu begleiten und ist

in seiner ursprünglichen Form nur selten im Kino zu sehen.



Unmittelbar im Anschluss an den Film wird eine kuratierte Auswahl kultiger Daft-Punk-Videos von Regisseuren wie Spike Jonze, Michel Gondry, Seb Janiak, Roman Coppola und Warren Fu gezeigt. Am 12.12. um 21 Uhr, 15.12. um 14.30 Uhr im Atelier Eintritt 16 € / 14 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Live aus dem Wiener Konzerthaus

**CHRISTMAS IN VIENNA 2024**

Musikalische Leitung: Claire Levacher & ORF Radio-Symphonieorchester Wien Mit: Stefan Jürgens, Carlos Álvarez, Magdalena Kozená, Jonathan Tetelman u.a. Dauer: 95 Min. Erleben Sie ein festliches Konzert mit den Stars Magdalena Kozena, Jonathan Tetel-

man und Carlos Alvarez. CHRISTMAS IN VIENNA zählt seit vielen Jahren zu den musikalischen Fixsternen in der Adventszeit. Die Gala lädt alljährlich kurz vor Weihnachten mit Stars der Klassikwelt in den festlich geschmückten großen Saal des Wiener Konzerthauses. Das vielfältige Programm reicht von traditionellen Weihnachtsliedern aus aller Welt bis zu populären Weihnachtssongs, von A Little Drummer Boy über Stille Nacht bis zu Panis Angelicus.



Natürlich dürfen auch Orchesterstücke nicht fehlen: Das ORF Radio-Symphonieorchester Wien stimmt u. a. Teile aus Rimsky Korsakovs Suite The Snow Maiden sowie Händels Halleluja an. Ergänzend zur musikalischen Einstimmung liest der Schauspieler, Autor und Musiker Stefan Jürgens Texte zum Weihnachtsfest Am 20.12. um 19.30 Uhr im Cinema Eintritt 14 € / 12 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**Der Markt.**

**BUNT. FRISCH. LECKER.**

© @carlsplatz #carlsplatz carlsplatz-markt.de #bunfrischlecker

Marköffnungzeiten

**MO – FR**  
8 – 18 Uhr

**SA**  
8 – 16 Uhr





**atelier**

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47  
Tel.: 0211 - 566 34 96  
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

**bambi\***

Klosterstr. 78  
Tel.: 0211 - 35 36 35  
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

**CINEMA**

Schneider-Wibbel-Gasse 5-7  
Tel.: 0211 - 836 99 72  
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

**METROPOL**

Brunnenstr. 20  
Tel.: 0211 - 34 97 09  
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

**Büro der Düsseldorfer  
Filmkunstkinos**

Nico Elze – Kalle Somnitz  
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 17 111 94  
Fax.: 0211 - 17 111 95  
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

## ATELIER

**Perspektiven #TalktriffFilm**  
Mo 02.12. um 20.00 Uhr

**Konzert- und Musikfilme**  
Fr 06.12. um 21.00 Uhr  
Do 12.12. um 21.00 Uhr

**Kino aus Indien**  
Sa 07.12. um 12.45 Uhr  
So 08.12. um 12.45 Uhr

**Vorpremieren**  
Mo 16.12. um 19.00 Uhr  
Mo 23.12. um 20.00 Uhr

**Silvesterpremieren** - Einlass ab 19.00 Uhr  
Di 31.12. um 20.00 Uhr

## BAMBI

**Premiere mit Gästen**  
So 01.12. um 16.30 Uhr

**Anime Special**  
Di 03.12. um 21.00 Uhr  
Di 10.12. um 21.00 Uhr

**Philosophie und Film**  
Mi 04.12. um 18.30 Uhr

**Queer Monday**  
Mo 09.12. um 21.30 Uhr  
Mo 16.12. um 19.00 Uhr

**Sneak-Preview**  
Mi 11.12. um 19.00 Uhr

**Kinderkino**  
So 01.12.

So 08.12.  
So 22.12.

## CINEMA

**Kunst im Kino**  
So 01.12. ca. 12.00 Uhr

**Vorpremieren in OmU**  
Mo 02.12. um 19.00 Uhr  
Mo 09.12. um 19.00 Uhr

**Royal Ballett**  
So 08.12. um 13.00 Uhr  
So 15.12. um 15.00 Uhr

**National Theatre**  
Mo 16.12. um 20.00 Uhr

**Konzert**  
Fr 20.12. um 19.30 Uhr

**Last Picture Show**  
Mo 30.12. um 21.00 Uhr

## METROPOL

**Premieren mit Gästen**  
Do 28.11. um 19.00 Uhr  
Do 05.12. um 19.00 Uhr

Fr 06.12. um 19.00 Uhr  
Sa 07.12. um 14.15 Uhr & 16.30 Uhr

Mi 11.12. um 19.00 Uhr

**Der phantastische Film**  
Fr 29.11. um 21.30 Uhr  
Fr 27.12. um 21.30 Uhr

**Filmreihe ZEITLOS by Rapid Eye Movies**  
Mo 02.12. um 21.15 Uhr

**Best of Cinema by Studiocanal**  
Di 03.12. um 19.00 Uhr

**Klassiker**  
Mo 16.12. um 19.00 Uhr

**Zum 50-jährigen Jubiläum**  
Di 17.12. um 18.30 Uhr

**Kurzfilmtag 2024**  
Sa 21.12. um 17.00 Uhr

**Sneak-Preview**  
Mo 23.12. um 19.00 Uhr

**Silvester-Klassiker**  
Di 31.12. um 18.30 Uhr

**Kinderkino**  
So 01.12.

So 08.12.  
So 22.12.

**BEI ANRUF MORD 3D**  
mit Einführung / Talk mit Udo Heimsberg und Daniel Bädle

**LAUFEY'S A NIGHT AT THE SYMPHONY: HOLLYWOOD BOWL**  
Wdh. am 08.12. um 16.30 Uhr  
**DAFT PUNK & LEIJI MATSUMOTO: INTERSTELLA 5555**  
Wdh. am 15.12. um 14.30 Uhr

**PUSHPA: THE RULE - PART 2** tamil OmU  
**PUSHPA: THE RULE - PART 2** hindi OmU

**FREUD - JENSEITS DES GLAUBENS** engl. OmU  
**DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS** farsi OmU

**ÜBERRASCHUNGSFILM**

**BALDIGA - ENTSICHERTES HERZ**  
mit Einführung und Infostand der *AIDS-Hilfe Düsseldorf*

**UROTSUKIDOJI - LEGEND OF THE OVERFIEND** jap. OmU  
**UROTSUKIDOJI II - LEGEND OF THE DEMON WOMB** jap. OmU

**DEN MENSCHEN SO FERN** frz. OmU / Referent: Dr. Oliver Victor

**Queer Film Nacht: SEBASTIAN** engl. OmU  
**kontma zeigt: DER SCHÖNE SOMMER** ital. OmU

**ÜBERRASCHUNGSFILM**

**FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD**

**DER WILDE ROBOTER** Wdh. 15.12.

**WEIHNACHTEN IN DER SCHUSTERGASSE** Wdh. 29.12.

**VAN GOGH - POETS & LOVERS** engl. OmU / Wdh. 7. & 14.12.

**THE OUTRUN** engl. OmU  
**HERE** engl. OmU

**DER NUSSKNACKER** Wdh. am 22.12.  
**CINDERELLA**

**PRESENT LAUGHTER** engl. OmU / mit Andrew Scott

**CHRISTMAS IN VIENNA 2024** live aus dem Wiener Konzerthaus

**NOSFERATU - DER UNTOTE** engl. OmU

**DAS MEER IST DER HIMMEL** mit Regisseur Enkelejd Luca  
**POL POT DANCING** mit dem Regisseur Enrique Sánchez Lansch

**MARTIN LIEST DEN KORAN**  
mit dem Regisseur Juris Saule und Darsteller Zejhun Demirov  
**ALMAR - DER RUF DES JAKOBSWEGES**  
mit dem Filmemacher Sascha Günther

**DER MANN AUS ROM** mit dem Regisseur Jaap van Heusdens

**BRAZIL** engl. OmU  
**GREMLINS - KLEINE MONSTER** engl. OmU

**SCHLIESSE MICH IN DEINE ARME** span. OmU

**LA LA LAND** engl. OmU

**DIE NACHT DES JÄGERS**

**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM**  
mit Einführung und Gespräch in Zusammenarbeit mit der *Heinrich-Böll-Stiftung*

**TRAU DICH! EUROPÄISCHE KURZFILMLIEBLINGE**

**ÜBERRASCHUNGSFILM**

**EINE TOTAL, TOTAL VERRÜCKTE WELT**

**DER WILDE ROBOTER**  
**WEIHNACHTEN DER TIERE** Wdh. 15. + 22. + 29.12.  
**Klassiker: DER ZAUBERER VON OZ** Wdh. 29.12.



## DAS MEER IST DER HIMMEL

Für seinen Film **DAS MEER IST DER HIMMEL** begab sich **Enkelejd Luca** auf eine Reise durch sein Geburtsland Albanien. Der in Frankfurt am Main lebende Regisseur hat in seinem Drama eigene Erfahrungen ebenso mit einfließen lassen, wie Themen, die ihn schon lange beschäftigen. Ein wild romantisches Roadmovie über Familie, Entwurzelung, Migration und das Übernehmen von Verantwortung. **Zur Düsseldorfer Premiere am 28.11. kommt er ins Metropol und bringt eventuell auch den Hauptdarsteller Blerim Destani mit.**



## POL POT DANCING

**Enrique Sánchez Lansch** begibt sich mit **POL POT DANCING** auf eine filmische und tänzerische Spurensuche in das dunkelste Kapitel der Geschichte Kambodschas. Er kombiniert nie gesehenes Archivmaterial mit Choreografien und Interviews mit Zeitzeug\*innen, um den Werdegang **Pol Pots** über seine Verbindung zum Tanz zu erzählen. **Am 05.12. im Metropol ist er bei der Vorstellung persönlich dabei.**



## MARTIN LIEST DEN KORAN

**MARTIN LIEST DEN KORAN** greift aktuelle Themen wie Identität, Radikalisierung und kulturelle Spannungen auf. Mit seiner intensiven Darstellung eines Islamwissenschaftlers, der sich auf einen tiefgründigen Dialog einlässt, verleiht **Ulrich Tukur** dem Film eine starke und nachdenkliche Tiefe. **Am 06.12. kommt der Regisseur Juris Saule im Metropol vorbei und bringt auch den aus Düsseldorf stammenden Darsteller Zejhun Demirov mit.**



## ALMAR - DER RUF DES JAKOBSWEGES

**ALMAR - DER RUF DES JAKOBSWEGES** ist eine musikalische Dokumentation über die immer noch anhaltende Faszination Jakobsweg. Pilger aus ganz Europa liefern dazu einen eigens komponierten Soundtrack. Dabei interessiert den Filmemacher vor allem die Frage: Wer ist der Mensch dahinter? Der Camino del Norte entlang der spanischen Atlantikküste sowie der Camino Primitivo bilden dabei die spektakuläre Kulisse. **Der Filmemacher Sascha Günther stellt seinen Film am 07.12. persönlich im Metropol vor.**

*Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es zwei Vorstellungen hintereinander um 14.15 Uhr und um 16.30 Uhr.*



## DER MANN AUS ROM

**Jaap van Heusdens** **DER MANN AUS ROM** ist ein stiller, eindringlicher Film, der seine Geschichte mit einer schwer greifbaren Mischung aus Melancholie und Hoffnung erzählt. Die deutsch-niederländische Koproduktion dreht sich um den italienischen Priester Filippo, der in die niederländische Provinz geschickt wird, um ein vermeintliches Wunder nach einem Schulamoklauf zu untersuchen. **Die Düsseldorfer Premiere in Anwesenheit des Regisseurs und weiterer Gäste findet am 11.12. im Metropol statt.**

## UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Starkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

**28.11.2024**

Baldiga - Entschertes Herz

City of Darkness

Der Vierer

Emilia Perez

Jeff Koons. A private Portrait

Togoland Projektionen

Über uns von uns

Vena

Das Meer ist der Himmel

**05.12.2024**

A Different Man

Die Katzen vom Gokogu-Schrein

Pol Pot Dancing

Reinas - Die Königinnen

The Outrun

The Visitor

Toni und Helene

**12.12.2024**

Black Dog

Der Mann aus Rom

Die geschützten Männer

Dieses Gefühl, dass die Zeit etwas zu tun, vorbei ist

Here

Rich Flu

Wilder Diamant

**19.12.2024**

All we imaging as light

Der Spitzname

Es liegt an dir, Cherie

Freud - Jenseits des Glaubens

**25.12.2024**

Heretic

**26.12.2024**

Die leisen und die großen Töne

Die Saat des heiligen Feigenbaums



EXHIBITION ON SCREEN

National Gallery London

VAN GOGH: POETS & LOVERS

Dokumentation - Großbritannien 2024 - Regie: David Bickerstaff - Dauer: 90 Min. - Engl. Originalversion mit dt. Untertiteln



200 Jahre nach ihrer Eröffnung und ein Jahrhundert nach dem Erwerb der ersten Van-Gogh-Werke zeigt die National Gallery in London die bisher größte Van-Gogh-Ausstellung Großbritanniens. Van Gogh ist nicht nur einer der berühmtesten Künstler aller Zeiten, sondern vielleicht auch der am häufigsten missverstandene. Mithilfe von Van Goghs aufschlussreichen Briefen lässt uns der Film diesen großen Künstler besser verstehen.

Der Film lässt uns diesen einzigartigen Maler neu entdecken und besser verstehen. „Van Gogh: Poets & Lovers“ beschäftigt sich mit seinem außergewöhnlichen kreativen Prozess und zeigt die Jahre des Künstlers in Südfrankreich, wo er seinen Stil revolutionierte. Van Goghs Leidenschaft für das Erzählen von Geschichten in seiner Kunst ließ ihn die Welt um sich herum in lebendige, idealisierte Räume und symbolische Figuren verwandeln. Dichter und Liebende beflügelten seine Fantasie – alles, was er in Südfrankreich schuf, entsprang dieser neuen Obsession. Zum Teil war es auch Ursache für seinen bekannten Zusammenbruch, doch bremste das seine Kreativität in keiner Weise, und er schuf ein Meisterwerk nach dem anderen. Erleben Sie in dieser Jahrhundertausstellung einen der spannendsten Momente der Kunstgeschichte. Realisiert in enger Zusammenarbeit mit der National Gallery. Die aufregendste und dramatischste Zeit im Leben Van Goghs auf der großen Leinwand.

1.12., 7.12., 14.12. im Cinema

SONDERPROGRAMME ZUM JAHRESWECHSEL

Zum Jahreswechsel bieten wir Ihnen wieder unsere Sonderprogramme und die allseits beliebte Silvester-Vorpremiere findet in diesem Jahr im Atelier statt. Im Metropol gibt es dieses Jahr mit „Eine total, total verrückte Welt“ einen echten Silvester-Klassiker, den Udo Heimansberg persönlich präsentieren wird. Die „Last Picture Show“ mit einer exklusiven Vorpremiere einen Tag vorher zeigen wir in diesem Jahr im Cinema. Außerdem werfen wir einen Blick ins Filmjahr 2025 und zeigen vorher eine etwa 20-30 minütige Trailershow mit den Highlights des kommenden Kinjahres.

LAST PICTURE SHOW

NOSFERATU

USA 2024 - 132 Min. - OmU - Regie: Robert Eggers. Mit Lily-Rose Depp, Bill Skarsgård, Willem Dafoe u.a.



Der junge Thomas Hutter (Nicholas Hoult) wird von seinem Arbeitgeber nach Transsylvanien geschickt. Hier soll er zum Schloss des Grafen Orlok (Bill Skarsgard) reisen, um den Kauf einer Immobilie abzuschließen. Schon bald muss Thomas aber feststellen, dass Graf Orlok offenbar kein normaler Mensch, sondern ein Wesen der Nacht ist. Dieser hat es zudem auf Thomas' Frau Ellen (Lily-Rose Depp) abgesehen und macht sich schon bald mit dem Schiff auf, um die junge Frau endgültig in seinen teuflischen Bann zu ziehen.

Das Drehbuch für die Neuinterpretation des Horror-Klassikers stammt aus der Feder von Robert Eggers, der mit Filmen wie THE WITCH, DER LEUCHTTURM und zuletzt THE NORTHMAN Akzente im zeitgenössischen Kino setzte. Seine Neuinterpretation des klassischen Stoffes kommt ähnlich bildgewaltig daher, wie seine bisherigen Filme. Inhaltlich gibt er sich dagegen eher werkgetreu und setzt dabei auf die gefragtesten Schauspielerinnen und Schauspieler unserer Zeit. // //KALLE SOMNITZ

Am 30.12. um 21 Uhr im Cinema

SILVESTER-PREMIERE IM ATELIER

Auf vielfachen Wunsch unserer Zuschauer kündigen wir den Titel unserer diesjährigen Silvester-Premiere nicht an. Bei einer Abstimmung wollten sich 2/3 des Publikums lieber überraschen lassen. Klar ist nur, es wird ein Film sein, den wir im nächsten Jahr starten werden und ja, bei den Oscars wird er zumindest als Geheimtipp eine Chance haben. Wer aber lieber auf Nummer sicher geht und wissen will, auf was er sich da am Silvesterabend einlässt, kann eine mail an playtime@filmkunstkinos.de schicken, dann teilen wir mit ihm unser Geheimnis.

Am 31.12. um 20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) im Atelier. Der Eintritt beträgt 15 / 13 €. Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

SILVESTER-KLASSIKER IM METROPOL

Als Smiler Grogan aus dem Gefängnis kommt, hat er nur ein Ziel: 350.000 \$ finden, die er vor 15 Jahren in einem Nationalpark unter einem großen „W“ versteckt hat. Doch unterwegs verunglückt er. Mit seinen letzten Atemzügen teilt er den Zeugen des Unfalls mit, wo sie das Geld finden können – der Beginn der schrägsten Verfolgungsjagd der Filmgeschichte.

Im Frühjahr 1964 lief dieser Film 11 Wochen im Cinerama-Tonhallen-Theater in Düsseldorf. Gedreht wurde er im 70mm-Verfahren Ultra-

Panavision 70 und präsentiert in Single-Lens Cinerama. Die Laufzeit 1964 betrug 156 Minuten. Nach dieser Aufführung lief der Film nur noch kurz als Nachaufführung in wenigen Vorstadtkinos und verschwand bis 1969. Der ursprüngliche Verleih United Artists präsentierte dann 1969 eine gekürzte Fassung (Laufzeit ist mir nicht bekannt) unter dem originalen Titel „Das Ding“. Erfolglos! Wieder Pause, diesmal bis Anfang der 80er Jahre. Der kleine Düsseldorfer Verleih „Film Agentur Traut“ kaufte damals die Rechte von United Artists und brachte den Film wieder unter seinem ursprünglichen Titel in die Kinos. Und hier beginnt auch die Verbindung zum Metropol, welches ich 1979 übernommen hatte. Die aktuelle Fassung lief jetzt knapp über zwei Stunden. Ende der 80er Jahre kam ich auf wundersame Weise in den Besitz einer 35mm CinemaScope Kopie, Laufzeit 156 Minuten. Endlich konnte ich den Film in seiner „ursprünglichen“ Form zeigen und zum Kultfilm aufbauen. Jubiläen, Silvester- und Sonderveranstaltungen waren immer ausverkauft.



2006 die erste Silvester-Veranstaltung im neu eröffneten Atelier im Savoy mit 165 Besuchern, letzte Silvesterveranstaltung vor meinem Abschied in den Ruhestand natürlich wieder im Metropol, nach der Digitalisierung zum ersten mal in der neuen 197 Minuten-Fassung.

Was zeige ich jetzt am 31.12.2024 (60 Jahre nach der Düsseldorfer Erstaufführung)? Nach einem längeren Telefonat mit Stanley Kramer in den 90er Jahren, bei dem ich mir die Aufführungsrechte sichern konnte, aber auch feststellte, dass Mr. Kramer äußerst selbstkritisch war, habe ich die Standbilder aus der Fassung entfernt. Das wäre ganz sicher nicht in seinem Sinne gewesen. Ebenso sinnige Sekundenclips und unwichtige Kurzszenen, welche das rasante Tempo der Handlung bremsen. Da ich einen kurzen Abspann mit den deutschen Synchronsprecherinnen und Synchronsprechern (die deutsche Fassung ist m.E. hervorragend) angefügt habe, liegt die Laufzeit jetzt bei ca. 190 Minuten plus Pause. Ich freue mich Ihnen am 31.12. diesen Film wieder an einem Silvesterabend im Metropol präsentieren zu dürfen. Warum Silvester? Das erfahren Sie am 31.12.24 um 18.30 Uhr! Bis dahin, Ihr UDO HEIMANSBERG

USA 1963  
OT: It's a Mad Mad Mad Mad World  
Regie: Stanley Kramer  
Drehbuch: William Rose, Tanja Rose  
Musik: Ernest Gold  
Mit Spencer Tracy, Terry-Thomas, Ethel Merman, Milton Berle, Mickey Rooney, Buddy Hacket, Phil Silvers u.a.

Am 31.12. um 18.30 Uhr im Metropol  
Eintritt: 15 € / 13 €  
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

FILM INDEX

ANORA

USA 2024 - 139 Min. - Goldene Palme, Cannes 2024 - Regie: Sean Baker. Mit Mikey Madison, Mark Eydelshteyn, Yura Borisov



Das Filmfestival in Cannes überraschte in diesem Jahr mit einer ungewöhnlichen Film-Auswahl. So tummelten sich Dokumentarfilme und Genrefilme von Western bis Horror im Wettbewerb, und der Gewinnerfilm war eine Komödie. Auch wenn Komödien für Festivals früher ein No-Go waren – wahrscheinlich weil sie die Filmkunst nicht ernst genug nahmen oder auch umgekehrt – waren in diesem Jahr wenig kritische Stimmen zu hören. ANORA stand das ganze Festival über auf Platz 1 des Bestenlisten von Presse und Publikum. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

THE APPRENTICE – THE TRUMP STORY

(Can-Ire-Den) Kanada, Dänemark, Irland, Vereinigte Staaten 2024 - Cannes 2024 - Regie: Ali Abbasi. Mit Sebastian Stan, Jeremy Strong, Maria Bakalova u.a.

Der iranische Filmregisseur und Drehbuchautor Ali Abbasi, der in Dänemark lebt und arbeitet, war zuletzt mit HOLY SPIDER in unseren Kinos erfolgreich. In seinem neuen Film nimmt er Donald Trump aufs Korn und zog damit die Verärgerung seiner Anwälte auf sich. Sie wollten einen US-Start in den amerikanischen Kinos verhindern, aber er startete nun doch nicht nur in Europa, sondern auch in Übersee noch vor den Election Days. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS THOMAS MANN

Deutschland 2024 - 91 Min. - Regie: André Schäfer. Mit Sebastian Schneider, Nils Rovira-Muñoz u.a.



Fünf Jahrzehnte arbeitete Thomas Mann an seinem Schlüsselroman „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“. André Schäfer blickt mit seinem Film „Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann“ auf die private Seite des gefeierten Schriftstellers. Er verwendete dazu Originalzitate und verwebt sie mit fiktionalen Szenen. Dabei entsteht das Bild eines unglücklichen Mannes, der stets bemüht war, die Fassade des untadeligen Familienvaters aufrechtzuerhalten.

DER BUCHSPAZIERER

Deutschland 2024 - 98 Min. - Regie/Kamera: Ngo The Chau. Mit Christoph Maria Herbst, Ronald Zehrfeld, Edin Hasanovic, Hanna Hilsdorf u.a.



Tag für Tag steht Carl Kollhoff im Hinterzimmer eines Buchladens und schlägt sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkund\*innen in die Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des schneuen, wortkargen Mannes. Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die neunjährige Schascha an seine Fersen...

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Carsten Henn ist „Der Buchspazierer“ eine warmerzählte Hommage an die Literatur, die große Gefühle auf die Leinwand zaubert. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

CALIGULA – THE ULTIMATE CUT

Italien, Vereinigte Staaten 2023 - 178 Min. - Regie: Tinto Brass. Mit Malcolm McDowell, Helen Mirren, Peter O'Toole u.a.

CALIGULA ist einer der umstrittensten Filme der Geschichte! Dieser Kultklassiker, der über Jahrzehnte hinweg verboten war, erstrahlt nun in neuem Glanz. Nach dem Mord an Kaiser Tiberius ergreift der macht-

hungrige Caligula die Kaiserwürde. Gemeinsam mit seiner Schwester Drusilla und seiner Frau Caesonia beginnt er, das Römische Reich von innen heraus zu zersetzen. Dekadenz und Exzesse bestimmen fortan das Leben am Kaiserhof. Als der zunehmend wahnsinnige Caligula sich selbst zum Gott erklärt, formiert sich endlich Widerstand... Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

CRANKO

Deutschland 2024 - 128 Min. - Regie: Joachim A. Lang. Mit Sam Riley, Max Schimmelpfennig, Lucas Gregorowicz u.a. sowie den Balletstars Friedemann Vogel, Elisa Badenes, Jason Reilly u.a.



„Erst wenn man erkennt, wie schrecklich die Menschen sind, kann einem zu Bewusstsein kommen, wie schön sie sind.“ Mit diesen Worten beginnt Joachim Langs neuer Spielfilm, nachdem er sich in FÜHRER & VERFÜHRER mit einem ganz anderen, jedoch übergreifenden Teil der deutschen Geschichte auseinandergesetzt hat. CRANKO erzählt die Geschichte des titelgebenden Choreografen John Cranko, der das Stuttgarter Ballett in nur wenigen Jahren völlig auf den Kopf stellte und eine der weltweit führenden Ballettkompanien erschuf. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

CRITICAL ZONE

(Mantagheye Bohrani) Iran, Deutschland 2023 - 99 Min. - Locarno Film Festival 2023 - Regie: Ali Ahmadzadeh. Mit Amir Pousti, Shirin Abedinirad, Maryam Sadeghiyan u.a.



CRITICAL ZONE ist ein Film über Widerstand in hoffnungslosen Zeiten, der den Geist einer jungen iranischen Generation einfängt und dabei selbst zum Ausdruck des Protests wird. Im Geheimen dreht und von den iranischen Behörden verboten, zeigt uns dieser Film nie gesehene, hypnotisierende Bilder aus der Unterwelt Teherans, wo Verzweiflung und Rebellion sich die Hand geben. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

PHILOSOPHIE & FILM

Filmreihe im Bambi in Zusammenarbeit mit der Heinrich Heine Universität Düsseldorf Erleben Sie inspirierende Filme und tiefgründige Diskussionen im Bambi. Im Rahmen der Reihe „Philosophie & Film“ geben Philosoph\*innen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf nach ausgewählten Filmvorführungen kurze Impulsvorträge, die spannende Bezüge zwischen dem gezeigten Film und akademischer Philosophie herstellen. Im Anschluss ist das Publikum eingeladen, gemeinsam mit den Expert\*innen im Kinosaal zu diskutieren. Vier Veranstaltungen

sind im Wintersemester 2024/2025 geplant. Moderation: Jonas Ouass, Institut für Philosophie der HHU. Gefördert durch die Bürgeruniversität der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

DEN MENSCHEN SO FERN

(Loin des hommes) Frankreich 2014 - 102 Min. - OmU - Filmfest Venedig 2014 - Regie: David Oelhoffen. Mit Viggo Mortensen, Reda Kateb, Angela Molina u.a.



Frei nach der Kurzgeschichte „Der Gast“ des Literaturnobelpreisträgers Albert Camus erzählt David Oelhoffen in seinem unkonventionellen Western die Geschichte von zwei konträren Männern, die im Angesicht der sich zusammenbrauenden Rebellion im Algerien des Jahres 1954 gemeinsam über das Atlasgebirge wandern. Eine intelligente, kinematographische Auseinandersetzung zwischen unterschiedlichen Kulturen mit einmaliger, unterschiedlich brodelnder Atmosphäre und einem brillanten Viggo Mortensen als moralisch gefestigtem Steppenwolf. Referent: Dr. Oliver Victor  
Thema: Albert Camus' politische und existenzialistische Philosophie, insbesondere Kolonialismus (basiert auf seiner Kurzgeschichte „Der Gast“).

Am 4.12. um 18.30 Uhr im Bambi

# CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES

## GRAND MOMENTS

21. - 22.12.24 Dortmund  
17. - 18.05.25 Köln  
14. - 15.06.25 Düsseldorf



# Heute ist Kino.

Heute ist [biograph.de](https://www.biograph.de)

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

[www.biograph.de](https://www.biograph.de)

Instagram [biograph.duesseldorf](https://www.instagram.com/biograph.duesseldorf) | Facebook [biographDuesseldorf](https://www.facebook.com/biographDuesseldorf)

Threads [@biograph.duesseldorf](https://www.threads.net/@biograph.duesseldorf) | Bluesky [biograph.bsky.social](https://bsky.app/profile/biograph.bsky.social)

## DES TEUFELS BAD

Österreich, Deutschland 2024 - 121 Min. - Silberner Bär, Berlinale 2024 - Regie: Veronika Franz & Severin Fiala. Mit Anja Plaschg, David Scheid, Maria Hofstätter u.a.



Oberösterreich im Jahr 1750: Ein Karpfenteich reflektiert das Grau des Himmels. Ein tiefer, dunkler Wald schluckt das Sonnenlicht. Auf einem Hügel wird eine Hingerichtete zur Schau gestellt. Als Exempel. Als Warnung. Ein Omen? Die tief religiöse und hochsensible Agnes betrachtet die tote Frau mit Mitleid. Auch mit Sehnsucht, denn sie fühlt sich fremd in der Welt ihres Mannes, in die sie gerade eingetraget hat. Eine gefühlkalte Welt, die der österreichische Kameramann Martin Gschlacht in kongenialen Bildern einfängt, für die er mit einem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

## ELEMENT OF CRIME – WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN

Deutschland 2024 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Charly Hübner. Mitwirkende: ELEMENT OF CRIME (Sven Regener, Jakob Ijja, Richard Pappik, Markus Runzheimer, Rainer Theobald, Ekki Busch) u.v.a. Dieser Film erzählt die Geschichte und Gegenwart einer ganz besonderen deutschen Band, die Geschichte von ELEMENT OF CRIME: Es geht um Musik, Freundschaft, eine Haltung zur Welt und um das Geheimnis, 40 Jahre Musik zusammen zu machen. ELEMENT OF CRIME wurde 1985 gegründet und ist seitdem aus der deutschen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Sie gilt als die bekannteste unbekannteste oder die unbekannteste bekannte Band des deutschen Sprachraums. Was sind das für Künstler? Wie wurden sie zu dem, was sie sind? Regisseur Charly Hübner geht diesen Fragen mit viel Feingefühl nach. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

## FRAU AUS FREIHEIT

(Kobieta Z...) Polen, Schweden 2023 - Venedig 2023 - Regie: Małgorzata Szumowska, Michał Englert. Mit Małgorzata Hajewska-Krzysztofik, Joanna Kulig, Bogumiła Bajor u.a.



Vor dem Hintergrund der jüngeren historischen Entwicklungen in ihrer polnischen Heimat erzählen Małgorzata Szumowska

und Michał Englert („33 Szenen aus dem Leben“) die bewegende Geschichte einer queeren Selbstermächtigung über einen Zeitraum von knapp 50 Jahren. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

## GLADIATOR 2

USA, Großbritannien 2024 - 150 Min. - Regie: Ridley Scott. Mit Paul Mescal, Pedro Pascal, Joseph Quinn, Denzel Washington u.a. Vor Jahren musste Lucius (Paul Mescal) den Tod des geliebten Helden Maximus durch die Hand seines Onkels miterleben. Jetzt ist er gezwungen, selbst das Kolosseum zu betreten, nachdem seine Heimat von den tyrannischen Kaisern erobert wurde, die Rom nun mit eiserner Faust regieren. Die Zukunft des Reiches steht auf dem Spiel, und mit Wut im Herzen muss sich Lucius auf seine Vergangenheit besinnen, um die Stärke zu finden, den Ruhm Roms seinem Volk zurückzugeben. GLADIATOR II vom legendären Regisseur Ridley Scott ist die Fortsetzung der epischen Saga um Macht, Intrigen und Rache im antiken Rom. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

## HEAVEN STOOD STILL: MUSIK UND LEBEN DES WILLY DEVILLE

(Heaven Stood Still: The Incarnations of Willy DeVille) USA 2022 - 87 Min. - Dokumentarfilm von Larry Locke. Eine kraftvolle, düstere Stimme. Wechselnde Bühnenpersönlichkeiten. Musik, die Elemente diverser Stile und Gattungen zusammenführte. Die Musikdoku HEAVEN STOOD STILL befasst sich mit Leben und Werk des unangepassten Singer-Songwriters Willy DeVille. Ein Mann, der im beruflichen wie auch im Privatleben Grenzen überschritt und dessen Karriere einer Achterbahn glich. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

## IN LIEBE, EURE HILDE

Deutschland 2024 - 124 Min. - Berlinale 2024 - Regie: Andreas Dresen. Mit Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Lisa Wagner, Alexander Scheer, Emma Bading, Fritz Haberlandt, Florian Lukas u.a.



Einem eher unbekannteren Kapitel des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus widmet sich Andreas Dresen in seinem neuen Film IN LIEBE, EURE HILDE, der sich auf die Widerstandsgruppe Die Rote Kapelle fokussiert. Dabei hat er die Aktivistinnen im Blick und kommt ganz ohne Nazis aus. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

**JOHATSU – DIE SICH IN LUFT AUFLÖSEN**  
Deutschland, Japan 2024 - 86 Min. - DOK.fest München 2024 - Dokumentarfilm von Andreas Hartmann und Arata Mori.

In Japan verschwinden Menschen einfach. Man nennt sie dort Johatsu „Die Verdunsteten“. Die Gründe, ihr bisheriges Leben hinter sich zu lassen, sind dabei vielfältig: Beziehungsprobleme, der Druck der Schande, versagt zu haben, und auch Flucht vor der Mafia. Das neue Leben ist dabei kein glückliches, denn zur Traurigkeit gesellt sich nun auch Einsamkeit und übt enormen Druck auf die Beteiligten aus, die schon vor ihrem Verschwinden oft an Selbstmord gedacht haben. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

## KONKLAVE

USA, Großbritannien 2024 - 120 Min. - Regie: Edvard Berger. Mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow, Isabella Rossellini u.a.



Nicht nur was für Kirchengänger: Der ursprünglich deutsche Regisseur Edward Berger (IM WESTEN NICHTS NEUES) bespricht uns mit seiner neuen internationalen Großproduktion einen bildgewaltigen und vor allem auch sehr zeitgeistig klugen Macht-Thriller hinter den Kulissen einer fiktiven Papstwahl und verhandelt dabei jede Menge aktueller Themen. Verkörpert von einer ganzen Riege hervorragender Darsteller und erlesen fotografiert ein ziemlich sicherer Anwärter auf weitere Oscars. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

## Best of Cinema by Studio Canal

### LA LA LAND

USA 2016 - 127 Min. - Regie: Damien Chazelle. Mit Ryan Gosling, Emma Stone, John Legend, J.K. Simmons, Finn Wittrock Mit seinem zweiten Kinofilm gelingt dem Regie-Wunderkind Damien Chazelle (Oscar-Nominierung für „Whiplash“) eine bezaubernde Liebeserklärung an das alte Hollywood. LA LA LAND ist eine Neuerung des Musicals: Ryan Gosling und Emma Stone berühren mit selbst performten Songs und mitreißenden Tanznummern in einer traumhaft inszenierten Liebesgeschichte. Großes musikalisches Gefühlskino, das mit 6 Oscars® und 7 Golden Globes ausgezeichnet wurde. Am 3.12. um 19 Uhr im Metropol

### MARIANENGRABEN

Luxemburg, Österreich, Italien 2024 - 88 Min. - Filmfest Hamburg 2024 - Regie: Eileen Byrne. Mit Edgar Selge, Luna Wedler u.a. Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Bestsellerautorin Jasmin Schreiber, erzählt Regisseurin und Drehbuchautorin Eileen Byrne in ihrem Spielfilmdebüt MARIANENGRABEN eine zu Herz gehende Ge-

## Filmindex der Filmkunstkinos

schichte über den Tod und darüber am Leben zu bleiben. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

### MILCHZÄHNE

Deutschland, Schweiz 2024 - 97 Min. - Weltpremiere auf dem Filmfestival Rotterdam 2024 - Regie: Sophia Bösch. Mathilde Bundschuh, Susanne Wolff, Ulrich Matthes, Viola Hinz u.a. MILCHZÄHNE basiert auf dem gleichnamigen Roman von Helene Bukowski und zeigt uns ein Dorf, das sich in einer dystopisch angehauchten Welt mitten im Wald von der Außenwelt abriegelt hat – aus Angst und Misstrauen vor dem Fremden. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

### MÜNTER & KANDINSKI

Deutschland 2024 - 125 Min. - Filmfest München 2024 - Regie: Marcus O. Rosenmüller. Mit Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Koechlin u.a. Es ist die bewegende Geschichte einer dramatischen Liebe und zugleich ein Dokument epochaler Kunst: Anfang des 20. Jahrhunderts lebt und malt die gebürtige Berlinerin Gabriele Münter gemeinsam mit ihrer großen Liebe, dem Russen Wassily Kandinsky, im bayerischen Murnau am Staffelsee. Die Provinz wird zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die Moderne, der Malerei und Kunstverständnis revolutioniert und die lockere Künstlerbewegung Der Blaue Reiter hervorbringt. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

### Klassiker

### DIE NACHT DES JÄGERS

(The Night of the Hunter) USA 1955 - 92 Min. - s/w - Regie: Charles Laughton. Mit Robert Mitchum, Shelley Winters, Lillian Gish u.a.



„Liebe“ und „Hass“ sind auf seinen Fingern tätowiert – nach außen hin ist Harry Powell ein freundlicher, gut aussehender Prediger, der durch das Land zieht und den Menschen den Glauben nahe bringt. Doch tatsächlich ist Powell ein Mörder und Psychopath. Er ist auf der Jagd nach \$10.000, die irgendwo im Haus eines gelynchten Diebs versteckt sind. Nur dessen beide Kinder wissen, wo das Geld versteckt ist... In kaum einer Rolle war Hollywood-Star Robert Mitchum („Kap der Angst“) so beeindruckend und beängstigend wie in „Die Nacht des Jägers“. Die einzige Regiearbeit von Oscar-Preisträger Charles Laughton („Spartacus“) war dem damaligen Publikum zu düster und angsteinflößend, doch inzwischen zählt er zu den großen Klassikern der Filmgeschichte. Und noch heute beeinflusst der Psychothriller Regiegrößen wie Martin Scorsese, Terrence Malick oder die Coen-Brüder. Am 16.12. um 19 Uhr im Metropol

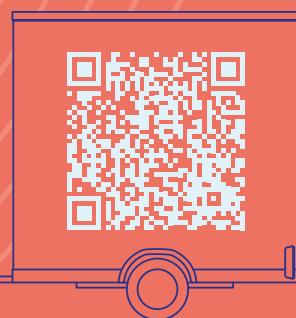
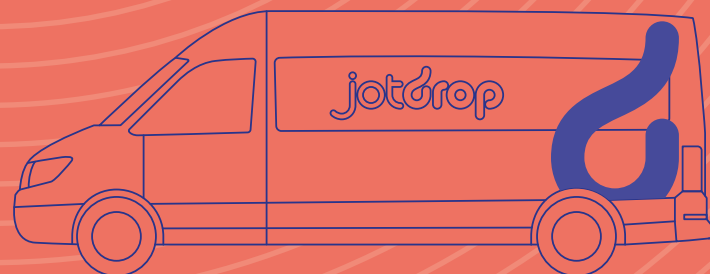


# Spenden Sie reine Lebenshilfe

Ein Moment des Wohlbefindens, ein frei zugänglicher Ort für Körperpflege – mitten in Düsseldorf: Das ist jotdrop, die NRW-weit erste mobile Dusche für Obdach- und Wohnungslose. Mit der Dusche sowie mit Beratungs- und Hilfsangeboten macht jotdrop vor Ort den Menschen den Tag ein bisschen leichter.

Diese Lebenshilfe wollen wir auch zukünftig anbieten und ausbauen! Mit Ihrer Spende wird uns das gelingen – helfen Sie uns zu helfen.

jotdrop.de



## NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND

(Ohjus) Finnland, Estland 2024 - 119 Min. - Regie: Miia Tervo. Mit Oona Aiolola, Pyry Kähkönen, Hannu-Pekka Björkman  
FARGO trifft Kaurismäki – und das mit jeder Menge 80s-Flair: Im ersten Film der gefeierten finnischen Regisseurin Miia Tervo, der es auch in die deutschen Kinos schafft, muss eine Frau in einem verschneiten Kaff in Lappland als Journalistin ihren Mann stehen und stolpert über ein militärisches Geheimnis von weltweiter Bedeutung.  
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

## Kino aus Indien

### PUSHPA: THE RULE - PART 2

Indien 2024 - 195 Min. - OmU - Regie: Sukumar. Mit Fahadh Faasil, Sai Pallavi, Allu Arjun u.a.  
The clash is on as Pushpa and Bhanwar Singh continue their rivalry in this epic conclusion to the two-parted action drama.  
Am 7.12. um 12.45 Uhr im Atelier in der Tamil-Fassung mit engl. Untertiteln, am 8.11. um 12.45 Uhr in der Hindi-Fassung mit engl. Untertiteln  
Eintritt: 17 € / 15 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

## DER PHANTASTISCHE FILM

### Filmreihe im Metropol

Der eine oder andere wird sich erinnern: Unter dem Titel „Der phantastische Film“ zeigte das ZDF in den Siebziger und Achtziger Jahren einmal im Monat freitags spätabends Klassiker des Sci-Fi- und Horrorfilms – viele davon zum ersten Mal überhaupt in Deutschland. Hier gaben sich, nach dem legendären Trickfilm-Reihenvorspann des mit Düsseldorf stark verbundenen Designers Heinz Edelmann (YELLOW SUBMARINE), Dracula und King Kong die Hand und entführten viele von uns erstmals ins „Schloss des Schreckens“ oder das „Dorf der Verdammten“. An diese Reihe wollen wir, die Macher vom „Mitternachtskino“, nach über sechs tollen Jahren und über fünfzig herrlich schaurigen Nächten im Metropol als nächstes anknüpfen, und zwar zu einer etwas bequemeren Uhrzeit. Freut Euch mit uns auf handverlesenen Grusel und visionäre Einblicke in eine Welt, die etwas anders ist als die da draußen...

## BRAZIL

Großbritannien 1984 - 142 Min. - Regie: Terry Gilliam. Mit Jonathan Pryce, Robert De Niro, Katherine Helmond, Ian Holm, Bob Hoskins u.a.

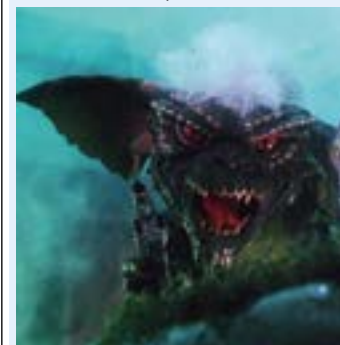


Sam Lowry ist ein kleiner Beamter in einem totalitären Staat. Anstatt einen Regime-Gegner aufzuspüren, hängt er jedoch lieber seinen phantastischen Tagträumen nach, in denen er als einsamer Held gegen Ungeheuer kämpft. Eines Tages sorgt ein zerquetscher

Käfer auf der Fahndungsliste dafür, dass ein Unschuldiger von den Sicherheitskräften liquidiert wird. Als Sam den Irrtum entdeckt, beginnt er, seine Träume auszuleben und gerät ebenfalls auf die Abschussliste... „Brazil“ ist eine düstere, kafkaeske Dystopie, die sich der Stilmittel der grotesken Komödie bedient. Dem damaligen Chef von Universal Studios, Sid Sheinberg, war das Ende des Films zu düster und er wollte eine Version mit einem Happy End herausbringen, was sich der eigenwillige Terry Gilliam selbstverständlich nicht hat bieten lassen.  
Am 29.11. um 21.30 Uhr im Metropol

## GREMLINS – KLEINE MONSTER

(Gremlins) USA 1984 - 106 Min. - OmU - Regie: Joe Dante. Mit Zach Galligan, Phoebe Cates, Corey Feldman u.a.



Halte sie von Wasser fern – halte sie von Licht fern – aber das Wichtigste überhaupt: Egal, wie sehr sie betteln, in keinem Fall dürfen sie nach Mitternacht gefüttert werden – niemals! Drei mysteriöse Warnungen, bevor Billy Peltzer sein neues kuscheliges Haustier in die Arme schließen kann. Doch er hätte besser auf die Warnungen gehört, denn aus dem possierlichen Weihnachtsgeschenk wird ein Alptraum für eine ganze Stadt... (Verleih) Joe Dantes „Gremlins“ ist ein Kultklassiker, der Horror und Komödie gekonnt verbindet. Besonders beeindruckend sind die praktischen Effekte und Puppentricks, die den kleinen Monstern eine verblüffende Lebendigkeit verleihen. Ein satirischer Unterton zieht sich durch den gesamten Film und Joe Dante schwelgt in seinen filmischen Vorbildern, was an den vielen Filmzitate und Cameo-Auftritten deutlich zu erkennen ist. Ein unverwechselbarer Weihnachtsfilm, mit dem man immer wieder Spaß haben kann.  
Am 27.12. um 21.30 Uhr im Metropol

## RIEFENSTAHL

Deutschland 2024 - 115 Min. - außer Konkurrenz, Venedig 2024 - Regie: Andres Veiel. Produktion: Sandra Maischberger. Kein Wunder, dass Andres Veiel mit seinem neuen Dokumentarfilm nach Venedig eingeladen wurde. Das ist schon aus historischen Gründen naheliegend, denn hier feierte Leni Riefenstahl ihre größten Erfolge. 1935 wurde TRIUMPH DES WILLENS zum besten Dokumentarfilm gekrönt und 1938 gewann sie den Mussolini Cup für OLYMPIA. Dabei besagte das Reglement, dass Dokumentarfilme nicht im Wettbewerb starten dürfen und von daher auch nicht ausgezeichnet werden konnten. Die amerikanische Delegation reiste ab!  
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

## Queerfilmmacht

### SEBASTIAN

Großbritannien 2023 - 111 Min. - OmU - Sundance 2024 - Regie: Mikko Mäkelä. Mit Ruairidh Mollica, Hiftu Quasem, Jonathan Hyde u.a.  
In „Sebastian“ erzählt der finnisch-britische Regisseur Mikko Makela („Die Hütte am See“) die Geschichte eines jungen Mannes, der sich sowohl in der Literaturszene als auch in der Escortwelt behaupten muss – und sich erst in letzterer wirklich findet. Ohne die komplexen Mechanismen und Gefahren von Sexarbeit außer Acht zu lassen, ist „Sebastian“ ein bemerkenswert sexpositiver Film, der in Transgression und Kinyness Momente der Befreiung findet.  
Am 9.12. um 21.30 Uhr im Bambi

## kom/ma zeigt Filme

### DER SCHÖNE SOMMER

(La bella estate) Italien 2023 - 111 Min. - 77. Locarno Film Festival - OmU - Regie: Laura Luchetti. Mit Yile Vianello, Deva Cassel, Nicolas Moupasu.a.



Turin, 1938. Für die siebzehnjährige Ginia, die gerade vom Land in die Stadt gezogen ist, scheint die Zukunft unendlich viele Möglichkeiten zu bieten. Wie alle Mädchen in ihrem Alter will sie sich verlieben und beginnt eine Beziehung mit einem jungen Maler, bis sie die wunderschöne Amelia kennenlernt. Amelia führt Ginia in die Künstlerkreise der Turiner Bohème und die beiden kommen sich näher. Denn Amelia ist anders als alle, die Ginia bisher kennenlernte. Sie ist aufreizend und sinnlich. Hin- und hergerissen zwischen Pflichtgefühl und der Entdeckung eines Begehrens, das sie verwirrt, wird Ginia von ihren Gefühlen für Amelia überwältigt. Während ihres „schönen Sommers“ gibt sie sich endlich ihren Gefühlen hin und findet den Mut, sie selbst zu sein. Das Liebesdrama DER SCHÖNE SOMMER basiert auf dem gleichnamigen Roman von Cesare Pavese und zeichnet die jugendlichen Erwartungen und die Lebensgier ab, selbst wenn dieses übermütige Bedürfnis, die Norm zu übertreten in Desillusionierung und gescheiterter Leidenschaft endet.  
Am 16.12. um 19 Uhr im Bambi

## THE SUBSTANCE

USA, UK 2024 - 140 Min. - Cannes 2024 - Regie: Coralie Fargeat. Mit Demi Moore, Margaret Qualley, Dennis Quaid u.a.  
Die französische Regisseurin Coralie Fargeat traut sich was. Das wissen Horrorfans schon seit ihrem Kinodebüt REVENGE im Jahr 2018. Mit ihrem neuen Film stieß sie in diesem Jahr in Cannes den 'King of Body Horror' David Cronenberg von seinem Thron. Ihre Satire auf den Schönheitswahn räumt den Drehbuchpreis ab und bot jede Menge Diskussionsstoff.  
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

## Eine Welt Filmtage

### TOGOLAND PROJEKTIONEN

Deutschland, Frankreich, Togo 2023 - 93 Min. - DOK Leipzig 2023 - Dokumentarfilm von Jürgen Ellinghaus.  
Auf den Spuren des Hamburger Filmregisseurs Hans Schomburgk, der mit seiner Gefährtin und Darstellerin Meg Gehrts 1913 die deutsche Kolonie Togo von Lomé bis in den Norden bereiste, führt Jürgen Ellinghaus die damals entstandenen Aufnahmen an ihren Drehorten im heutigen Togo vor. Schomburgks affirmative Bilder zeigen Sklav\*innenarbeit, Erniedrigung und den Hochmut der Kolonialmacht. Kontrastiert wird das Material durch Gehrts' verklärende Tagebuchaufzeichnungen und andere Kolonialberichte, die oft von einer entsetzlichen Kälte zeugen.  
Am 30.11.

## WEISHEIT DES GLÜCKS – EINE INSPIRIERENDE BEGEG- NUNG MIT DEM DALAI LAMA

Schweiz 2024 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Barbara Miller und Philip Delaquis.  
In der Dokumentation „Weisheit des Glücks“ schaut der Dalai Lama zurück auf sein an Ereignissen reiches Leben. Dabei spricht das 89-jährige spirituelle Oberhaupt der Tibeter das Publikum direkt mit seiner Botschaft vom bedingungslosen Mitgefühl, das in den Händen jedes Einzelnen liegt, an. Der Film enthält zum Teil noch nie gezeigtes Archivmaterial aus der Kindheit des Dalai Lama und seiner Flucht aus Lhasa.  
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

## DIE WITWE CLICQUOT

(Widow Clicquot) USA, Frankreich 2023 - Toronto International Film Festival 2023 - Regie: Thomas Napper. Mit Haley Bennett, Tom Sturridge, Sam Riley, Ben Miles, Leo Suter u.a.



Als François Clicquot im Jahr 1805 starb, hätte seine Ehefrau Barbe-Nicolas Clicquot Ponsardin sich in ein respektables Witwenleben zurückziehen oder erneut heiraten können. Stattdessen traf die junge Frau eine äußerst unkonventionelle Entscheidung: Sie wehrte sich gegen den Verkauf des Weinbetrags und baute den kleinen Champagnerbetrieb der Familie zu einem internationalen Imperium aus – ein gewagter Schritt zu einer Zeit, in der für Frauen kein Platz in der Geschäftswelt vorgesehen war.  
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)



**ZEITLOS – DIE NEUE STAFFEL**

Filmreihe im Metropol  
kuratiert von RAPID EYE MOVIES

„There's no such thing as a foreign film  
There's no such thing as an old film  
The idea of any national cinema  
is missing the point.“

Dies sind die Worte von Tilda Swinton aus Ihrem wunderschönen Gedicht „The View From Here“. Dies hat uns dazu inspiriert, eine Reihe mit unseren Filmen und dem schönen Titel ZEITLOS zusammenzustellen.

„There's no such thing as an old film“, oder in anderen Worten, jeder Film, den wir bis jetzt noch nicht gesehen haben, ist NEU. Manche Filme sind ZEITLOS. Diese bringen uns immer wieder zum Staunen, Sie altern nicht, Sie überraschen uns, Sie sind forever young. Dies sind alles Eigenschaften der ZEITLOS Filme. Dabei haben wir uns von unserer Neugier leiten lassen und gehen über die üblichen und wohlverdienten Repräsentanten der Filmklassiker oder „Best of Cinema“-Reihen hinaus in entlegene, absonderliche, unerhörte, nie gesehene filmische Welten. In diesem Sinne, auch wieder ein Wort von der von uns sehr verehrten Tilda Swinton: „We want to get Lost“

**SCHLIESSE MICH  
IN DEINE ARME**

(Llavec en tus brazos) Mexico 1954 - 92 Min. - s/w - OmU - Regie: Julio Bracho. Mit Ninón Sevilla, Armando Silvestre, Andrea Palma u.a.

José wird von einem Zuckermühlenbesitzer gefeuert, weil er Rädelsführer eines Streiks war. Arbeitslos zieht er fort, statt wie geplant Rita zu heiraten ... Als Julio Bracho sein Drehbuch über die korrupten Zustände im mexikanischen Hinterland nirgends finanziert bekam, nahm sich Rumbera-Ikone Ninón Sevilla des Projekts an, arbeitete den Stoff mit ihm um, brachte Kamerastar Gabriel Figueroa an Bord – tat, kurz gesagt, alles, damit der Film stil- wie qualitativ gemacht werden konnte, ganz ihm Geiste ihres künstlerischen Namensgebenden Idols, der Sonnenkönigs-Ära Kurtisane-Mäzenatin Anne „Ninon“ de l'Enclos. Das Resultat: eine formvollendete, visuell berauschende, perfekt austarierte Mischung von Melodram und Analyse politischer Missverhältnisse. //

// OLAF MÖLLER

Am 2.12. ca. 21.15 Uhr im Metropol  
Die genaue Anfangszeit finden Sie zeitnah in unserem aktuellen Wochenprogramm

**KINDERKINO**

Erleben Sie Klassiker und Erstaufführungen im Bambi und Metropol zum ermäßigten Preis. Immer am Wochenende. Großer Kinospaß nicht nur für die Kleinen...

**FUCHS UND HASE RETTEN  
DEN WALD**

(Fox & Hare save the forest) Niederlande, Belgien, Luxemburg 2024 - 70 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung  
Regie: Mascha Halberstad.



Auf einer großen Waldlichtung vollendet der größtenwahnsinnige Biber endlich sein Meisterwerk: eine gigantische Burg. Mithilfe seiner Lakaien, zwei schelmischen Ratten, hat er dafür den Fluss aufgestaut. Innerhalb kürzester Zeit entsteht ein riesiger See, der den umliegenden Wald überflutet. Bedroht von den Wassermassen, sind Fuchs und Hase gezwungen, herauszufinden, wer dahintersteckt. Sie müssen dabei nicht nur ihr Zuhause retten, sondern auch ihren spurlos verschwundenen Freund Eule finden.

1.12. im Bambi

**DER WILDE ROBOTER**

(The Wild Robot) USA 2024 - 101 Min. - Animationsfilm - ab 6 - Regie & Buch: Chris Sanders nach dem Roman von Peter Brown.



Hat Künstliche Intelligenz Gefühle? Können Roboter mehr sein als nützliche, aber im Kern doch dumme Gehilfen? Fragen, mit denen sich nicht nur die Menschheit in den nächsten Jahren beschäftigen wird, sondern die auch in „Der wilde Roboter“ mitschwingen, einem oft spektakulär animierten Film, der das Herz an der richtigen Stelle hat – auch das künstliche.

1.12. im Metropol, 8. & 14.12. im Bambi

Erstaufführung

**WEIHNACHTEN DER TIERE**

(Le Grand Noël des Animaux) Frankreich, Deutschland - 72 Min. - Annecy International Animation Film Festival 2024 - Kurz-/ Animationsfilm von Caroline Attia Larivière, Ceylan Beyoglu, Olesya Shchukina, Haruna Kishi, Camille Almérás, Natalia Chernysheva



Weihnachten steht vor der Tür und die Vorfreude im Wald ist riesig: Alle bereiten sich auf eine märchenhafte Zeit im Herzen des Winters vor. Aber – was für ein Schreck! – das Häuschen des Weihnachtsmanns treibt auf einer schmelzenden Eisscholle ins Meer. Wir müssen ihn in Sicherheit bringen! Das ist eine Aufgabe für unsere Freunde Fuchs und Storch. Währenddessen setzt ein winziges Küken alles daran, das große Fest im Hühnerstall zu retten. Und wird der junge Luchs rechtzeitig ankommen, um das magische Spektakel der Polarlichter oben auf dem großen Berg zu erleben? In allen Ecken der Welt hält der Winter so manche wunderbare Überraschung bereit. Von Deutschland über Japan bis zum hohen Norden – die Magie der Weihnachtszeit kennt keine Grenzen! einer der schönsten Animationsfilme seit langer Zeit, der gerade auch durch die enorme visuelle Vielfalt zu begeistern weiß.

8./15./22./29.12. im Metropol

Erstaufführung

**WEIHNACHTEN  
IN DER SCHUSTERGASSE**

(Den første julen i Skomakergata) Norwegen 2023 - 94 Min. - Regie: Mikal Hovland. Mit Kaya Ekerholt McCurley, Kåre Conradi, Lene Kongsvik Johansen, Håkon Seip.



Kurz vor Weihnachten trifft die zehnjährige Stine in einem kleinen, verschneiten Dorf ein – das erste Weihnachten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Auf der Suche nach einem warmen Platz zum Schlafen landet sie im Haus des Schuhmachers Andersen in der Schustergasse. Es dauert allerdings nicht lange, bis der mürrische Alte, der sein ruhiges Leben in Zurückgezogenheit schätzt, den ungebetenen Gast entdeckt. Mit ihrer aufgeschlossenen, frechen Art weiß Stine

**Filmindex der Filmkunstkinos**

jedoch nicht nur den Schuster, sondern auch die anderen Dorfbewohner:innen schnell für sich zu begeistern. Aber was macht das fremde Mädchen so kurz vor dem Weihnachtsfest eigentlich ganz allein hier? Regisseur Mikal Hoval knüpft mit seinem märchenhaften, mit viel Fantasie und Liebe zum Detail ausgestatteten WEIHNACHTEN IN DER SCHUSTERGASSE an die lange Tradition skandinavischer Weihnachtsunterhaltung für die ganze Familie an.

22. & 29.12. im Bambi

Klassiker

**DER ZAUBERER VON OZ**

(The Wizard of Oz) USA 1938 - 98 Min. - Regie: Victor Fleming. Mit Judy Garland, Frank Morgan, Ray Bolger, Bert Lahr u.a.



Ein Sturm trägt die kleine Dorothy Gayle in das magische Land Oz. Verzweifelt macht sie sich auf den Weg in die Hauptstadt, wo der große Zauberer von Oz lebt – nur er kann ihr die Rückkehr nach Hause ermöglichen. Der Weg dorthin wird zu einer Reise voller Gefahren und Abenteuer, doch Dorothy findet schnell Freunde und Verbündete: eine Vogelscheuche, die sich Verstand wünscht, einen Mann aus Blech, der gern ein Herz hätte, und einen furchtsamen Löwen, unbedingt mutiger sein möchte. Eines der schönsten und aufwendigsten Hollywood-Musicals aller Zeiten, vom Regisseur von „Vom Winde verweht“, mit der einzigartigen Judy Garland in der Hauptrolle. Heute noch so überwältigend wie am Tag der Erstaufführung!

22. & 29.12. im Metropol

**playtime by biograph**

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos  
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf  
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95  
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de  
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:  
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73  
- per Fax-Abwurf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif  
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!  
Preise ab 150 €  
(Kindergeburtstag ab 100 €).  
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Baidle, Sarah Falke, Claudia Hötzendorfer  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

**DEZEMBER 2024**



WATCHMEN



RATCATCHER



THE GREAT ZIEGFELD



DAS LAND DER VERLORENEN KINDER



THE CAMERAMAN

**Programmschwerpunkte:**

---

**Debutfilme**

---

**We could be heroes**

---

**Zum 10. Todestag von Luise Rainer**

---

**frauen  
beratungsstelle  
düsseldorf e.V.**

Telefon 0211/68 68 54 • www.frauenberatungsstelle.de  
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF

**BLACK BOX – Kino im Filmmuseum  
der Landeshauptstadt Düsseldorf**  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211.89-92232  
filmmuseum@duesseldorf.de



**Düsseldorf**  
Nähe trifft Freiheit





# DEZEMBER 2024

**SO 01** 15:00 **SUPERMAN**  
Richard Donner · USA 1978

---

Stationen der Filmgeschichte

**18:00** **ÓSMY DZIE'N TYGODNIA**  
DER ACHE WOCHE NTAG  
Aleksander Ford · BRD-PL 1958

**MONTAGS KEINE VORSTELLUNG**

**DI 03** 15:00 **KLEIDER MACHEN LEUTE**  
Helmut Käutner · D 1940

---

Stationen der Filmgeschichte

**20:00** **ARSENIC AND OLD LACE**  
ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN  
Frank Capra · USA 1944 · mit Einführung

**MI 04** 20:00 **MADAME X - EINE ABSOLUTE HERRSCHERIN**  
Ulrike Ottinger · BRD 1977 · mit Einführung

**DO 05** 19:00 **C'È ANCORA DOMANI**  
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG  
Paola Cortellesi · I 2023 · mit Einführung

**FR 06** 20:30 **I SOPRAVVISSUTI DELLA CITTÀ MORTA**  
DIE DUNKLE MACHT DES SONNENGOTTES  
Antonio Margheriti · Italien 1984 · mit Einführung

42<sup>nd</sup> Street Düsseldorf

**22:30** **FREEBIE AND THE BEAN**  
DIE SUPERSCHNÜFFLER  
Richard Rush · USA 1974

**SA 07** 18:00 **ARSENIC AND OLD LACE**  
ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN  
Frank Capra · USA 1944

---

Debutfilme

**20:15** **LIEBE IST KÄLTER ALS DER TOD**  
Rainer Werner Fassbinder · BRD 1969

**SO 08** 15:00 **KLEIDER MACHEN LEUTE**  
Helmut Käutner · D 1940

---

Debutfilme

**17:00** **SONO OTOKO**  
VIOLENT COP  
Takeshi Kitano · J 1989

**MONTAGS KEINE VORSTELLUNG**

**DI 10** 20:00 **PLAYTIME**  
TATIS HERRLICHE ZEITEN  
Jacques Tati · F-I 1965 · mit Einführung

**MI 11** 20:00 **LA RAGAZZA IN VETRINA**  
MÄDCHEN IM SCHAUFENSTER  
Luciano Emmer · I-F 1961 · mit Einführung

**DO 12** 20:00 **DAS LAND DER VERLORENEN KINDER**  
Juan Camillo Cruz, Marc Wiese · D-VEN 2023  
mit Einführung

**FR 13** 19:00 **PAPPA ANTE PORTAS**  
Loriot [Vicco von Bülow] · D 1991  
mit Vortrag & Diskussion

**SA 14** 19:00 **WATCHMEN - THE ULTIMATE CUT**  
Zack Snyder · USA 2009

**SO 15** 15:00 **PLAYTIME**  
TATIS HERRLICHE ZEITEN  
Jacques Tati · F-I 1965

---

Debutfilme

**17:00** **RATCATCHER**  
Lynne Ramsay · GB 1999 · mit Einführung

**MONTAGS KEINE VORSTELLUNG**

**DI 17** 20:00 **JESUS CHRIST SUPERSTAR**  
Norman Jewison · USA 1972 · mit Einführung

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232



**MI 18** 20:00 **JAIDER - DER EINSAME JÄGER**  
Volker Vogeler · BRD 1970

**DO 19** 20:00 **IL PRIMO NATALE**  
ONCE UPON A TIME IN BETHLEHEM  
Salvatore Ficarra, Picone · I 2019 · mit Einführung

**FR 20** 19:00 **LA NOIRE DE...**  
DIE SCHWARZE AUS DAKAR  
Ousmane Sembène · SEN-F 1966

Debutfilme

**20:30** **FOLLOWING**  
Christopher Nolan · GB 1998

**SA 21** 20:00 **THE CAMERAMAN**  
BUSTER, DER FILMREPORTER  
Edward Sedgwick, Buster Keaton · USA 1928

**SO 22** 15:00 **JESUS CHRIST SUPERSTAR**  
Norman Jewison · USA 1972

We could be heroes

**17:00** **THE ROCKETEER**  
Joe Johnston · USA 1991

**KEINE VORSTELLUNG AM 23.-26.12.**

**FR 27** 19:00 **FOLLOWING**  
Christopher Nolan · GB 1998

Debutfilme

**20:30** **SONO OTOKO**  
VIOLENT COP  
Takeshi Kitano · J 1989

**SA 28** 19:00 **RATCATCHER**  
Lynne Ramsay · GB 1999

Debutfilme

**21:00** **LA NOIRE DE...**  
DIE SCHWARZE AUS DAKAR  
Ousmane Sembène · SEN-F 1966

**SO 29** 16:30 **THE ROCKETEER**  
Joe Johnston · USA 1991

Neu restauriert

**19:00** **JAIDER - DER EINSAME JÄGER**  
Volker Vogeler · BRD 1970

**MO 30** 19:00 **THE GREAT ZIEGFELD**  
DER GROSSE ZIEGFELD  
Robert Z. Leonard · USA 1936

**KEINE VORSTELLUNG AM 31.12.**

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter: [florian.deterding@duesseldorf.de](mailto:florian.deterding@duesseldorf.de)

**BLACK BOX - Kino im Filmmuseum**  
der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211.8992232  
[filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)

[www.duesseldorf.de/filmmuseum](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum)

**Eintritt:**  
Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €  
Übrigens: Ihre Kinokarten erhalten Sie auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztätig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

**facebook** /FilmmuseumDuesseldorf  
[instagram/@filmmuseumduesseldorf](https://www.instagram.com/filmmuseumduesseldorf)





Following

## WE COULD BE HEROES

Fortsetzung der im November begonnenen Filmreihe 6.11. – 29.12.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten dominieren Superhelden-Blockbuster das Kino, mit unvergleichlichem Erfolg. Dass es so lange gedauert hat, bis die beiden populären Medien Film und Comic in einer solchen Konsequenz zueinander gefunden haben, ist allerdings überraschend.

Der Wunsch, die populären Stoffe auf die Leinwand zu übertragen, ist schon früh erkennbar: bereits in den 1940er-Jahren gab es zahlreiche Kino-Serials (vergleichbar mit heutigen Fernsehserien), die Adaptionen der zu diesem Zeitpunkt noch neuen Idee von Superhelden präsentierten – Superman, Batman und Captain America hatten hier ihre ersten Kino-Auftritte. Legendar sind auch Max Fleischers Superman-Cartoons aus dieser Zeit, die einen völlig neuen Realismus und eine innovative Ästhetik zeigten. Das serielle Erzählen lehnte sich dabei stark an die Idee der Vorlagen an, die auch von Heft zu Heft einzelne Kapitel einer langen Geschichte präsentieren. 1966 wurde dann die Batman-Fernsehserie zu einem globalen popkulturellen Phänomen, es dauerte allerdings bis 1978, dass mit Richard Donners SUPERMAN die erste Big-Budget-Verfilmung eines Superhelden die Kinocharts erobern durfte. Und Batmans Erfolg ermöglichte schließlich die Produktion von Tim Burtons gleichnamigem Film, der 1989 in die Kinos kam.

Die daraus resultierende weltweite „Batmania“ stellte alles zuvor Gekannte in den Schatten, die Verkaufszahlen des für den Film produzierten Merchandise ebenfalls: der Einfluss auf modernes Film-Marketing ist bis heute zu spüren. Beide Filme etablierten mit diversen Fortsetzungen erfolgreiche Franchises, die den großen Hollywood-Studios die Augen für das finanzielle Potential von hoch budgetierten Superhelden-Filmen öffneten. Konsequenterweise wandte man sich im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends dann auch anderen Figuren zu, mit Spider-Man und den X-Men gab es nun auch ernstzunehmende Marvel-Figuren im Kino. Immer neue technische Errungenschaften der Visual Effects ermöglichten es den Filmemacher\*innen nun, ihre Figuren immer lebensechter durch die Luft fliegen oder zwischen Hochhäusern schwingen, in grüne Hünen mutieren und sie alle mit unmenschlicher Kraft kämpfen zu lassen. Der Erfolg von Marvels IRON MAN 2008 zementierte mit der Etablierung eines gemeinsamen Film-Universums schließlich die bis heute ungebrochene Macht der neuen Hollywood-Götter.

Anlässlich der Ausstellung „Superheroes“ im NRW-Forum Düsseldorf (13.9. 2024 – 11.5. 2025) zeigt das Filmuseum im November und Dezember eine kleine Filmreihe mit ausgewählten Meilensteinen des Genres.

### PROGRAMMÜBERSICHT

**SUPERMAN** · USA 1978  
**WATCHMEN** · USA 2009  
**THE ROCKETEER** · USA 1991

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

## DEBUTFILME

Fortsetzung der im November begonnenen Filmreihe 9.11. – 28.12.

Der Begriff „Debutfilm“ beschreibt in der Regel den ersten Langfilm einer/s Filmschaffenden in einem professionellen Produktionszusammenhang. Heutzutage ist das sehr häufig der Abschlussfilm eines Filmstudiums. Werden die Filme frei finanziert, müssen sie aufgrund bestehender Umstände oder schlechter Bedingungen improvisiert werden und mit wenig Budget auskommen.

Meist deuten Regisseur\*innen bereits mit ihrem Debutfilm filmische Elemente an, die sie später wiederaufnehmen und perfektionieren. Gerade in nur vagen Andeutungen von spezifischen filmischen Mitteln, Erzählstrukturen oder thematischen Bezügen sind diese Filme reizvoll, besonders im Rückblick. Der Stil ist noch unbeeinflusst und nicht durch Routinen bestimmt; er ist frisch und meist sehr klar, wie beispielsweise bei A BOUT DE SOUFFLE (1960) von Jean-Luc Godard.

Die Liste von nennenswerten Beispielen ist lang; neben den in dieser Reihe gezeigten Filmen wäre beispielsweise Leni Riefenstahls DAS BLAUE LICHT (1932), CERNÝ PETR (1964) von Miloš Forman oder Sam Mendes' AMERICAN BEAUTY (1999) zu nennen. In dieser Filmreihe legt das Filmuseum einen besonderen Fokus auf Debutfilme, die als analoge 35mm-Kopien im hauseigenen Filmarchiv vorhanden sind. Gleichzeitig werden Filme präsentiert, die heute nur noch selten den Weg auf die Leinwand finden.

### PROGRAMMÜBERSICHT

**MADAME X – EINE ABSOLUTE HERRSCHERIN** · BRD 1977  
**SONO OTOKO** · J 1989

**RATCATCHER** · GB 1999  
**LA NOIRE DE...** · SEN/FR 1966  
**FOLLOWING** · GB 1998

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX



Ratcatcher

## Sonderprogramme in der BLACK BOX

## ZUM 10. TODESTAG VON LUISE RAINER

MO 30.12. 19:00

**THE GREAT ZIEGFELD / DER GROSSE ZIEGFELD**

USA 1936 · 176 min · OF · digital1080p · FSK 0

R: Robert Z. Leonard · B: William Anthony McGuire · K: Oliver T. Marsh  
 D: William Powell, Myrna Loy, Luise Rainer u.a.



Biografische Darstellung des legendären Broadway-Impresarios Florenz Ziegfeld, der nicht nur für seine aufwändigen Revuen, sondern auch als Selfmademan und als Prototyp des US-amerikanischen Dandy, als Liebling der Frauen, ästhetisierender Schönheitsanbeter und Träumer bekannt war. William Powell spielt die Hauptrolle des Ziegfeld, während Myrna Loy seine zweite Frau verkörpert. Luise Rainer, die Ziegfelds erste Frau Anna Held spielt, wurde für ihre Leistung mit dem Oscar als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

Der Film besticht durch seine opulente Ausstattung und seine beeindruckenden Bühnenshows, die die Pracht und den Glamour der Ziegfeld Follies einfangen. Besonders bemerkenswert ist die „A Pretty Girl is Like a Melody“-Sequenz, die für ihre spektakuläre Inszenierung und aufwendige Kameraführung berühmt geworden ist. Der Film erhielt insgesamt drei Oscars, darunter den Preis für den besten Film. THE GREAT ZIEGFELD ist nicht nur eine Hommage an einen legendären Theaterproduzenten, sondern auch ein Beispiel für die goldene Ära Hollywoods, in der das Studio-System auf seinem Höhepunkt war und große, prächtige Produktionen die Kinosäle füllten.

In der Dauerausstellung des FilmMuseums wird der Bereich „Star-Kult“ um ein weiteres Exponat ergänzt: Ein Porträt von Luise Rainer, gemalt von Arthur Kaufmann. Zusammen mit Herbert Eulenberg und Adolf Uzarski gründete Kaufmann die Vereinigung „Das Junge Rheinland“ und gehörte zum Künstler\*innenkreis um Johanna Ey. 1929 gründete er die Städtische Schule für Dekorative Kunst in Düsseldorf und übernahm ihre Leitung. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialist\*innen emigrierte der jüdisch stämmige Kaufmann 1936 in die USA. Zwei Jahre später entstand in New York City das Porträt von Luise Rainer. Das Ölgemälde wurde vom Leihgeber über Kaufmanns Tochter aus seinem Nachlass erworben.



## FILMINDEX BLACK BOX

### ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

ARSENIC AND OLD LACE

USA 1944 · 118 min · OF · digitalDCP · FSK 12

R: Frank Capra · B: Julius J. Epstein, Philip G. Epstein · K: Sol Polito D: Cary Grant, Josephine Hull, Jean Adair, Peter Lorre u.a.



Als der frisch verheiratete Mortimer Brewster seine liebenswerten alten Tanten Hull und Adair besucht, erwarten ihn gleich mehrere böse Überraschungen: Die Beiden haben wortwörtlich zwölf Leichen im Keller, sein Onkel bildet sich ein, Theodore Roosevelt zu sein, und zu alledem tauchen auch noch plötzlich Mortimers Bruder Jonathan, von Beruf Serienmörder, und sein plastischer Chirurg auf. Wie erklärt man das seiner Frau?

DI 3.12. 20:00 | SA 7.12. 18:00

### BUSTER, DER FILMREPORTER

Stummfilm + Musik

THE CAMERAMAN



USA 1928 · 69 min · engl. Zwischentitel · digital1080p · FSK 6 · R: Edward Sedgwick, Buster Keaton · B: Clyde Bruckman, Lew Lipton, Joseph Farnham · K: Elgin Lessley, Reggie Lanning D: Buster Keaton, Marceline Day, Harold Goodwin u.a.

Als der Straßenfotograf Buster sich in Sally Richards verliebt, die bei der Wochenschau von MGM arbeitet, bewirbt er sich kurzerhand dort, um ihr näher zu sein. Doch der Kameramann Harold, der ebenfalls einen Narren an Sally gefressen hat, lehnt Busters Bewerbung ab. Da kommt ihm die Angebetete selbst zur Hilfe und verrät Buster, wo demnächst Spannendes passieren könnte, damit er als erster mit der Kamera zur Stelle sein kann. Ob Buster so Sallys Gunst gewinnen kann?

THE CAMERAMAN gilt als einer der letzten brillanten Filme des US-amerikanischen Stummfilm-Pioniers Buster Keaton. Dabei enthält der Film alle Elemente, die charakteristisch für Keatons Werk waren: Die zentrale Liebesgeschichte wird mit unterhaltsamen Slapstick-Szenen und abenteuerlichen Stunts ergänzt, die durch Keatons Figur mit ihrem ersten und stoischen Gesichtsausdruck konterkariert werden.

Wilfried Kaets (Köln) begleitet an der historischen Welte-Kinoorgel und am Klavier.

SA 21.12. 20:00

### DIE DUNKLE MACHT DES SONNENGOTTES

I SOPRAVVISSUTI DELLA CITTÀ MORTA

I 1984 · 98 min · OF · 35mm · FSK 12

R: Antonio Margheriti · B: Giovanni Simonelli  
 K: Sandro Mancori D: David Warbeck, John Steiner, Luciano Pigozzi u.a.

Jack „The Snake“ Speer sucht das Zepter des Königs Gilgamesch und muss diversen Gefahren realer und fantastischer Natur trotzen: Tausendsassa Antonio Margheriti (JÄGER DER APOKALYPSE, ASPHALT KANNIBALEN) präsentiert unterhaltsamsten – natürlich von Indiana Jones inspiriert – Matinee-Kintopp mit reichlich Action, bunten Effekten und vielen lieben Bekannten wie David Warbeck, John Steiner und dem immer wieder gern gesehenen „italienischen Peter Lorre“ Luciano Pigozzi aka Alan Collins! Das Lexikon des internationalen Films ist begeistert: „Dürrer Actionfilm mit billigen Tricks und zahlreichen Schlägereien; weder originell noch spannend.“

FR 6.12. 20:30

### FOLLOWING

GB 1998 · 69 min · OmU · 35mm · FSK 16

R/B/K: Christopher Nolan · D: Jeremy

Theobald, Alex Haw, Lucy Russell u.a.

Bill verfolgt willkürlich Menschen quer durch London. Er sei als Schriftsteller mit einer Recherche befasst, erklärt er sein Verhalten. Schnell wird jedoch seine voyeuristische Neugier deutlich – er beschattet die Menschen nahezu. Dabei begegnet er dem Einbrecher Cobb und wird immer stärker in eine unkontrollierbare Kriminalität hineingezogen. Zusammen mit Freund\*innen und Familienmitgliedern dreht der junge Christopher Nolan auf 16mm-Material einen atmosphärisch dichten Film. Die Vorliebe des Regisseurs für verschachtelte Erzählstrukturen und das Doppelbödigkeit sind in diesem Debutfilm bereits omnipräsent. Der so realisierte Spannungsaufbau manifestiert sich über das schmucklose, schmutzige Schwarzweiß zu einem zeitgenössischen Beispiel des Film Noir. In Guerilla-Manier inszeniert Nolan über die Dauer von mehr als einem Jahr an Wochenenden in den Straßen Londons.

FR 20.12. 20:30 | FR 27.12. 19:00

### DER GROSSE ZIEGFELD

THE GREAT ZIEGFELD

USA 1936 · 176 min · OF · digital1080p · FSK 0

R: Robert Z. Leonard · B: William Anthony

McGuire · K: Oliver T. Marsh D: William

Powell, Myrna Loy, Luise Rainer u.a.

Biografische Darstellung des legendären Broadway-Impresarios Florenz Ziegfeld, der nicht nur für seine aufwändigen Revuen, sondern auch als Selfmademan und als Prototyp des US-amerikanischen Dandy, als Liebling der Frauen, ästhetisierender Schönheitsanbeter und Träumer bekannt war. William Powell spielt die Hauptrolle des Ziegfeld, während Myrna Loy seine zweite Frau verkörpert. Luise Rainer, die Ziegfelds erste Frau Anna Held spielt, wurde für ihre Leistung mit dem Oscar als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

MO 30.12. 19:00



### JAIDER – DER EINSAME JÄGER

BRD 1970 · 94 min · DF · digitalDCP · FSK 16 · R: Volker Vogeler B: Ulf Miehe, Volker Vogeler · K: Gérard Vandenberg · D: Gottfried John, Rolf Zacher, Sigi Graue



Idyllische Bilder von Wäldern, Bergen, Seen – Vogeler zitiert die klassischen Panoramen des deutschen Heimatfilms der 1950er-Jahre und konterkariert sie mit einem schneidenden Voice-over:

„Das ist die Sonne des Grafen. Das sind die Wege des Grafen. Das sind die Wasser des Grafen. Das sind die Wälder des Grafen. Das sind die Menschen des Grafen.“ Landschaft als Ort der Macht, der Unterdrückung, der Willkür.

MI 18.12. 20:00 | SO 29.12. 19:00

### JESUS CHRIST SUPERSTAR

USA 1972 · 107 min · OmU · digital1080p · FSK 12 · R: Norman Jewison · B: Melvyn Bragg, Norman Jewison · K: Douglas Slocombe D: Ted Neeley, Carl Anderson, Yvonne Elliman, Robert Bingham u.a.

Dieses Musical ist eine Ideologiekritik im Unterhaltungsformat. Es erzählt Stationen des Lebens Christi aus der Perspektive des Judas, der die Ideen und Lehre Jesu unterstützt, aber am Personenkult des Heiligen verzweifelt. Der Film steigert diese ungewöhnliche Perspektive, indem er eine Schauspieltruppe zeigt, die an Originalschauplätzen inszeniert. Vorgestellt werden Episoden aus der Lebensgeschichte Jesu Christi sowie die Verführbarkeit der Massen, die ihn zunächst anhimeln und im nächsten Augenblick rufen: „Kreuzigt ihn“.

DI 17.12. 20:00 | SO 22.12. 15:00

### KLEIDER MACHEN LEUTE

D 1940 · 104 min · DF · digitalDCP · FSK 12 · R: Helmut Käutner · B: Helmut Käutner nach einer Vorlage von Gottfried Keller · K: Ewald Daub · D: Heinz Rühmann, Hertha Feiler, Hilde Sessak u.a.



Irgendwo in der Schweiz in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Der arme Schneidergeselle Wenzel träumt von einem besseren Leben. In Gedanken versunken passt er den Frack des Bürgermeisters auf seine eigene Größe an. Er wird entlassen, doch behält den Frack. Während seiner Wanderschaft wird er jedoch aufgrund seiner Kleidung fälschlicherweise für einen Grafen gehalten, gewinnt Geld und Zuneigung von einem Fräulein namens Nettchen. Doch dann taucht ein echter Graf auf.

DI 3.12. 15:00 | SO 8.12. 15:00

### DAS LAND DER VERLORENEN KINDER

D/VEN 2023 · 95 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Juan Camillo Cruz, Marc Wiese · K: Alfredo de Juan

Venezuela versinkt im Chaos. Die Demokratie ist abgeschafft. Die Gesundheitsversorgung zusammengebrochen. Der Hunger hat die Menschen fest im Griff. In den Barrios sterben die Kinder. Zwei alleinerziehende Frauen versuchen mit allen Mitteln sich und ihre Nachkommen durchzubringen. Rund sieben Millionen Menschen haben in den letzten Jahren Venezuela verlassen, fast eine Million Kinder sind von den Flüchtlingen zurückgelassen worden. Der Dokumentarfilm begibt sich in das schlimmste Barrio des Landes und beobachtet im Stil des Cinema Vérité ein Jahr lang das Leben in Santa Rosa, Maracaibo.

DO 12.12. 20:00

### LIEBE IST KÄLTER ALS DER TOD

BRD 1969 · 88 min · DF · digitalDCP · FSK 16 · R/B: Rainer Werner Fassbinder · K: Dietrich Lohmann · D: Ulli Lommel, Hanna Schygulla, Rainer Werner Fassbinder, Irm Hermann, Peter Berling u.a.

Der Zuhälter Franz – gespielt von Rainer Werner Fassbinder – weigert sich, einem Verbrechersyndikat beizutreten. Das Syndikat lässt ihn zusammenschlagen und setzt Bruno auf ihn an. Franz verliebt sich in Bruno und will auch seine Freundin Joanna, die für Bruno auf den Strich geht, mit ihm teilen. Im Auftrag des Syndikats begeht Bruno allerdings Morde, die Franz angelastet werden sollen. Mit LIEBE IST KÄLTER ALS DER TOD begann im deutschen Kino eine neue Epoche: Radikal in Form und Inhalt, kompromisslos gegenüber der Filmindustrie und deren Verwertungsanliegen, operierte Rainer Werner Fassbinder mit einer Ästhetik, die seine Kritik an den herrschenden Verhältnissen in der Bundesrepublik einem breiten Publikum nahebringen sollte. Thematisch orientiert sich Fassbinder am US-amerikanischen Genrefilm, stilistisches Vorbild hingegen ist Jean-Marie Straub, von dem auch eine nächtliche Kamerafahrt stammt. Die Bilder von Kameramann Dietrich Lohmann sind von klinischer Helle, die Mise en Scène ist auffällig kahl, die Einstellungen sind von schmerzhafter Dauer. Das Ensemble – Ulli Lommel, Hanna Schygulla, Irm Hermann u.a. – entstammte dem Münchner Anti-theater und bildete später das Team Fassbinder.

MI 27.11. 20:00 | SA 7.12. 20:15

### MADAME X – ABSOLUTE HERRSCHERIN

BRD 1977 · 141 min · DF · digitalDCP · ab 18 · R/B/K: Ulrike Ottinger · D: Tabea Blumenstein, Roswitha Janz, Monika von Cube u.a.



Ungekrönt und grausam ist die Herrscherin des chinesischen Meeres Madame X und gleichzeitig von unerbittlicher Schönheit. Sie richtet einen Appell an alle Frauen, die bereit sind, den Alltag gegen eine Welt voller Gefahren und Ungewissheit einzutauschen.

Zweieinhalb Jahre bereitete Ottinger den Film vor. Mit 13 Frauen auf einem umgebauten Fischerboot drehte sie den Film auf dem Bodensee.

„MADAME X repräsentiert nichts, weder die Macht noch die Ohnmacht der Frau(en); viel eher simuliert der Film: er arbeitet mit Zeichen, die Macht vortäuschen, die parodistisch auf ein Szenarium anspielen, das eher der Simulation (Vorspiegelung, Vorwand, Schein, Täuschung) angehört als der Wirklichkeit. Ein Spiel / Film also, der die Möglichkeiten von phantastischen Handlungen in der Abgeschlossenheit eines begrenzten Ganzen (Dschunkle) zeigt, in Szene gesetzt nach bestimmten Regeln und begleitet vom Wissen der Differenz zum gewöhnlichen Leben, fern jeglicher Kampfanweisung für einen feministischen Alltag.“ MONIKA TREUT

MI 4.12. 20:00

### MÄDCHEN IM SCHAUFENSTER

LA RAGAZZA IN VETRINA · I/F 1961 · 86 min · DF · 35mm · FSK 18 · R: Luciano Emmer · B: Emanuele Cassuto, Luciano Emmer, Vinicio Marinucci, Luciano Martino, Pier Paolo Passolini, Rodolfo Sonego nach einer Vorlage von Giovanni Comisso · K: Otello Martelli · D: Lino Ventura, Marina Vlady, Magali Noël, Bernard Fresson u.a.



LA RAGAZZA IN VETRINA bietet eine ganz ungewöhnliche Mischung: italienischer Neorealismus mit einem Schuss angenehmer Melancholie und melodramatischen Elementen, zum Schluss ein Happy End. Zwei Italiener kommen als Gastarbeiter nach Holland, um sich im dortigen Kohlerevier zu verdingen. Kaum sind sie vor Ort, werden sie auch schon verschüttet. Nach geglückter Rettung feiern sie ihr neues Leben im Amüsierviertel von Amsterdam. Prompt finden dort beide die Frau ihres Lebens, was aber mit allerlei Hindernissen verbunden ist.

MI 11.12. 20:00

### ONCE UPON A TIME IN BETHLEHEM

IL PRIMO NATALE · I 2019 · 104 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Salvatore Ficarra, Picone · B: Salvatore Ficarra, Picone, Nicola Guaglianone, Fabrizio Testini · K: Daniele Cipri · D: Salvatore Ficarra, Picone, Massimo Popolizio, Roberta Mattei, Giacomo Mattia u.a.

Eine Mischung aus LIFE OF BRIAN (1979), LES VISITEURS (1993) und dem Ambiente von Asterix. All dies mit deutlich-italienischer Handschrift. Das Komiker-Duo Ficarra / Picone nutzt die Weihnachtsgeschichte, um religiöse und gesellschaftliche Gewohnheiten „auf die Schippe zu nehmen“ und mit viel Radau und Klamauch alles durcheinander zu bringen, bis man nicht mehr weiß, wie die ursprüngliche Ordnung einmal aussah.

DO 19.12. 20:00 Italienischer Filmclub

### PAPPA ANTE PORTAS

D 1991 · 84 min · DF · digitalDCP · FSK 0 · R/B: Loriot (Vicco von Bülow) · K: Gérard Vandenberg · D: Loriot, Evelyn Hamann, Ortrud Beginnen, Dagmar Biener u.a.

„Guten Tag, mein Name ist Lohse, ich kaufe hier ein.“ – Heinrich Lohse, ein vorzeitig in den Ruhestand versetzter Direktor, wird durch seine ständige Anwesenheit zu Hause zur Belastung für die Familie. Die freigesetzten Kapazitäten werden mit preußischer Genauigkeit dem familiären Dreipersonen-Haushalt gewidmet.

Vortrag & Diskussionsleitung: Birgit Napiontek

FR 13.12. 19:00

### RATCATCHER

GB 1999 · 94 min · OmU · 35mm · FSK 12 · R/B: Lynne Ramsay · K: Alwin H. Küchler · D: Tommy Flanagan, Mandy Matthews, William Eadie u.a.

1973: Der zwölfjährige James lebt mit seiner Familie in prekären Verhältnissen in einer Arbeitersiedlung in Glasgow. Sie warten auf die – scheinbar nie eintretende – Umsiedlung in neu gebaute Wohnanlagen am Rande der Stadt. Nachdem im gemeinsamen Spiel sein Freund Ryan ertrinkt, versucht James mit der Schuld zurecht zu kommen.

Die Schottin Lynne Ramsay inszenierte ihren Debutfilm in der Tradition des britischen Realismus, offenbart dabei aber in bildlichen Details und kindlichen Traum-Sequenzen auch ein Gespür für die Poesie des Alltäglichen. Ursprünglich verfolgte Ramsay den Wunsch, Fotografien zu werden, studierte aber schließlich an der National Film and Television School in London Kamera und Regie. Dies zeigt sich in einem deutlichen Fokus auf die Bildebene und sorgfältig komponierte Stilleben sowie einer assoziativen Montage.

SO 15.12. 17:00 | SA 28.12. 19:00

### DIE SCHWARZE AUS DAKAR

LA NOIRE DE... · SEN/F 1966 · 65 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R/B: Ousmane Sembène · K: Christine Lacoste · D: Mbissine Thérèse Diop, Anne-Marie Jelinek, Robert Fontaine, Momar Nar Sene u.a.

Eine junge Senegalesin wird, nachdem sie bei einer französischen Familie in Dakar als Babysitterin gearbeitet hat, eingeladen, als Gouvernante nach Frankreich mitzukommen. Doch im Westen ist sie für alle bloß noch „das schwarze Mädchen“. Ihrer Freiheit, ihrer Würde und ihrer Identität beraubt, bleibt ihr nur ein radikaler letzter Akt des Widerstands. LA NOIRE DE... war einer der ersten afrikanischen Spielfilme überhaupt und basiert auf einer Zeitungsmeldung über den Selbstmord eines afrikanischen Hausmädchens. Daraus formte Sembène eine Parabel über Neokolonialismus und den neuen Sklavenhandel.

FR 20.12. 19:00 | SA 28.12. 21:00

### TATIS HERRLICHE ZEITEN

PLAYTIME · F/I 1965 · 124 Minuten · OF · digitalDCP · FSK 12 · R: Jacques Tati · B: Jacques Tati, Jacques Lagrange, Art Buchwald · K: Jean Badal, Andréas Winding · D: Jacques Tati, Lucre Bonifassy, Nathalie Jam, Valérie Camille, Rita Maiden u.a.

Jacques Tati irrt als Monsieur Hulot durch das futuristisch wirkende Paris der 1960er-Jahre, ein Paris der Glas- und Stahlkonstruk-

tionen, klinisch sauber und absolut steril. Nur das Durcheinander eines gerade eröffneten Restaurants schafft eine menschlichere Atmosphäre: Je chaotischer es wird, desto mehr haben die Gäste ihren Spaß und können sich entspannen. Ein satirischer Blick auf die Segnungen der modernen Welt.

DI 10.12. 20:00 | SO 15.12. 15:00

### THE ROCKETEER

USA 1991 · 108 min · OmU · digital1080p · FSK 12 · R: Joe Johnston · B: Danny Bilson, Paul De Meo · K: Hiro Narita · D: Billy Campbell, Jennifer Connelly u.a.



Cliff Secord, ein junger Stunt-Pilot im Hollywood der späten 1930er-Jahre, stolpert durch Zufall über einen auf den Rücken tragbaren Raketenantrieb, der ihm das Fliegen ermöglicht. Fortan nutzt er diesen, um als maskierter Held den Menschen von Los Angeles zu helfen, verfolgt von Gangstern, dem FBI – und Nazis, die ebenfalls ein Auge auf die neue Technologie geworfen haben! Erwartete Hilfe erhält Cliff durch den Erfinder des Jetpacks, den legendären Multimillionär Howard Hughes.

SO 22.12. 17:00 | SO 29.12. 16:30

### SUPERMAN

USA 1978 · 143 min · OF (28.11.) / DF (1.12.) · digitalDCP · FSK 12 · R: Richard Donner · B: Mario Puzo, David & Leslie Newman, Robert Benton · K: Geoffrey Unsworth · D: Christopher Reeve, Margot Kidder u.a.

Nur ein Baby überlebt die Explosion des Planeten Krypton. Von seinen Eltern in einer Rakete zur Erde geschickt, wird es von einem kinderlosen Ehepaar in ländlichen Kansas gefunden und als ihr eigenes liebevoll aufgezogen. Schnell wird klar, dass Clark, wie er nun genannt wird, übermenschliche Kräfte hat, unverwundbar ist und fliegen kann. Seine Fähigkeiten vor der Menschheit verbergend, arbeitet Clark, jetzt erwachsen, als Reporter in der Großstadt Metropolis, wo er seine Bestimmung findet: Als „Superman“ kämpft er gegen das Verbrechen und für eine bessere Welt.

DO 28.11. 20:00 | SO 1.12. 15:00

### DIE SUPERSCHNÜFFLER

FREEBIE AND THE BEAN · USA 1974 · 113 min · DF · 35mm · FSK 18 · R: Richard Rush · B: Robert Kaufman · K: László Kovács · D: James Caan, Alan Arkin Welch Traumbesetzung: James Caan und Alan Arkin in einer dreckig-brutalen Buddy-Actionkomödie! Als Cop-Team mit lösem Mundwerk zernern sich die beiden wie ein altes Ehepaar durch den Film – wenn sie nicht gerade San Francisco in Einzelteile zerlegen: Die obligatorische 1970er-Jahre-Hollywood-Kino-Verfolgungsjagd fällt diesmal besonders spektakulär aus und wurde von Regisseur Richard Rush (HELLS ANGELS ON WHEELS, PSYCH-OUT, THE STUNTMAN) brillant inszeniert! Durchaus beeindruckend in seiner Kaltschnäuzigkeit, hat FREEBIE AND THE BEAN sich seinen heutigen Kultstatus mehr als verdient.

FR 6.12. 22:30

### SONO OTOKO · VIOLENT COP

J 1989 · 98 min · OmU · 35mm · FSK 18 · R: Takeshi Kitano · B: Hisashi Nozawa · K: Yasushi Sasakibara · D: Beat Takeshi (Takeshi Kitano), Maiko Kawakami u.a.



Die harte Studie eines abgeklärten Polizisten, der sich allein dem Kampf gegen ein Drogensyndikat stellt. Dabei deckt er die alltägliche Korruption bei der Polizei auf. Als er wegen seiner brutalen Methoden angeklagt wird, findet er sich in einem Netz aus Verrat wieder und holt zu einem blutigen Gegenschlag aus.

Das Regiedebüt von Takeshi Kitano war bereits von Stilwillen geprägt und sorgte für Aufsehen: Eine unbewegliche Kamera – die später sein Markenzeichen wurde – und ein grundsätzlicher Minimalismus, der sich nicht nur in spärlichen Dialogen, sondern auch in einer reduzierten Mimik spiegelt. So wurde Kitanos Cop mit Clint Eastwoods Dirty-Harry-Figur oder mit dem Schauspiel von Alain Delon in LE SAMOURAI (1967) verglichen.

SO 8.12. 17:00 | FR 27.12. 20:30

### WATCHMEN – THE ULTIMATE CUT

USA 2009 · 215 min · OmU · digital1080p · FSK 16 · R: Zack Snyder · B: David Hayter, Alex Tse · K: Larry Fong · D: Malin Åkerman, Billy Crudup, Matthew Goode, Jackie Earle Haley u.a.



USA 1985: Richard Nixon ist bereits in seiner vierten Amtszeit, der kalte Krieg erreicht einen neuen Höhepunkt, Superhelden sind ein Teil des alltäglichen Lebens geworden, die Verbrecherjagd wurde ihnen aber vom Präsidenten untersagt. Der Mord an einem Mitglied der ehemaligen Superheldengruppe „The Watchmen“ holt den weiterhin im Untergrund agierenden Detektiv Rorschach, ebenfalls ein Ex-Mitglied der Gruppe, aus dem Exil zurück. Bei seinen Nachforschungen stößt Rorschach auf eine apokalyptische Bedrohung, die alle vergangenen und gegenwärtigen Superhelden auslöschen will.

SA 14.12. 19:00

### Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89-93715 · Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Robert Birkel  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.



Herzlieder - Carola Laux  
Foto: Veranstalter

## Kultur, Spiritualität & Begegnung zwischen ehemaligen Klostermauern

Das Maxhaus ist als ehemaliges Kloster ein besonderer Ort der Offenheit und Stille unweit des geschäftigen Carlsplatzes. Es bietet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, das musikalische Darbietungen, literarische Abende, Kunstvernissagen, Dinner-Events sowie gesellschaftskritische Vorträge und Diskurse umfasst. Darüber hinaus werden auch spirituelle und religiöse Workshops angeboten, die eine einzigartige Mischung aus geselligem Austausch und kontemplativer Besinnung schaffen.

### Kulturelle Highlights

Im Advent präsentieren **Christina Bruderek** und **Ben Seipel alias 2Flügel** am **12. Dezember um 20 Uhr** mit ihrem beliebten Programm **„Weltjahresbestzeit II“** einen besinnlichen Abend, der durch eine harmonische Verbindung von Musik und Erzählkunst geprägt ist. //

### Ausstellung

In der Maxhaus-Galerie sind die großformatigen Landschaftsgemälde und Holzschnitte der Düsseldorfer Künstlerinnen **Andrea Küster** und **Ulrike Zilly** zu sehen. Die Ausstellung ist kann noch bis zum **8. Februar** gesehen werden, ein Werkstattgespräch gibt es am **23. Januar**. //

### Gemeinschaftliche und spirituelle Veranstaltungen

„Leben aus der Mitte – Einführung in die christliche Zen-Kontemplation“

Eine Einladung, sich im schweigenden Gebet und im absichtslosen, zweckfreien Dasein vor Gott zu üben und dadurch ganz auf dessen Gegenwart auszurichten. **Petra Schmitz-Arenst** führt die Teilnehmer in die Praxis des Zazens (stilles Sitzen) ein. // **3. Dezember 19.00 Uhr**

### Von Herz zu Herz

Je lauter die Welt wird, desto stärker wird bei vielen Menschen das Bedürfnis nach Stille, um dadurch wieder in Einklang mit sich selbst zu kommen. Dieser Abend ermöglicht, in den Klang des eigenen Herzens einzutauchen und in Verbindung mit der Quelle des Seins zu kommen. Herzlieder der Sängerin **Carola Laux** zum Singen, Summen oder Zuhören. // **4. Dezember 2024, 19:30 Uhr**

### Ochs und Esel, Selfies und Hirtenmusik

Alte und neue Perspektiven auf die biblische Weihnachtsgeschichte. Begleitung: Dr. Georg Henkel (inkl. eines adventlichen Kaffeetrinkens) // **17. Dezember, 17.00-19.00 Uhr**

### Kulinarisches

**Gänsedinner** - Ein vorweihnachtliches Genuss-Menü **7. Dezember 2024, 19:00 Uhr**  
Das Team des Klosterhof-Bistros im Maxhaus lädt zu einem festlichen dreigängigen Gänsedinner ein. Der Preis beträgt 42,50 pro Person. //

**Maxhaus** – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

www.maxhaus.de



# Mozart

## Requiem



Bach Kollegium Japan  
Sampson, Kielland, Yoshida,  
Immler, Masato Suzuki

31.1.



**Tonhalle Düsseldorf**  
Einfach fühlen

### Lauter falsche Frauen

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Was soll man nur halten von diesem Peter Munk, einem Mann Anfang fünfzig, der hier, im Gegensatz zu allen anderen auftretenden Figuren (Frauen vor allem), fast durchgängig mit seinem Nachnamen in Erscheinung tritt? Soll man Mitleid mit ihm haben? Immerhin dreizehn Frauen hat es für ihn in seinem Leben gegeben, alle zu Anfang irgendwie wichtig, keine schlussendlich richtig. Immerzu stand er am Ende wieder als Single da, was ihm lebensphilosophisch allerdings auch ein wenig entgegenkam: Zu keinem Zeitpunkt wollte er heiraten oder Kinder haben, nicht einmal ein Haustier kam in Frage. Freiheit war gleichbedeutend mit der Ablehnung von Verantwortung. Doch nun hat ein plötzlicher Herzinfarkt in einem Zürcher Kaufhaus ihn niedergestreckt und damit eher zwangsläufig eine gedankliche Revision eingeläutet. Munk kommt in eine Reha, und der Chefarzt des Resorts erteilt ihm sogleich die Aufgabe, über die wichtigsten Beziehungen in seinem Leben nachzudenken sowie eine Liste anzufertigen. Dreizehn höchst unterschiedliche Frauen kann er festmachen, Männer kommen interessanterweise nicht vor. Jede Frau wird vorgestellt, gewissermaßen viviseziert und einem Urteil überantwortet. Doch die eigentliche Frage ist: Wie groß ist Munks eigener Anteil am Scheitern dieser Beziehungen? Und haben all diese Frauen beziehungsweise die erlebten Trennungen, ob von ihm nun verursacht oder nicht, zu seinem prekären Gesundheitszustand maßgeblich beigetragen?



**JAN WEILER: MUNK.  
ROMAN.**  
Heyne Verlag  
München 2024, 380 S., 24.-€

Nacheinander geht er sie durch, dem Leser wird keine erspart, keine Andrea, keine Heike, keine Claudia. Es beginnt mit teenagerhaften, unbedingt als lächerlich einzustufenden Kussmarathons mit einer gewissen Judith, und chronologisch geht es weiter. Es zeigt sich: Jede Frau erweist sich für Munk früher oder später als die Falsche, teils, weil von weiblicher Seite versteckte Neurosen etwa in Form unausgesprochener Kinderwünsche mit perfidem Eigeninteresse gepflegt werden und/oder die eine oder andere selbst nicht unbedingt monogam ist, teils auch, weil geistige Unreife zu deutlich aufscheint (bei einer gewissen Anja – sie ist deutlich jünger – kippt die Beziehung bereits, als sie bemerkt, dass ihm Nasenhaare wachsen, und eine gewisse Heike vergöttert Wolfgang Petry, klar, dass das nicht funktioniert). Immerhin geht ihm ein bisschen Selbstkritik nach so viel Scheitern dann nicht mehr ab: „(...) inzwischen konnte er nicht mehr ausschließen, dass er in Beziehungsdingen eine Schraube locker hatte.“ Jan Weiler (u.a. „Maria, ihm schmeckt’s nicht“ oder „Das Pubertier“ machten ihn über Landesgrenzen bekannt) erzählt die Geschichte durchaus flott, es liest sich leicht. Allerdings gerät der stilistische Anspruch dabei etwas zu kurz und es fällt zudem auf, dass er seine Porträts gern mit redundantem Beiwerk oder zeitgeistrelevantem name-dropping versieht (Al Jarreau, Depeche Mode, ein Aston Martin DB7 u.v.m.). Die jungen Frauen selbst, das zeigt sich ebenso, erfüllen eine Reihe sattem bekannter Rollenklischees, was zum Teil zwar historischen Rahmenbedingungen geschuldet sein mag, strukturell aber unterkomplex erscheint, Überraschungen sind da nicht vorgesehen. Immerhin gibt es eine recht gelungene Volte am Ende (womit nicht viel verraten wird), als Munk in einer einzigen der dreizehn doch noch eine Art Herzblatt erspäht, er im Netz nach ihr sucht und die Erwählte schließlich todesmutig kontaktiert. Zu verlieren hat er ja nichts. Sie selbst wird diese Avance sinnigerweise dazu nutzen, den Spieß umzudrehen, all die Verflorsenen zu kontaktieren, um mit ihnen über Munk zu sprechen oder besser – zu lästern. Späte Rache ist bekanntlich süß. Fazit: Eine nette Komödie, locker-leicht erzählt, ohne viel Aufhebens angesichts der angedeuteten Schwere im Hintergrund. Geeignet bei schlaflosen Nächten, da problemlos verträglich. //



Lissi & Herr Timpe  
Foto: (c) Chris Lendl

### Silvester-Gala mit Lissi & Herr Timpe in der Stadthalle Ratingen

Am Silvesterabend, dem 31. Dezember 2024, verwandelt sich die Stadthalle Ratingen in eine glanzvolle Bühne für die große Silvester-Schlager-Gala mit dem Duo „Lissi & Herr Timpe“. Ab 19:30 Uhr, Einlass 18:30 Uhr, erwartet das Publikum in der Stadthalle, Schützenstraße 1, ein mitreißender Abend voller Hits und Nostalgie – perfekt, um das Jahr musikalisch ausklingen zu lassen.

Das Duo, bestehend aus der österreichischen Sängerin Elisabeth Heller und ihrem norddeutschen Partner Oliver Timpe, ist dem Publikum vielleicht noch als „Lady Sunshine & Mister Moon“ bekannt. Zwischen 2012 und 2020 tourten sie unter diesem Namen durch den deutschsprachigen Raum und feierten mit ihrem Album *In einer Nacht im Mai* große Erfolge. Unterstützt vom „Guten Morgen Orchester“ verzauberten sie mit einem Repertoire, das an das goldene Zeitalter des Schlagers erinnert, und etablierten sich mit Singles wie „So wie bei Peter Alexander“ und „Romeo & Julia“ als feste Größe in den österreichischen Charts.

Nach ihrem Abschied von „Lady Sunshine & Mister Moon“ treten Elisabeth Heller und Oliver Timpe nun als „Lissi & Herr Timpe“ auf und bringen ihre unverwechselbare Mischung aus Schlager, Humor und nostalgischem Charme auf die Bühne – diesmal begleitet von einer fünfköpfigen Band.

Im Ticketpreis, ab 45,- ist zudem der kostenlose Verzehr von alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken enthalten, die bereits ab Einlass um 18:30 Uhr und in der Pause angeboten werden.

Ein unvergesslicher Silvesterabend voller Musik und guter Laune erwartet alle Schlager-Fans in der Stadthalle Ratingen. //

**Eintrittskarten sind ab 45,- Euro im Kulturamt und an allen bekannten Vorverkaufsstellen zu bekommen. Reservierungswünsche werden unter Telefon 02102 550-4104/05 entgegengenommen.**



Mit der Figur

## SIEGFRIED ANZINGER

Ich bin leidenschaftlicher Figurenmaler, sagt Siegfried Anzinger. Mit der Figur – ihrer Präsenz im Bildformat, ihrer prototypischen Zuordnung, als Sujet, das in Handlungen verwickelt ist oder jedenfalls ihren Erzählungen verbunden ist – hat sich alles in seinem malerischen und zeichnerischen Werk entwickelt, von Anfang an und konstant bis heute. Zunächst wurde er zu den Künstlern und Künstlerinnen gerechnet, die unter die Label der Neuen Figuration, der Jungen Wilden oder des Neoexpressionismus subsummiert werden: In diesem Kontext wurde er schlagartig bekannt, mit seinen Teilnahmen 1982 an der documenta 7 in Kassel und „Zeitgeist“ im Martin-Gropius-Bau in Berlin. Schon in den Jahren davor hatte sich Anzinger als einer der wichtigsten Maler seiner Generation etabliert. Geboren 1953 in Weyer/ Steyr in Oberösterreich, hat er 1971 bis 1976 an der Akademie der bildenden Künste in Wien studiert, seine Ausstellungen setzen in rasanter Folge im Jahr seines Abschlusses ein; 1981 wird er in die Landesgalerie Graz zu „Neue Malerei in Österreich“ eingeladen und er wird in einem Atemzug mit – den ganz anders malenden

Siegfried Anzinger – Geronimo, bis 30. März im Museum Küppersmühle im Innenhafen Duisburg, www.museum-kueppersmuehle.de - Foto: Thomas Hirsch



– Erwin Bohatsch und Hubert Schmalix genannt. Anzinger malt in diesen Jahren auf großen Formaten ausgreifend gestisch in überwiegend erdigen Tönen. Er verteilt die Farben dynamisch oder schichtet sie zu dichten Flächen. Er trägt die Figur – über die ganze Höhe, bilddominant – mit breiten Konturen auf der reinen Farbmaterie auf und hebt sie noch farblich von dieser ab. Figur und Grund interagieren, das Bildgeschehen ist austariert und sogar auf Symmetrieachsen hin angelegt, dabei bleibt die Figur dieser Bilder gleichzeitig skizzenhaft und körperlich, kraftvoll bewegt, eindeutig und doch verzerrt. Die Titel dazu: „Mann mit Schildkröte“ (1981), „Todesengel/Roter Schädel“ (1982), „Kopffäger“ (1982), „Der Geschlitzte“ (1984). Vom Farbschlamm oder „Farbschwemmen“ (Robert Fleck) ist in den Rezensionen die Rede und dass sich Anzinger mit dieser Malerei in der Nachfolge des österreichischen Expressionismus mit Richard Gerstl und Oskar Kokoschka und den frühen Figurengruppen Herbert Boeckls befindet.

Er selbst hat das im Interview relativiert: „Das Ganze ist für mich eher ein Schummelexpressionismus, also eine gespielte Expressivität gewesen“ (im Gespräch mit Wilfried Dickhoff, 1986). Auch wendet er sich schon Mitte der 1980er Jahre vom Zu- und Übermalen, der Betonung der Materie und dem ausgreifend Gestischen ab. Andere Aspekte und Verfahren hingegen finden sich noch in seiner aktuellen Malerei und Zeichnung: das Wechselspiel von Ernsthaftigkeit und Ironie, der kontrolliert freie Umgang mit den Formen und wie diese im Bildformat sitzen und sich als Teile des Bildgeschehens zueinander verhalten. Die Figuren selbst sind durchgehend mehr körperlich als anatomisch korrekt erfasst – mitunter verbindet ihn das mit seiner Landsfrau Maria Lassnig – und strecken sich aus oder ballen sich zusammen und erzielen daraus ihre Individualität und ihr einzigartiges Handeln als Ereignis, auch wenn dieses selbst nicht so im Fokus steht und überhaupt alles noch den Hauch des Unfertigen trägt. Anzingers Bilder erzählen lakonisch und ausschweifend zugleich. Im Übrigen kennzeichnet seine Werke der Eindruck des Spontanen, und zwar so, als würden sie schnell gemalt sein. Dazu passt der Hang zum Zeichnerischen, der in seinem Werk zunehmend an Dominanz gewinnt. Vor allem in der frühen Zeit hat Anzinger auch zerklüftete Terrakotta- und Bronzeskulpturen geschaffen, die ebenfalls die Darstellung der Figur aus der Entstehung heraus vor Augen führen. Auch diese Skulpturen kennzeichnen eine Intensität, die mit Leichtigkeit und Sensibilität einhergeht.

Die Malerei selbst zieht sich zunehmend auf die Fläche zurück, lässt dort nun auch zerklüftete landschaftliche Situationen, Körpausschnitte („Strumpf und Fuß“, 1987) und Tierdarstellungen („Pferd im Steinbruch“, 1988) entstehen. Und nachdem er zuvor vor allem mit Eitempera, Acryl- und Ölmalerei gearbeitet hat, wechselt Anzinger in den 1990er Jahren ganz zur Leimfarbe. Diese ist dünn und transparent, sie wird von der Leinwand aufgesogen und wirkt leichthin, ist aber nicht mehr korrigierbar. Und da Anzinger die Bilder nicht im Voraus durchplant, sondern im Malprozess entwickelt, verstärkt sich der Eindruck des Zügigen, das hier tatsächlich mit dem Risiko des Scheiterns verbunden ist. Ein weiteres ist die Frage des Aufhörens – wann ein Bild fertig ist –, und er vergleicht das mit dem Entwickeln von Fotografie in der Dunkelkammer, mit der Entscheidung, den Vorgang zu beenden. Seine Bilder gehen in ihrem genauen Blick und ihrem Gespür für das vermeintlich Nebensächliche über die Skizze hinaus und bleiben doch offen: Wichtig ist, dass sie sich nicht zu ernst nehmen ... Ein gutes Bild entstehe in drei Stunden, ein mittleres in drei Tagen und ein schlechtes in drei Wochen, sagt Siegfried Anzinger. Und er ergänzt: Aber das schlechte brauche er, um zu den guten zu gelangen. In ihrer Zartheit und im Verschwindenden in der Fläche – teilweise aber auch mit Motiven, die sich auf die Kirchengeschichte beziehen – erinnern seine Gemälde schließlich an die Wirkung von Freskomalerei, angeregt vielleicht durch frühe Seherfahrten in den ausgemalten gotischen Kirchen in der Steiermark und inspiriert von mehreren langen Aufenthalten in Italien.

Anzinger erweitert über die Jahrzehnte das Spektrum der Sujets. Er arbeitet bevorzugt in Zyklen und Serien, die von Einzelbildern vorbereitet sein können. Er wendet sich Szenarien und Akteuren unserer kollektiven Überlieferung zu, die vertraut und gewiss auch mit Klischees beladen sind, zu denen eigentlich nichts mehr zu erfinden, aber auch nichts zu erklären ist. Das sind, in ihren spezifischen Handlungszusammenhängen und mit mitunter absurden Details, die Loreley und Nixen, die Boote kapern, „Polaroid-Western“ (2012) in der Prarie, die Schöpfungsgeschichte mit der Kreuzigung, Kreuzabnahme und Auferstehung, ihren Heiligen und der Madonna (sogar: „Selbstbildnis als Madonna“, 2012). Weiterhin malt, zeichnet Anzinger Tiere, auch in scheinbar blasphemischen Konstellationen, und erotische Darstellungen, welche er inzwischen aber sein lässt. Das Eigene in der Malerei liege sowieso eher in der Umsetzung als in der Figurenerfindung, sagt Anzinger, der



Siegfried Anzinger, Installationsansicht GERONIMO – MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg. © Siegfried Anzinger / VG Bild-Kunst, Bonn 2024, courtesy Museum Küppersmühle - Foto: Thomas Hirsch

noch hinzufügt, als Maler enthalte er sich politisch und ergreife Partei für die Guten oder die Bösen. Kurzum, zumal aus heutiger Perspektive wirken etliche seiner Bilder inkorrekt, frech und herausfordernd. Aber sie zeichnen sich durch ihr Gespür für tieferen Sinn und im Aufbrechen tradierter, unreflektierter Vorstellungen aus.

Seit 1982 lebt Siegfried Anzinger in Köln und inzwischen auch in Wien; ab 1997 hat er als Professor für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf gelehrt, für fünfundzwanzig Jahre. In seinem Heimatland wurde er 1985 mit dem Oskar-Kokoschka-Preis und 2003 dem Großen Österreichischen Staatspreis ausgezeichnet; schon 1988 hat er den Österreichischen Pavillon auf der Biennale Venedig bespielt und längst auch in den wichtigen Museen ausgestellt. Was er heute, in den Jahren 2023/2024, malt, zeigt jetzt eine Ausstellung im Oberlichtsaal des Museums Küppersmühle in Duisburg. Sie widmet sich seinen Zeichnungen und Malereien zum Heiligen Hieronymus. Zu sehen sind einzelne Szenen mit dem Kirchenvater, der im 4./5. Jahrhundert im päpstlichen Auftrag die Bibel übersetzt hat: als Eremit in der Einöde, mit einem zahmen Löwen an seiner Seite, vor dem Kreuz und in der Klause beim Schreiben. Anzinger ist fantasievoll und erfindungsreich und lotet auch hier das Verhältnis der einzelnen Motive und Formverläufe aus. Er beginnt an einer Stelle im Bild den Stift zu setzen und ausgehend von dort baut sich das formale und inhaltliche Geschehen wuchernd auf. Er arbeitet mit Aussparungen und Konturierungen, füllt drum herum die Fläche und erzeugt so Nachtstimmungen. Die Zeichnungen entstehen in verschiedenen Techniken, vor allem mit Bleistift, teils aquarelliert, auch mit Buntstiften. Der feste Strich bannt das Ereignis wie einen Schnappschuss, als Episode, die sich mitunter im nächsten Bild in der linearen Hängung fortsetzt und im Überraschenden des Gezeichneten hintergeht. Die Energie und Intensität lassen nicht nach, Anzinger entdeckt immer neue Aspekte, denen er in eigenen Bildern nachgeht und die ihn zu anderen, neuen bildnerischen Lösungen führen. - Getrennt und in Wechselwirkung entstehen die Malereien auf Leinwand, von denen achtzehn in der Küppersmühle ausgestellt sind. Vielleicht liegt es an den größeren Formaten, bestimmt auch am höchst Sparsamen der Farben und dem Überwiegen des freien Bildgrundes, dass ein atmender Raum entsteht und als Landschaft empfunden wird und dass das Sehen nunmehr die Bildfläche durchwandert. Usmehrwird Malerei zum Medium der Rückerinnerung, noch dazu im „Fahlen“ der Farben. Er lasse Hieronymus durch die Landschaft seiner Kindheit gehen, so Anzinger. Und dann lassen sich nicht nur Analogien zum Alpenvorland als seiner Heimat erkennen. Sondern die Figur des Hieronymus, der zurückgezogen und eigenbrütlerisch, beharrlich und brillant seiner Mission folgt, erinnert auch an einen Künstler. Und so wie jedes Bild ein komplexes Wunderwerk ist, so wirft es insgeheim ein funkelndes Licht auf seine Biographie. // //TH

Siegfried Anzinger – Geronimo, bis 30. März im Museum Küppersmühle im Innenhafen Duisburg, www.museum-kueppersmuehle.de



Thomas Ruff, Haus Nr 12 II, 1989, C-Print (Diasec), © VG Bild-Kunst, Bonn

## Fortschritt in der Fotografie

## Thomas Ruff im neuen Malkastenforum

Es ist großartig geworden, zumal für den Zweck der Kommunikation, Begegnung und eben für Ausstellungen. Nach dem Abriss der ehemaligen Annexbauten 2021 wurde jetzt das Malkastenforum des ehrwürdigen Malkasten-Künstlervereins mit einer Ausstellung von Thomas Ruff eröffnet. Der Entwurf des langgestreckten Gebäudes, das zwei „gläserne“ Ausstellungsräume mit trotzdem viel Wandflächen und nutzbaren Übergangszonen umfasst, stammt vom Düsseldorfer Architekten Thomas Beucker und ermöglicht eine dialogische Strukturierung der Präsentation. Thomas Ruff hat sie genutzt und reagiert noch auf den Anlass. Im ersten Raum zeigt er fotografische Bilder der späten 1980er-Jahre – Porträts und Gebäude, die in Düsseldorf stehen – und im zweiten zeigt er aktuelle fotografische Werke. Während er die frühen Fotografien „klassisch“ analog aufgenommen hat, reagieren die nachfolgenden Serien bis heute auf den technischen Fortschritt in der Fotografie.

Ruff ist sowohl in Düsseldorf verankert als auch international etabliert. Er hat an der Kunstakademie bei Bernd Becher studiert und war selbst Professor der Fotoklasse. Er gehört zu den Protagonisten der „Düsseldorfer Fotoschule“. Verbindend sind die Präferenz und Etablierung des großen Formats in der Fotografie, das Arbeiten in motivischen Serien, wodurch Typologien entstehen mit einem sachlich überschaubaren und dadurch analytischen Blick aus derselben Perspektive.

Das gilt nun auch für seine Werke im ersten Raum, vor allem die Porträts, die er von den jungen Menschen seiner Generation aufgenommen hat. Sie wirken im ersten Moment simpel, wie in der Fotokabine aufgenommen, lösen dann aber Irritation und Schrecken aus: durch die gleichmäßige, schattenlose Ausleuchtung in Verbindung mit dem riesigen Format und der blassen Farbigkeit, in der jedes Detail hervortritt, die frontalen „blicklosen“ Gesichter, indem die Fotos im Diasec-Verfahren auf der Glasplatte aufliegen – schon hier ging es um die Möglichkeiten der Fotografie, unter Rückgewinnung eines „verlorenen“ Sujets: der menschlichen Figur und des Porträts. In den frühen 1990er-Jahren ist Ruff dann zur Verwendung fremden Fotomaterials aus sehr verschiedenen Quellen gewechselt, das er teils digital bearbeitet oder Techniken wie der Solarisation unterzieht. Im Malkastenforum zeigt er erstmals ausgestellte Beispiele – er spricht von Skizzen – sowie die neuen Werke mit Tintenstrahldrucker auf Veloursteppiche, die dem Zoom der fraktalen Geometrie folgen. Sie erinnern an die Tiefsee oder den Sternenhimmel und rufen in ihrer glitzernden Farbigkeit ebenso den Jugendstil wie die psychedelischen Schallplattencover der späten 1960er-Jahre auf – wie in meiner Jugend, sagt Thomas Ruff. Ein beeindruckender Auftakt am alten neuen Ort im Malkasten-Park. // //Thomas Hirsch

Thomas Ruff, bis 21. April im Malkastenforum, Künstlerverein Malkasten, Jacobistraße 6a, 40211 Düsseldorf, www.malkasten.org



**„Kunst-Stücke“**

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.

RALF BRÖG „JEL\_DREAMER“, 2021 Pigment-Print, 40,5 x 51,5 cm



Was zieht uns in dieses Bild hinein? Das tiefe Dunkel oder das pudrig fein gemalte Mädchenprofil, das rechts hineinragt? Mit gesenktem Blick, gefalteter Haube und feiner Haut lässt es auf ein junges Dienstmädchen vergangener Zeit schließen. Der Kopf nimmt nur einen geringen Teil der gesamten Bildfläche ein und dominiert doch die Bildwirkung. Schemenhaft öffnet sich erst bei näherem Hinschauen eine Szene im dunklen Hintergrund, in der nur wenig mehr von dem Dienstmädchen zu sehen ist. Und da befindet es sich am linken Bildrand, wo es auf einem noblen Tablett eine feine Porzellantasse, Untertasse und ein weiteres Gefäß serviert. Die Empfängerin in großzügig dekollierter grüner Corsage lehnt mit Rücken und Armen in einem Stuhl und blickt das Dienstmädchen aufmerksam an.

Das isolierte Profil des Dienstmädchens, ein gespiegeltes Fragment des dunkel durchscheinenden Bildes, sticht hell hervor. Aus dieser Perspektive überschaut das Mädchen mit nahezu geschlossenen Augen die Szene, in der sie der eleganten Dame etwas kredenzt. Im dunklen Hintergrundbild blickt sie nur auf das Tablett, das sie behutsam serviert. Der Künstler hat digital eine Bildebene hinzugefügt und erweitert durch die hybride Präsenz des Mädchenkopfes den Deutungshorizont.

Geht es dem Künstler um einen sozialkritischen Kommentar des Ursprungsbildes, indem er dem Dienstmädchen durch einen perspektivisch erweiterten Blick mehr Reflexionsvermögen zuspricht? Dieser Ansicht widerspricht der Bildtitel insofern, als „Dreamer“ gerade nicht eine denkerische Note anspricht. Ist es nicht vielmehr so, dass das isoliert inserierte Gesicht uns zu einem Schauen anhält, das der im Hintergrund dargestellten Szene in aller Ruhe, aber intensiv nachspürt? Bildrekonstruktion und Spiegelung signalisieren eine analytisch distante Haltung, während die Fokussierung auf das Mädchenprofil eine subjektive Einfühlung eröffnet, die dem taktilen Reiz nachgeht und der Empathie Raum gibt.

Mit den im Titel vorangestellten Initialen „JEL“, wie sie in Ralf Brögs Werkserie üblich sind, gibt der Künstler diskret einen Hinweis zur Ermittlung des ursprünglichen Bildes. Die feine Porzellantasse sowie Kaffee oder Kakao verweisen auf die Begehrlichkeiten der Kolonialzeit. Die dargestellte Mode deutet auf das 18. Jahrhundert, in dem die Pastellmalerei vor allem in Frankreich ihre Hochblüte erlebte. So mag man zu Jean Étienne Liotard finden, der das Pastell „Das Frühstück“ Mitte des 18. Jahrhunderts schuf. //

//ANNA SCHLÜTER

www.ralfbroeg.de

**GALERIEN**

**Beck & Eggeling Int. Fine Art**  
Bilker Str. 4-6  
bis 11.1. Hartmut Neumann -  
Seltene Gewächse

**Buchhandlung BiBaBuZe**  
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de  
bis 10.1. Clemens Stupperich - Die Farbe  
Grau - großformatige Bleistiftzeichnungen

**Bilker Bunker**  
Aachener Str. 39  
bis 8.1. Anys Reimann  
Dark Star Backyard

**BLOOM**  
Birkestr. 56 - www.bloomduesseldorf.de  
bis 14.12. Robert Kraiss

**Fünfzehnwochen Ausstellungen**  
Apostelplatz in Gerresheim  
www.fuenfzehnwochen.de  
bis 19.1. Teresa Linhard:  
Auf der Suche nach Vergnügen

**Van Horn**  
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54  
www.van-horn.net  
bis 10.1. 20 Jahre Van Horn

**Institut für künstlerische Forschung**  
Ronsdorfer Str. 138  
Dez.: „Zeitspuren“  
Installation von Sylvia Wiczorek

**KAI 10 Raum für Kunst**  
Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30  
bis 26.4. Frozen Mirrors -  
versch. KünstlerInnen

**LEICA Galerie**  
Königsallee 60 - 0211/ 54282726  
bis 25.1. Donata Wenders - Reading Time  
Fotografien und Bewegtbild

**Galerie Ludorff**  
Königsallee 22 - 0211/ 32 65 66  
bis 8.2. Neuerwerbungen Herbst 2024

**Linn Lühn**  
Birkestraße 43 - www.linnluehn.com  
bis 11.1. Twin Layers of Lightning

**Künstlerverein Malkasten**  
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org  
bis 31.12. Ann-Kristin Hamm Lido  
bis 16.3. Thomas Ruff Malkastenforum  
4.12. - 14.1. Das kleine Format.  
Jahresausstellung der Mitglieder

**Galerie Max Mayer**  
Mutter-Ey-Str. 3  
bis 11.1. Murat Önen

**ospace by Sparkasse Düsseldorf**  
Steinstr. 17  
bis 14.12. „IRRLÄUFER“

**Galerie Ute Parduhn**  
Kaiserswerther Markt 6a -  
bis 31.12. Thomas Schütte - Frühe Arbeiten

**Galerie Rupert Pfab**  
Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66  
bis 11.1. Laura Aberham

**Sammlung Philara**  
Birkestr. 47 a  
bis 1.6. Cutting the Puppeteer's Strings

**plan.d. producentengalerie**  
Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de  
bis 15.12. Anett Frey, Renate Behla und  
Reinhard Brunner - Fragile Strukturen

**Ausstellungen**

**Galerie Petra Rinck**  
Birkestraße 45 - www.petrarinckgalerie.de  
bis 11.1. Albrecht Schäfer

**Galerie Peter Tedden**  
Mutter-Ey-Str. 5 - 40213 Düsseldorf  
bis 21.12. Björn Dreßler, Carl Hager und  
Benjamin Nachtwey

**Galerie Voss**  
Mühlengasse 3 3 - 40213 Düsseldorf  
bis 15.1. Amparo Sard - Fuzzy Objectives

**MUSEEN**

**Hetjens-Museum**  
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -  
www.duesseldorf.de/hetjens  
bis 16.3. Fabulous Fifties

**KIT - Kunst im Tunnel**  
Mannesmannufer 1b -  
www.kunst-im-tunnel.de  
Vorschau: 31.1. - 30.4. Melanie Loureiro  
Der Verbundenheit der Kreaturen

**Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -  
www.kunsthalle-duesseldorf.de  
bis 23.2. Sheila Hicks

**Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**  
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04  
bis 16.3. Yoko Ono - Music of the Mind  
Raus ins Museum! Rein in Deine Sammlung  
bis 1.6. Meisterwerke von Etel Adnan bis  
Andy Warhol

**K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00**  
bis 26.1. Lars Eidinger „O Mensch“  
bis 23.3. Katharina Sieverding

**Kunstpalast**  
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de  
bis 5.1. Too much future  
Schenkung Florian Peters-Messer  
bis 2.2. Gerhard Richter.  
Verborgene Schätze  
bis 28.9.25 Mythos Murano  
bis 31.3.25 Farbrausch  
Werke aus der Sammlung Kemp  
bis Mai 25 Spot on: Chris Reinecke.  
Kunst muss sein

**Kunstverein für die Rheinlande und  
Westfalen** Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23  
bis 12.1. Monica Majoli

**Langen Foundation**  
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29  
bis 16.3. Troika - Pink Noise

**Museum Ratingen**  
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen  
bis 8.12. Nicola Schrudde  
(„...maris violacei...“)  
bis 26.1. Stefan à Wengen.  
The Power of Love

**NRW-Forum Düsseldorf**  
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de  
bis 11.5. SUPERHEROES

**Stadtmuseum**  
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf  
bis 5.1. Das ist Gesellschaft.  
Soziale Fotografie in Düsseldorf

**Theatermuseum**  
Jägerhofstr. 1 - 40479 Düsseldorf  
bis 9.2. Exzellente Fußballer. Ballett am  
Rhein trifft Fortuna Düsseldorf

**Manufaktur Conzen****Tag der offenen Manufaktur**

Die traditionsreiche **Rahmenmanufaktur Conzen** öffnet am Samstag, den **7. Dezember 2024**, ihre Türen und lädt herzlich zu einem exklusiven Werkstatttrundgang ein. Von 11 bis 15 Uhr hat man die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Manufaktur zu blicken und zu erleben, wie seit 1854 hochwertige Bilderrahmen in handwerklicher Tradition entstehen.

Erfahren Sie, warum Conzen sich Manufaktur nennt, wie aufwendige Verzierungen und Vergoldungen gefertigt werden, wie moderne Rahmen in ihrer schlichten Eleganz entstehen und wie Kunstwerke sicher gerahmt und bewahrt werden. Restauratoren zeigen Ihnen, wie antike Rahmen, Gemälde und Grafiken fachgerecht restauriert werden. Freuen Sie sich auf Führungen durch die Werkstatt und auf faszinierende Einblicke in handwerkliches Schaffen. Entdecken Sie, wie bei Conzen aus Handwerk und Präzision meisterhafte Rahmen entstehen.

**Datum: 7. Dezember 2024, 11–15 Uhr****Ort: Conzen Bilderrahmen GmbH,  
Fichtenstraße 56 40233 Düsseldorf****Öffentliche Werkstattführungen** um 11:30 Uhr und um 13:30 Uhr:

In den Führungen erzählt Conzen über die Gründung und Entwicklung der Rahmenmanufaktur und zeigt die beeindruckende Vielfalt an Rahmenstilen und Beispielen aus verschiedenen historischen Epochen, die bis heute hergestellt werden. Sie erfahren, welche Rahmen namhafte Künstler, Museen und Galerien in Auftrag geben und wie aufwendig und individuell diese in reiner Handarbeit gefertigt werden.

**Beratung:** Erfahrene Restauratorinnen stehen für Sie an diesem Tag mit ihrer Expertise bereit. Sie überprüfen Ihre Kunstwerke wie Ölgemälde, Grafiken und Fotografien auf ihren Zustand und bieten Ihnen kostenfrei und unverbindlich eine individuelle Beratung. Gewinnen Sie wertvolle Einblicke in die Erhaltung und Pflege Ihrer Kunstschatze.

**Live-Demonstrationen:** Experten und Expertinnen präsentieren verschiedenen Techniken der Restaurierung und Vergoldung und zeigen, wie Ihre Kunstwerke durch die richtige Rahmenmontage geschützt werden können. Erleben Sie die Sorgfalt und Präzision, die seit 170 Jahren in der Manufaktur weitergegeben wird. //



Restauratorin bei der Arbeit

Foto: Conzen

**Echte Gespräche:****Salon-Festival zu Gast  
im THEATER DER KLÄNGE**

Im Mai 2024 veröffentlichten **J.U. Lensing und Jens Prüss** das 340-seitige Buch mit dem Titel **„Die Bretter, die die Stadt bedeuten-50 Jahre freie darstellende Künste in Düsseldorf“** (erschienen beim Droste Verlag). Das Buch basiert auf 40 Audio-Interviews mit Protagonisten der Düsseldorfer freien Theater- und Tanzszene und bietet einen umfassenden Einblick in die Anfänge der Freien Szene in den 1970er Jahren bis hin zu aktuellen Entwicklungen und Debatten. Zur Veröffentlichung wurde das Buch im Theatermuseum Düsseldorf und beim Bücherbummel vorgestellt.

**Am 4. Dezember** wird es nun erneut die Gelegenheit geben, eine Lesung aus dem Buch zu erleben. Das Salon-Festival wird an diesem Tag mit der Reihe „Echte Gespräche“ zu Gast im Probenstudio des THEATERS DER KLÄNGE sein. Ab 19:30 Uhr lesen Annette Bieker, J.U. Lensing und Jens Prüss aus dem Buch, anschließend wird es eine moderierte Diskussionsrunde geben.



Es ist das erste Mal, dass das **THEATER DER KLÄNGE** einen Salon mit dem Salon-Festival ausrichtet. Dieses veranstaltet regelmäßig deutschlandweit Salons im kleinen Kreis. Die Gastgeber laden ein in ihr Wohnzimmer, in Werkstätten, in Lofts und Gärten, in kleine und große Häuser. Geboten werden Lesungen, Diskussionen und Jugendformate. Zu Gast waren und sind große Namen und spannende Neuentdeckungen, eine Themenvielfalt, die alle Themen der Zeit in der ganzen Breite abbildet, mit Protagonist:innen, die aus Wissenschaft, Journalismus, Politik und Forschung kluge Thesen und Konzepte einbringen. //

**Der Salon findet statt im Probenstudio des Theaters der Klänge,  
Winkelsfelder Str. 21, 40477 Düsseldorf-Pempelfort.  
Beginn: 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)**

**Tickets über: salonfestival.de/event/echte-gespraech-\_die-bretter-die-die-stadt-bedeuten/** Ticketpreise: 20,- / erm. 10,-





Mechthild Großmann  
Foto: © Jan Riephoff



Bjarne Mädel  
Foto: © Jürgen Bauer



Nina Kunzendorf  
Foto: © Mathias Bothor



Peter Kurth  
Foto: © Hannes Caspar



Daniel Sträßer  
Foto: © Pascal Haas



Oliver Mommsen  
Foto: © Kirsten Nijhof



André Kaczmarczyk  
Foto: © Jeanne Degraa



Aeham Ahmad  
Foto: © Lorenzo Benelli

# Tatort Mittelmeer

am 1.12. Großes Haus

Mit der szenischen Lesung »Tatort Mittelmeer« sollen vor allem die Stimmen jener verstärkt werden, die kaum jemand hört: Menschen auf der Flucht. Schauspieler:innen, die als Fernsehermittler:innen aus »Tatort«, »Polizeiruf 110« und »Sörensen« bekannt sind, lenken den Fokus auf das Mittelmeer als Tatort:

Mechthild Großmann, Peter Kurth, André Kaczmarczyk, Nina Kunzendorf, Bjarne Mädel, Oliver Mommsen und Daniel Sträßer. Sie lesen Augenzeu-

genberichte und Geschichten der aus Seenot Geretteten und Rettenden sowie Dokumentationen von Rechtsbrüchen auf dem Mittelmeer, bezeugt und festgehalten durch die Rettungscrew von SOS Humanity.

Musikalisch begleitet wird die Lesung vom palästinensisch-syrischen Pianisten Aeham Ahmad, der 2015 den »Internationalen Beethovenpreis für Menschenrechte« erhielt. //

»Tatort Mittelmeer« will Aufmerksamkeit auf die seit Jahren andauernde humanitäre Katastrophe auf dem Mittelmeer lenken und Anlass bieten, Spenden für die lebensrettenden Einsätze des Rettungsschiffs »Humanity 1« zu sammeln. Sie findet jährlich in wechselnden Theatern statt.

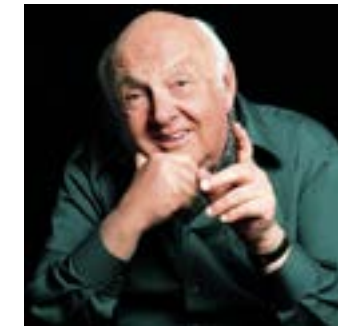
Eine Veranstaltung der zivilen Seenotrettungsorganisation SOS Humanity aus Berlin mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus.



**Auferstehungskirche, Arnulfstrasse 33**  
„Joy to the World“  
Adventskonzert mit den Coloured Voices  
So 1.12., 18 Uhr



**Robert-Schumann-Saal**  
erstKlassik!  
Avi Avital & Ksenija Sidorova  
So 1.12., 17 Uhr



**Gerhart-Hauptmann-Haus**  
Vortrag & Lesung mit Anna Knechtel:  
„Otfried Preußler: Die heilende Kraft der Phantasie“  
Mo 2.12., 19 Uhr

## 1.12. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Superman  
18.00 Der achte Wochentag

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Destsille**  
20.00 WestCoatJazz  
**Medienzentrum, Ratingen**  
18.00 Peter Baumgärtner's Sunday Jazz  
**Zakk**  
16.00 Oriental Tarab & Dabke

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
14.00/18.00 Nostalgie  
**Auferstehungskirche, Arnulfstrasse 33**  
18.00 „Joy to the World“  
Adventskonzert mit den Coloured Voices  
**Capitol Theater Düsseldorf**  
14.00 Abenteuerland – Das Musical mit den Hits von PUR  
**D'Haus, Schauspielhaus**  
14.30 Emil und die Detektive  
18.00 Das Sparschwein / Die Kontrakte des Kaufmanns  
20.15 Tatort Mittelmeer

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Trotz!

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Liedmatinee  
13.30 Familienführung  
15.00 Opernhausführung  
18.30 Der Kreidekreis

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
15.00 Der satanarchäo-lügenal-kohöllische Wunschpunsch

**Jazz Schmiede**  
17.00 Golden Girls

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Ehnert vs. Ehnert: „Küss langsam – Mit dir im falschen Film“

**Kreuzkirche, Collenbachstr. 1**  
16.00/18.00 OX UND ESEL (6+) – Das etwas andere Krippenspiel (von Norbert Ebel) theaterNebelwerke Düsseldorf + Kleinewelttheater Velbert

**Mitsubishi Electric Halle**  
17.00 Bergischer HC –HSG Nordhorn-Lingen

### Robert-Schumann-Saal

17.00 erstKlassik!  
Avi Avital & Ksenija Sidorova

**Savoy Theater**  
14.00 Grenzgang Reise-Reportage Patagonien – Durch die Wildnis bis nach Feuerland, Tobias Schorcht  
18.00 Grenzgang Reise-Reportage Peru – das Erbe der Inka, Heiko Beyer

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 Sonntagsorgel – Benefizkonzert für ProBrasil e.V.

**Stadthalle, Ratingen**  
17.00 Frau Höpker bittet zum Gesan

**Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21**  
18.00 Heinrich Heine-Symphoniker & Federico Ferrari: „Sinfoniekonzert“

**tanzhaus nrw**  
18.00 Hosted by Takao Baba  
Performance Session

**Theater an der Luegallee**  
11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

**Tonhalle**  
11.00 Orchester der Landesregierung  
16.30 Maxi Schaforth geht ins Konzert

**Zakk**  
15.00 Kinderlesung: Gutenachtgeschichten für Celeste

### UND...

**Schumann-Haus**  
15.00 Direktorinnen-Führung mit Rezitation durch das Schumann-Haus

## 2.12. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Schauspielhaus**  
10.45/11.45 Emil und die Detektive  
19.30 Draußen vor der Tür

**FFT**  
17.00 Forscher\*innenclubtreffen  
Workshop

**Gerhart-Hauptmann-Haus**  
19.00 Vortrag & Lesung mit Anna Knechtel:  
„Otfried Preußler: Die heilende Kraft der Phantasie“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Don't look back. Der Kom(m)ödchen Jahresvorud rückblick

So | 01.12.24 | 13h  
**Führung am Evolutionsweg**  
4,6 Milliarden Jahre Erdgeschichte auf 460 Metern

Aquazoo Löbbecke Museum | Grünwaldstrasse  
Treffpunkt ist das erste Evolutionsschild, links neben dem Haupteingang des Aquazoo Löbbecke Museums. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt frei.

So | 01.12.24 | 15h  
**Das Tier in Dir!**  
Kinderführung am Evolutionsweg  
4,6 Milliarden Jahre Erdgeschichte auf 460 Metern

Aquazoo Löbbecke Museum | Grünwaldstrasse  
Treffpunkt ist das erste Evolutionsschild, links neben dem Haupteingang des Aquazoo Löbbecke Museums. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt frei.

## 3.12. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Kleider machen Leute  
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session: Latin Jam Session

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
18.00 Tijen Onaran –Die Mut Live-Tour

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Wolf

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Moby Dick  
20.00 Biedermann und die Brandstifter

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Holle!  
19.00 Leichter getanzt als gesagt

**FFT**  
16.00 FFT & Kompliz\*innen  
„Vom Durchgangsort zum Begegnungsort“  
Spielplatz, Marktplatz, Werkstatt auf dem Vorplatz des KAP1  
19.00 FFT Friends: Barabend + Getränke & Gespräche

**Kom(m)ödchen**  
20.00 VierNull:  
„True Crime RAF Rohwedder-Mord“

**Matthäikirche, Lindemannstraße 70**  
20.00 Kammerchor an Matthäi

**Mitsubishi Electric Halle**  
20.00 The Script  
„The Satellites World Tour“

**Savoy Theater**  
20.00 Kim Wilde: „Wilde Winter Acoustic –A very special evening“

Mi | 04.12.24 | 19h  
**Humanistischer Salon**  
Satanismus heute - atheistisches religiöses Leben

Vortrag / Diskussion mit  
Roa Renoit und Marco Sator Arepo  
Salon des Amateurs / Bar in der Kunsthalle  
Grabbeplatz 4 | 40213 Düsseldorf

So | 22.12.24. | 11h  
**Humanist:innen-Brunch**  
Frühstücken, Reden, Vernetzen  
Tigges | Brunnenstr. 1 | 40223 Düsseldorf

So | 05.01.25 | 13h  
**Führung am Evolutionsweg**  
4,6 Milliarden Jahre Erdgeschichte auf 460 Metern

Aquazoo Löbbecke Museum | Grünwaldstrasse  
Treffpunkt ist das erste Evolutionsschild, links neben dem Haupteingang des Aquazoo Löbbecke Museums.

Mi | 08.01.25 | 19h  
**Humanistischer Salon**  
Alphabet der Aufklärung - Über die Macht der Enzyklopädie  
Vortrag / Lesung / Diskussion mit  
Dr. Olaf Gless, Mirjam Wiesemann und Lutz Neumann

Salon des Amateurs / Bar in der Kunsthalle  
Grabbeplatz 4 | 40213 Düsseldorf

Ausführliche Infos hier:







**Jazz Schmiede**  
Inga Lühning Band  
Fr 6.12., 20.30 Uhr



**filmwerkstatt Düsseldorf**  
Filmreihe „Doku Fiktion“:  
Die Ausgestellten  
Do 5.12., 20 Uhr



**Jazz Schmiede**  
Mayo Velvo:  
„Have Yourself A VELVO Little Xmas“  
Do 5.12., 20 Uhr



**Robert-Schumann-Saal**  
Jochen Malmshheimer, Herr Rössler und sein  
Tiffany Ensemble; „Jauchzet, frohlocket!“  
Sa 7.12., 20 Uhr

## UND...

## Maxhaus

19.00 Leben aus der Mitte – Einführung in die christliche Zen-Kontemplation

## Orangerie Schloss Benrath, Urdenbacher Allee 6

16.30 1. Kinderprosa in der Orangerie  
Martin Baltscheit liest  
„Alles wird gut!“  
Baltscheits beste Kinderbücher

## 4.12. Mittwoch

## FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

## Black Box

20.00 Madame X – eine absolute Herrscherin

## THEATER OPER KONZERT TANZ

## Apollo Variété

19.30 Nostalgie

## Capitol Theater Düsseldorf

20.00 Quatsch Comedy Club

## D'Haus, Junges Schauspielhaus

10.00 Bin gleich fertig!  
18.00 Freestyle Session Space

## D'Haus, Schauspielhaus

17.00 Move it! – Offenes Yoga-Angebot

## Deutsche Oper am Rhein

11.00 Die Reise zu Planet 9  
19.30 Eugen Onegin

## Düsseldorfer Marionetten Theater

20.00 Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

## Kom(m)ödchen

20.00 Nessi Tausendschön:  
„Weihnachtsfrustschutz“

## Savoy Theater

20.00 Tom Gaebel & His Orchestra  
„A Swinging Christmas“

## Stadthalle, Ratingen

20.00 ONAIR – A Cappella Christmas  
Joy to the World – Weihnachtskonzert

## Theater an der Luegallee

20.00 Improtheater Phönixallee

## tanzhaus nrw

21.15 Noche de la Salsa  
mit DJ Eric Acosta

## Tonhalle

20.00 Chilly Gonzales: „Gonzo-Tour 2024“

## UND...

## Maxhaus

18.00 „Zwischen Erlösung und Bedrohung. Was KI (nicht) kann und was wir jetzt tun müssen.“ mit Prof. Dr. Andreas Büsch, Mainz – 1959. mittwochgespräch  
19.30 Von Herz zu Herz

## St. Andreas, Andreasstr. 27

16.00 Führung durch St. Andreas mit Mausoleum

## 5.12. Donnerstag

## FILM

**Heute Bundesstart der Filme:**  
13 Steps – Die unglaubliche Karriere von Edwin Moses/A Different Man/Abendland/Bagman/Die Katzen vom Gokogu – Schrein – Gokogu no Neko/Othello/Pol Pot Dancing/Reinas – Die Königinnen/The Outrun/The Visitor/Toni und Helene (aka 80 Plus)

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

## Black Box

19.00 Morgen ist auch noch ein Tag

## filmwerkstatt Düsseldorf

20.00 Filmreihe „Doku Fiktion“:  
Die Ausgestellten

## THEATER OPER KONZERT TANZ

## Apollo Variété

19.30 Nostalgie

## Capitol Theater Düsseldorf

19.30 Abenteuerland – Das Musical mit den Hits von PUR  
20.00 Serdar Karibik

## D'Haus, Schauspielhaus

09.30/11.45 Emil und die Detektive  
19.30 Der Geizige

20.00 Man muss sich Mephisto als einen glücklichen Menschen vorstellen

## D'Haus, Junges Schauspielhaus

18.00 Wolf

## Deutsche Oper am Rhein

19.30 Lucia Di Lammermoor

## Kom(m)ödchen

20.00 Wildes Holz: „Alle Jahre wilder“

## Savoy Theater

20.00 Tom Gaebel & His Orchestra  
„A Swinging Christmas“

## D'Haus, Schauspielhaus

20.00 Tom Gaebel & His Orchestra  
„A Swinging Christmas“

## Deutsche Oper am Rhein

11.00/16.00 Tiefengeflüster  
19.30 Nabucco

## tanzhaus nrw

20.00 Louise Lecavalier  
„dances vagabondes“

## Theater an der Luegallee

20.00 Ein Fall für Pater Brown

## Tonhalle

20.00 „Lucienne Renaudin Vary“  
Facettenreich und festlich

## UND...

## Heinrich-Heine-Institut

18.00 Öffentliche Führung „Alles wie verzaubert“ – 200 Jahre Heines Harzreise

## 6.12. Freitag

## FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

## Black Box

20.30 Die dunkle Macht des Sonnengottes  
22.30 Die Superschnüffler

## ROCK POP JAZZ DISCO

## Jazz Schmiede

20.30 Inga Lühning Band

## Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39

20.00 Sound of Jazz  
Gäste: Joscho Stephan git; Jan Prax as;  
Tom Lorenz vib; Alfonso Garrido perc;  
Christian Schröder dr; Ulrich Lehner b

## Zakk

23.00 Deine Mama ist auch Techno

## THEATER OPER KONZERT TANZ

## Apollo Variété

17.00/21.00 Nostalgie

## asphalt Festival

340ST, Groundfloor, Ostraße 34  
19.00 Dunkeldorf  
Theaterkollektiv Pièrre.Vers

## Capitol Theater Düsseldorf

19.30 Abenteuerland – Das Musical mit den Hits von PUR

## D'Haus, Junges Schauspielhaus

19.30 Cabaret

## D'Haus, Schauspielhaus

20.00 Schuld und Sühne – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

## Deutsche Oper am Rhein

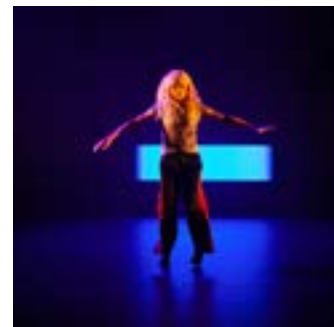
11.00/16.00 Tiefengeflüster  
20.00 Nicole Jäger

## Dezember 2024

## Dezember 2024



**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch  
Sa 7.12., 15 & 20 Uhr



**tanzhaus nrw**  
Louise Lecavalier  
„dances vagabondes“  
Sa 7.12., 20 Uhr



**Jazz Schmiede**  
Essen Jazz Orchestra  
Sa 7.12., 20.30 Uhr

## D'Haus, Ronsdorfer Str. 74

11.00 Insight – »Des Pudels Kern« Workshop mit Schauspieler Rainer Philipp

## D'Haus, Junges Schauspielhaus

18.00 Wolf

## D'Haus, Schauspielhaus

19.30 Der Geizige  
19.30 Ist Freiheit ein Privileg?

## Deutsche Oper am Rhein

10.30 Balletthausführung  
11.00 Blick hinter die Kulissen – Spezial  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten  
15.00 Mixed-abled Tanzunterricht  
19.30 Der Kreidekreis

## Düsseldorfer Marionetten Theater

11.00 Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

## FFT

16.00 Pulk Fiktion: „Unsere Grube“  
20.00 Cooperativa Maura Morales:  
„Shame“  
22.00 Dunkle Strassen, Absteige:  
„Dröhnen #2“

## Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

## Savoy Theater

20.00 Götz Alsmann: „...bei Nacht...“

## tanzhaus nrw

20.00 Louise Lecavalier  
„dances vagabondes“

## Theater an der Luegallee

15.00 & 20.00 Ein Fall für Pater Brown

## UND...

## Heinrich-Heine-Institut

10.00 27. Internationales Forum Junge Heine-Forschung

## Maxhaus

12.15 Historische Führung  
„Maxhaus Classic“  
19.00 Gänse dinner

## 8.12. Sonntag

## FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

## Black Box

15.00 Kleider machen Leute  
17.00 Violent Cop

## ROCK POP JAZZ DISCO

## Destille

20.00 WestCoatJazz

## THEATER OPER KONZERT TANZ

## Apollo Variété

14.00/18.00 Nostalgie

## Capitol Theater Düsseldorf

14.00 Abenteuerland – Das Musical mit den Hits von PUR

## D'Haus, Schauspielhaus

14.30/17.00 Emil und die Detektive  
18.00 Nora

## Deutsche Oper am Rhein

11.00 Opernhausführung  
16.00 Die Reise zu Planet 9

## D'Haus, Unterhaus

18.00 Simalabim!

## Düsseldorfer Marionetten Theater

15.00 Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

## FFT

16.00 Pulk Fiktion: „Unsere Grube“  
18.00 Cooperativa Maura Morales: „Shame“

## Kom(m)ödchen

18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

## psd Bank Dome

19.15 DEG vs. Adler Mannheim

## Robert-Schumann-Saal

17.00 Dietmar Bär | Stefan Weinzierl  
„Nicht nur zur Weihnachtszeit“ – von Heinrich Böll

## Savoy Theater

19.00 Cordula Stratmann & Michael Abdollahi: „Wo war ich stehen geblieben? Grübeleien und Geistesblitze“

## St. Andreas, Andreasstr. 27

16.00 Sonntagsorgel  
Es spielt Steven Knieriem, Holland

## Theater an der Luegallee

11.30 & 16.00 Stollen und Plätzchen

## Tonhalle

11.00 Weihnachtssingen  
Ein Schaf fürs Leben

## Zakk

20.00 Poesieschlachtpunktacht

## 9.12. Montag

## FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

## Latin Jam Session

Di 03.12. 20:00



**Inga Lühning Band** Daughters and Sons  
Fr 06.12. 20:30

## Essen Jazz Orchestra

Sa 07.12. 20:30  
Big Band

## Jam Session

Di 10.12. 20:00



## Ornella

Fr 13.12. 20:30

New Faces – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West



## John Goldsby Trio feat. Bob Mintzer

Sa 14.12. 20:30

## Jam Session

Di 17.12. 20:00

## The Big Christmas Session

Fr 20.12. 20:30



## On Stage

Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

## Golden Girls

So 01.12. 17:00

## Velvo • Have yourself a Velvo little Christmas

Do 05.12. 20:00

## Frizzles – Improvisationstheater

Spontantheater mit allen Mitteln  
Do 12.12. 20:00

## Culture Club

So 15.12. 19:00



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturamt





**Jazz Schmiede**  
Ornella  
Fr 13.12., 20.30 Uhr



**tanzhaus nrw**  
Yeliz Pazar  
„Point of no Return“  
Fr 13.12., 20 Uhr



**Robert-Schumann-Saal**  
20.00 Lesung: Katharina, Anna und Nellie Thalbach: „Alle Jahre wieder!?“  
Weihnachten bei Familie Thalbach“  
Fr 13.12., 20 Uhr



**Zeughaus, Neuss**  
Deutsche Kammerakademie Neuss:  
Romantisch – gigantisch!  
Leitung und Violine: Isabelle van Keulen  
So 15.12., 18 Uhr

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.00 Ellen Babić  
20.00 Dschinnis

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Zorn

**Deutsche Oper am Rhein**  
09.30/11.00 Tiefengeflüster

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Don't look back. Der Kom(m)ödchen Jahresvorund rückblick

## 11.12. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Mädchen im Schaufenster

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**Christuskirche Neuss, Breite Str. 121**  
19.30 Luca Quintavalle & Deutsche Kammerakademie Neuss: „Weihnachtskonzert“

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Move it!  
19.00 Unsere Geschichten

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Freestyle Session Space  
10.00 Romeo und Julia

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Tiefengeflüster  
11.00 Holle!  
19.30 Il Barbiere Di Siviglia

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
20.00 Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

**Gerhart-Hauptmann-Haus**  
19.00 Vortrag von Edgar L. Born: In die Wunde der Zeit gelegt. Der Johannes von der Ostsee

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Michael Frowin: „Selten so gelacht“

**Mitsubishi Electric Halle**  
20.00 Alpha Females  
„World Tour 2024“

**Savoy Theater**  
20.00 Maxi Gstettenbauer: „Stabil“

**tanzhaus nrw**  
21.15 Noche de la Salsa mit DJ Mango

**Tonhalle**  
20.00 Na hör'n Sie mal III

**Zakk**  
19.00 Feministischer Lesekreis: Die Welt verändern, denn sie braucht es  
20.00 Tony Bauer: Fallschirmspringer

### UND...

**Maxhaus**  
18.00 „Beschäftigung, Therapie, Ehrenamt, Seelsorge – Aspekte eines modernen Behandlungsvollzugs.“ mit Minister Dr. Benjamin Limbach, Düsseldorf in Kooperation mit dem Katholischen Gefängnisverein Düsseldorf e.V. – 1960. mittwochgespräch

## 12.12. Donnerstag

### FILM

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Nan Goldin – I Remember Your Face/Black Dog – Weggefährten/Çakallarla Dans 7/Der Herr der Ringe: Die Schlacht der Rohirrim/Der Mann aus Rom/Die geschützten Männer/Dieses Gefühl, dass die Zeit, etwas zu tun, vorbei ist/Here/Kraven the Hunter/Rich Flu/Wicked (3D)/Wilder Diamant

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Das Land der verlorenen Kinder

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**asphalt Festival**  
340ST, Groundfloor, Ostraße 34  
19.00 Dunkeldorf  
Theaterkollektiv Piërrre.Vers

**Capitol Theater Düsseldorf**  
19.30 Abenteuerland – Das Musical mit den Hits von PUR

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Sing it!  
19.00 Die Verwandlung  
19.30 Kleiner Mann – was nun?

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Spielverderber

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Mindset

**Deutsche Oper am Rhein**  
09.30/11.00 Tiefengeflüster  
19.30 Swinging Christmas

**Jazz Schmiede**  
20.00 Frizzles – Improvisationstheater

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Don't look back. Der Kom(m)ödchen Jahresvorund rückblick

**Maxhaus**  
20.00 2Flügel – Weltjahresbestzeit II

**Mitsubishi Electric Halle**  
20.00 Fally Ipupa

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Beaver Dam Company

**Savoy Theater**  
20.00 Alte Bekannte  
Nix geht über LIVE! – Weihnachtsedition

**tanzhaus nrw**  
20.00 Yeliz Pazar  
„Point of no Return“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Ein Fall für Pater Brown

**Tonhalle**  
19.00 GP-Besuch Bürgerstiftung

**Zakk**  
19.00 Von wegen Sokrates – Philosophisches Café

### UND...

**CJZ, Zentralbibliothek, KAP 1**  
15.00 Wir werden wieder tanzen! Stimmen zum Judenhass vor und nach dem 7. Oktober

## 13.12. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Pappa Ante Portas

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Ornella

**Zakk**  
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party  
22.00 Der Rockclub

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
17.00/21.00 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
19.30 Abenteuerland – Das Musical mit den Hits von PUR

## 14.12. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Watchmen – the Ultimate Cut

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 John Goldsby Trio feat. Bob Mintzer

**Zakk**  
20.30 Patrice: Ancient Spirit | Lieblingsplatte

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
16.00/20.00 Nostalgie

**asphalt Festival**  
340ST, Groundfloor, Ostraße 34  
19.00 Dunkeldorf  
Theaterkollektiv Piërrre.Vers

**Capitol Theater Düsseldorf**  
15.00/19.30 Abenteuerland – Das Musical mit den Hits von PUR

**Savoy Theater**  
20.00 Gitta Haenning: „Live 2024“

**D'Haus, Schauspielhaus**  
11.00 Heine-Preis 2024 für David Grossman  
19.30 Ellen Babić  
20.00 Gewässer im Ziplock

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
19.00 Faust 1+2+3

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Sonnenstudio

### Deutsche Oper am Rhein

10.30 Ballettthausführung  
11.00 Opernhausführung  
13.00 Familienführung  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten  
15.00 Open Class I: Anfänger\*innen  
15.00 Alle Jahre wieder  
16.00 Tiefengeflüster  
19.30 Der Kreidekreis

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
15.00/20.00 Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

**FFT**  
20.30 The unbaked Collective  
„Herdengeflüster“  
22.00 S. Rudat und das (i)dentitýteam  
„Die Nacht in der wir Männer wurden“

**FreizeitHaus, Ratingen**  
16.00 Theater WIR: Weihnachtsmärchen – Kindertheater „Ophelia und die Schublade vom verlorenen Glück“

**Kom(m)ödchen**  
16.00/20.00 Don't look back. Der Kom(m)ödchen Jahresvorund rückblick

**Mitsubishi Electric Halle**  
15.30 Lichterkinder  
LIVE – Weihnachtskonzerte 2024

**Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21**  
16.00 „Al-Weihnachts-Milad“

**Theater an der Luegallee**  
15.00/20.00 Ein Fall für Pater Brown

**Tonhalle**  
20.00 Augustin Hadelich  
„Geschichten ohne Worte“

## 15.12. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Tatis herrliche Zeiten  
17.00 Ratchatcher

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Destsille**  
20.00 WestCoatJazz

**Zakk**  
20.30 Cora E.: Und Der MC Ist Weiblich! | Lieblingsplatte

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
14.00/18.00 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
14.00 Abenteuerland – Das Musical mit den Hits von PUR  
18.00 Bonten, the Japanese Drum Team, & Friends in concert

**D'Haus, Schauspielhaus**  
14.30/17.00 Emil und die Detektive  
18.00 Die Verwandlung

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Swinging Christmas

### Düsseldorfer Marionetten Theater

15.00 Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

**FFT**  
18.00 Nathalie Brum, kitno  
„Klang & Realität #2“

**FreizeitHaus, Ratingen**  
16.00 Theater WIR: Weihnachtsmärchen – Kindertheater „Ophelia und die Schublade vom verlorenen Glück“

**Jazz Schmiede**  
19.00 Culture Club

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Don't look back. Der Kom(m)ödchen Jahresvorund rückblick

**Mitsubishi Electric Halle**  
18.30 Bergischer HC –VfL Lübeck-Schwar-tau

**psd Bank Dome**  
16.30 DEG vs. EHC München

**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Elke Heidenreich | Marc-Aurel Floros  
„Die schöne Stille“ – ein Abend über Venedig mit venezianischer Musik

**Savoy Theater**  
19.00 Zucchini Sistaz: „Weihnachten mit den Zucchini Sistaz“

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 Sonntagsgorgel, es singt das Ensemble  
18.00 Die Verwandlung

**Theater an der Luegallee**  
11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

**Silvester Gala**

ab 45 € inkl. Getränke und Snack

**SCHLAGER-SHOW MIT LISSI & HERR TIMPE**

STADTHALLE RATINGEN, SCHÜTZENSTRASSE 1  
DATUM: 31.12.2024 | EINLASS: 18:30 UHR | BEGINN: 19:30 UHR

Informationen

STADT RATINGEN DER BÜRGERMEISTER



Foto: David Baltzer



**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
Faust 1+2+3  
**Di 17.12., 11 Uhr**  
Foto: David Baltzer



**Gerhart-Hauptmann-Haus**  
Märchen für Erwachsene mit der Erzählerin  
Birgit Fritz: „Es war einmal ...“  
im östlichen Europa  
**Mo 16.12., 18 Uhr**



**Deutsche Oper am Rhein**  
Holle!  
**Di 17.12., 11 Uhr**  
Foto: Daniel Senzek



**Jazz Schmiede**  
The Big Christmas Session  
**Fr 20.12., 20.30 Uhr**

**Tonhalle**  
13.30 Bruckner 6  
20.00 Modern Art Orchestra  
**Zeughaus, Neuss**  
18.00 Deutsche Kammerakademie Neuss:  
Romantisch – gigantisch!  
Caroline Shaw, Joseph Haydn, Anton  
Bruckner und Robert Fuchs  
Leitung und Violine: Isabelle van Keulen

**UND...**  
**Schumann-Haus**  
11.00 Öffentliche Führung  
„Willkommen bei den Schumanns“

**16.12. Montag**

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Emil und die Detektive  
19.30 Das kunstseidene Mädchen  
**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Faust 1+2+3  
**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Tiefengeflüster

**FFT**  
17.00 Forscher\*innenclubtreffen  
Workshop

**Gerhart-Hauptmann-Haus**  
18.00 Märchen für Erwachsene mit der  
Erzählerin Birgit Fritz: „Es war einmal ...“  
im östlichen Europa

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Konrad Beikircher:  
„Sternstunde –Weihnachtsprogramm“

**Tonhalle**  
17.45 Von Sternen zu Stars  
20.00 Bruckner 6

**17.12. Dienstag**

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Jesus Christ Superstar

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session  
**Zakk**  
20.30 Die Braut Haut Ins Auge:  
Was Nehm Ich Mit? | Lieblingsplatte

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie  
**D'Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Emil und die Detektive  
19.30 Lars Eidinger liest, spielt und singt  
Bertolt Brechts „Hauspostille“

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Faust 1+2+3

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Zwei Herren von Real Madrid

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Holle!

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Don't look back. Der Kom(m)ödchen  
Jahresvorund rückblick

**Maxhaus**  
17.00 Ochs und Esel, Selfies und Hirten-  
musik – Alte und neue Perspektiven auf  
die biblische Weihnachtsgeschichte

**Mathhäikirche, Lindemannstraße 70**  
20.00 Kammerchor an Matthäi

**Tonhalle**  
20.00 Filmmusik live

**18.12. Mittwoch**

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Jaider –der einsame Jäger

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Zakk**  
20.30 Guru Guru: Moshi Moshi | Lieblings-  
platte

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie  
**D'Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Emil und die Detektive  
17.00 Move it! – Offenes Yoga-Angebot  
19.30 Der Geizige  
20.00 Romeo und Julia

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**

10.00 Don Quixote – Nichts als die  
Wahrheit  
18.00 Freestyle Session Space  
19.00 Unbubbled – Leistungsdruck:  
Alles für den Lebenslauf!?

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Krabat

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
20.00 Der satanarchäolügenialkohöllische  
Wunschpunsch

**Heinrich-Heine-Institut**  
19.00 Schumanns Klang-Salon II –  
Pioniere des Schumann-Lieds

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Wilfried Schmickler:  
„Herr Schmickler bitte“

**Mitsubishi Electric Halle**  
20.00 Laura Larsson  
„OKF –Ortskontrollfahrt“

**Savoy Theater**  
20.00 Samuel Sibilski: „Reicht langsam!“

**tanzhaus nrw**  
21.15 Noche de la Salsa  
mit DJ Fayad

**Tonhalle**  
19.30 Hühner Weihnacht

**UND...**

**Maxhaus**  
18.00 „Liturgien an AndersOrten. Neue  
Formen von Ritualen diesseits und jenseits  
der Kirchen“ mit Dr. Wolfgang Reuter,  
Düsseldorf – 1961. mittwochgespräch

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 Führung durch die beiden  
Schatzkammern auf der Empore

**19.12. Donnerstag**

**FILM**  
**Heute Bundesstart der Filme:**  
All we Imagine as Light/Der Spitzname/  
Eine Erklärung für Alles/Es liegt an dir,  
Chéri/Freud –Jenseits des Glaubens/Her  
Şeyin Başı Merkur/Mufasa: Der König  
der Löwen  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Once Upon a time in Bethlehem

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Zakk**  
20.00 Jeremias: golden hour |  
Lieblingsplatte

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
19.30 Abenteuerland –  
Das Musical mit den Hits von PUR

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Pommès-Paradies

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Klima Café  
18.00 Hamlet  
20.00 Leonce und Lena

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.00 Weihnachten mit Freunden

**FFT**  
19.00 waltraud900  
„Grandmothers Of The Future\*extra“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Wilfried Schmickler:  
„Herr Schmickler bitte“

**Mitsubishi Electric Halle**  
20.00 Laura Larsson  
„OKF –Ortskontrollfahrt“

**Savoy Theater**  
20.00 Ass-Dur:  
„Die große Ass-Dur-Weihnachtsshow!“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Liebeslügen

**Tonhalle**  
20.00 Harald Lesch  
Vivaldis „Vier Jahreszeiten“

**20.12. Freitag**

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Die Schwarze aus Dakar  
20.30 Following

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.30 The Big Christmas Session  
**Zakk**  
19.00 Der Text ist meine Party:  
Buchvorstellung und Podiums-Talk  
20.30 Ostzonensuppenwürfelmachenkrebs  
| Lieblingsplatte  
22.00 Back to the 80s  
23.00 Subkult Klassix Klub



**Theater an der Luegallee**  
Liebeslügen  
**Fr 20.12., 20 Uhr**



**Theater an der Luegallee**  
Stollen und Plätzchen  
**Sa 21.12., 11.30 & 16 Uhr**



**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
Der satanarchäolügenialkohöllische  
Wunschpunsch  
**So 22.12., 20 Uhr**

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**  
21.00 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
19.30 Abenteuerland –  
Das Musical mit den Hits von PUR

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Pommès-Paradies

**D'Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Moby Dick  
20.00 Die Verwandlung

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Reigen

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.00 Opernhausführung  
19.30 Lucia Di Lammermoor

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
20.00 Der satanarchäolügenialkohöllische  
Wunschpunsch

**FFT**  
19.00 waltraud900  
„Grandmothers Of The Future\*extra“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Don't look back. Der Kom(m)ödchen  
Jahresvorund rückblick

**Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath**  
20.00 Springmaus: „Auf die Tanne, fertig,  
los! Merry Christmaus!“

**Mitsubishi Electric Halle**  
20.00 Guildo Horn & Die Orthopädischen  
Strümpfe „Weihnachten mit Guildo“

**Savoy Theater**  
20.00 Kay Ray: „Kay Ray Show“

**Stadthalle, Ratingen**  
13.30/16.00 Peppa Wutz:  
„Peppa auf Abenteuer“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Liebeslügen

**Zakk**  
19.00 Der Text ist meine Party:  
Buchvorstellung und Podiums-Talk

**21.12. Samstag**

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Buster, der Filmreporter

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**  
16.00/20.00 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
15.00/19.30 Abenteuerland –  
Das Musical mit den Hits von PUR  
20.00 Coldplace –Coldplay Tribute

**D'Haus, Schauspielhaus**  
14.00 Kleidertauschparty  
19.30 Moby Dick  
20.00 My Private Jesus

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Zakk**  
20.30 Turbostaat: Vormann Leiss |  
Lieblingsplatte

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**  
16.00/20.00 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
15.00/19.30 Abenteuerland –  
Das Musical mit den Hits von PUR  
20.00 Coldplace –Coldplay Tribute

**D'Haus, Schauspielhaus**  
14.00 Kleidertauschparty  
19.30 Moby Dick  
20.00 My Private Jesus

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Das Pommès-Paradies

**Deutsche Oper am Rhein**  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortge-  
schritten  
15.00 Mixed-Abled Tanzunterricht  
19.30 Krabat

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
15.00/20.00 Der satanarchäolügenialkohöl-  
lische Wunschpunsch

**FFT**  
14.30 waltraud900: Workshop:  
Grandmothers Of The Future\*extra  
17.00 waltraud900  
„Grandmothers Of The Future\*extra“

**Freizeithaus, Ratingen**  
16.00/20.00 Theater WIR: Weihnachts-  
märchen – Kindertheater „Ophelia und die  
Schublade vom verlorenen Glück“

**Kom(m)ödchen**  
16.00/20.00 Don't look back. Der Kom(m)  
ödchen Jahresvorund rückblick

**Mitsubishi Electric Halle**  
19.00 Farid Bang x Capo x Bobby Vandam-  
me x Skandal „GoodFellas Tour 2024“

**Savoy Theater**  
20.00 Martin Reini & Carsten Haffke  
„Puppen gucken“

**tanzhaus nrw**  
19.00 Urban Dance Sessions

**Theater an der Luegallee**  
11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

**Tonhalle**  
20.00 Virtuosen-Varieté: Igudesman & Joo

**Aschenputtel**  
Im Wunderland  
**11.1.2025**  
Sa - 19.30  
Ein Ballett  
von Slavek Muchka  
**TONHALLE Düsseldorf**  
Tickets an allen VVK-stellen, Tonhalle.de - 0211/  
91387538, Westticket.de - 0211/274000  
[www.ballett-muchka.de](http://www.ballett-muchka.de)

**WESTCOAST JAZZ**  
live-music-concerts  
**CHRISTMAS-SPECIAL**  
So. 22. Dez.  
20 - 22 Uhr  
Bilker Str. 46 • 40213 Düsseldorf  
[www.destille-duesseldorf.de](http://www.destille-duesseldorf.de)

**BÜCHER preiswert:**  
...  
**Der Bücher Ober**  
Strensstraße 34 / Oststraße



## biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211/86 68 20  
Telefax 0211/86 68 222  
biograph@t-online.de  
www.biograph.de  
Terminkalender: termine@biograph.de  
Anzeigen: media@biograph.de

**Redaktion:** Peter Liese (v.i.S.d.P.),  
Thomas Müller  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Thomas Hirsch,  
Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner  
Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese,  
Wilhelm Schmidt, Antje Schneider,  
Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH  
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Westermann GmbH & Co. KG,  
Braunschweig

**Lokale Anzeigen:** Thomas Müller  
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20  
E-Mail: media@biograph.de  
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 18

**Regionale und überregionale Anzeigen:**  
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,  
44879 Bochum, info@berndt-media.de  
Telefon 0234 / 94 19 10  
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**  
werden auch folgende Kultur-, Kino- und  
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,  
und Wuppertal) vertreten:

choices trailer  
engels

## biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und  
auf Social Media:

www.biograph.de

oder:

Facebook: [biograph.duesseldorf](#)

Instagr.: [@biograph.duesseldorf](#)

Twitter: [@biograph\\_due](#)

## biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den  
**biograph** für ein Jahr monatlich zustellen  
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in  
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie  
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den  
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

## 62 / biograph termine



**Deutsche Oper am Rhein**  
Krabat  
**Mo 23.12., 19.30 Uhr**  
Foto: Daniel Senzek



**Robert-Schumann-Saal**  
Schumann Quartett | Peijun Xu |  
Alexey Stadler  
**Do 26.12., 17 Uhr**



**D' Haus, Schauspielhaus**  
Macbeth  
**27.12., 19.30 Uhr**  
Foto: Thomas Rabsch

## 23.12. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Mitsubishi Electric Halle**  
20.30 Duman – „Live in Europe“

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Ellen Babič  
20.00 Schuld und Sühne – allerdings mit  
anderem Text und auch anderer Melodie  
und Wuppertal) vertreten:

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Bin gleich fertig!

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Krabat

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Don't look back. Der Kom(m)ödchen  
Jahresvorund rückblick

**Savoy Theater**  
20.00 Stoppok Solo  
„Echter Klang statt Fake Noise!“

**Stadthalle, Ratingen**  
20.00 Weihnachtskonzert der Stadt  
Mit dem Kammerchor der Stadt Ratingen

**tanzhaus nrw**  
15.00 Dance like nobody's watching

**Zakk**  
20.00 Max Goldt liest



**Wir wünschen  
frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!**

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](#)

## Dezember 2024



**D' Haus, Schauspielhaus**  
Macbeth  
**27.12., 19.30 Uhr**  
Foto: Thomas Rabsch

**Matthäikirche, Lindemannstraße 70**  
18.30 Gospelchor

**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Schumann Quartett | Peijun Xu |  
Alexey Stadler

## 27.12. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

**Black Box**  
19.00 Following  
20.30 Violent Cop

**Heinrich-Heine-Universität**  
17.30 Filmfest

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Zakk**  
19.30 HitQuiz –den Song kenn ich!  
22.00 Friday I'm in Love

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
16.00/20.00 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
15.00/19.30 Abenteuerland –  
Das Musical mit den Hits von PUR

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Macbeth

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Der Kreidekreis

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Don't look back. Der Kom(m)ödchen  
Jahresvorund rückblick

**Savoy Theater**  
19.00 Grenzgang Reise-Reportage  
Norwegen – Durch die Fjorde übers Nord-  
kap nach Spitzbergen, Reiner Harscher

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Liebeslügen

## 28.12. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

**Black Box**  
19.00 Ratcatcher  
21.00 Die Schwarze aus Dakar

**Heinrich-Heine-Universität**  
17.30 Filmfest

## Dezember 2024



**Heinrich-Heine-Universität**  
Filmfest  
**27.12., 17.30 Uhr**

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
16.00/20.00 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
19.30 Abenteuerland –  
Das Musical mit den Hits von PUR

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Draußen vor der Tür  
20.00 In meinem Kopf ist eine Achterbahn

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Lucia Di Lammermoor

**Kom(m)ödchen**  
16.00/20.00 Don't look back. Der Kom(m)  
ödchen Jahresvorund rückblick

**psd Bank Dome**  
20.00 DEG vs. Grizzlys Wolfsburg

**Theater an der Luegallee**  
15.00/20.00 Liebeslügen

## 29.12. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

**Black Box**  
16.30 The Rocketeer  
19.00 Jaider –der einsame Jäger

**Zakk**  
17.30 Filmfest

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Destille**  
20.00 WestCoatJazz

**Zakk**  
20.00 The Beatlesons

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
14.00/18.00 Nostalgie

**Capitol Theater Düsseldorf**  
14.00/18.30 Abenteuerland –  
Das Musical mit den Hits von PUR

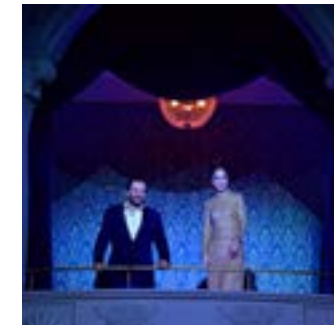
**D' Haus, Schauspielhaus**  
18.00 die unverheiratete  
18.00 Wilhelm Tell

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.00 Hänsel und Gretel

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 Sonntagsorgel  
Es spielt Andrew Tessman, Düsseldorf

**Theater an der Luegallee**  
15.00 Liebeslügen

## biograph termine / 63



**D' Haus, Schauspielhaus**  
Hamlet  
**Mo 30.12., 19.30 Uhr**  
Foto: Sandra Then

## 30.12. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

**Black Box**  
19.00 Der große Ziegfeld

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Hamlet  
20.00 Amphitryon

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Vor-Silvester-Special“

**Matthäikirche, Lindemannstraße 70**  
15.00 Matthäi-Lerchen

## 31.12. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

**Black Box**  
19.30 Silvester Gala –  
Schlager-Show mit Lissi & Herr Timpe

**RheinRiff, Areal Böhler**  
19.00 „Full Moon“ – Silvester im RheinRiff  
mit Fresh Music Live

**Stadthalle, Ratingen**  
19.30 Silvester Gala –  
Schlager-Show mit Lissi & Herr Timpe

**Zakk**  
22.00 Große Silvesterparty...best of zakk

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater Düsseldorf**  
15.00 Abenteuerland –  
Das Musical mit den Hits von PUR

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Der Geizige  
20.00 Nora  
22.30 Silvesterparty

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.00 Grosses Silvesterkonzert

**Kom(m)ödchen**  
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Vor-Silvester-Special“

**Theater an der Luegallee**  
17.00/21.00 Liebeslügen

**Tonhalle**  
19.00 Silvesterkonzert



## „Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE,  
öffnet ihr Rezeptbuch.

*Das Weihnachtsessen ist längst geplant, die Gans, die Enten, der  
Rehrücken bereits bestellt und Heiligabend gibt's Würstchen mit  
Kartoffelsalat, wie immer. Oder Raclette. Nicht selten auch ein rheinischer  
Heringsalat, der mit den Rote Beten drin. Aber was kann man an den  
Adventssonntagen kochen? – Wie wär's mit Leber?*

## Leber zu Himmel und Ääd

Rezept für 4 Portionen

**4 Scheiben Leber, Weizenmehl, 600 g mehliges Kartoffeln, Milch,  
2 große mürbe Äpfel, 1 Gemüsezwiebel, Salz, Pfeffer, Muskat, Butter und Öl**

Die Leber kaufen Sie beim Metzger Ihres Vertrauens: vom Rind, vom Schwein  
– ganz nach Geschmack, oder vom Kalb, die kennen Sie mit Salbei vom Italiener.  
Achten Sie darauf, dass der Metzger die Haut entfernt, Einschlüsse und alles  
Unschöne wegschneidet. Kann sein, dass er die große Scheibe dafür zerteilen  
muss. Macht nichts, dann kriegt jeder eben mehrere Stücke auf den Teller.

Beginnen Sie mit dem Kartoffelpüree (Ääd), denn das dauert am längsten.  
Kartoffeln schälen und etwa 30 Minuten gut weichkochen, abschütten, zer-  
stampfen. Milch, Butter und die Gewürze mit einem Löffel einrühren. Nehmen  
Sie keinesfalls den Elektroquirl dazu – das Püree würde klebrig werden wie  
Tapetenkleister. Also vorsichtig rühren bis alles glatt ist.

Währenddessen kann die Gemüsezwiebel in Ringe geschnitten, leicht gesalzen  
und mehliert in etwas Öl und Butter vor sich hin schmurzeln, bis sie schön braun  
ist. Öfters wenden, damit nichts anbrennt. Püree und Zwiebeln warmhalten.

Die Äpfel (Himmel) schälen und in etwa 2 cm dicke Ringe schneiden,  
Kerngehäuse ausstechen, leicht zuckern, in Mehl wenden und ebenfalls in Öl  
und Butter auf beiden Seiten hellbraun ausbraten, warmhalten.

Die geputzten Leberstücke gut in Mehl wenden, dann abklopfen und in reich-  
lich Butter-/Öl-Gemisch in einer großen Pfanne bei guter Hitze von beiden  
Seiten braten bis sie deutlich Bratspuren zeigt, aber noch nicht „ganz durch“  
ist. Zum Test schneiden Sie ein Stück einfach an: es muss im Kern noch deutlich

rötlich sein. Nach dem Braten wird die Leber gut gesalzen und gepfeffert und  
darf im Ofen bei 110 Grad noch 5 Minuten ruhen, dann ist sie perfekt: Zart und  
innen leicht rosa.

Richten Sie jetzt die Leber halb auf dem Püree liegend an und geben Sie die  
Apfelringe und die gerösteten Zwiebelringe dazu. Mit etwas ausgelassener  
Butter wird alles schließlich begossen.

**Was denn, Sie mögen keine Leber? – Aber diese vielleicht doch.**

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man tra-  
ditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur.

„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung  
dieses beliebten Küchenstils.

### DESTILLE

Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr  
Telefon 0 211 32 71 81 | [www.destille-duesseldorf.de](#)

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](#)



Tom Hanks Robin Wright



VOM AUTOR, REGISSEUR UND DEN STARS VON  
FORREST GUMP

# HERE

Die besten Jahre deines Lebens

AB 12. DEZEMBER IM KINO

